

W^{DIE}einstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH,
UNTERLAND UND ETSCHTAL | WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ



Über Hechte, Ritter und Piraten

Wie der schnellste Mannschaftssport
ganze Dorfgemeinschaften bewegt



Lesen Sie uns auch online:
www.dieweinstrasse.bz

SPEZIAL
HEIZEN UND
ENERGIE
S. 52

Tischlerei Gaiser

Seit 140 Jahren Familienbetrieb
in fünfter Generation

S. 32

Frau im Fokus

Macherin und Visionärin
Ulrike Platter aus Kaltern

S. 38

Andreas Kössler

Der Kellermeister, Exportleiter
und Weindegusteur aus St. Pauls

S. 40

IFA IMMOBILIEN GMBH | SRL

+39 0471 813632

info@ifa-immobilien.it

IFA Immobilien

Bozner Straße 5
Via Bolzano 5
I-39044 Neumarkt I Eгна (BZ)

BOZEN

Investmentwohnungen

Investmentwohnungen in Zentrumsnähe - Energieklasse in Ausarbeitungsphase -
Exklusiver Verkauf

SALURN

Zentrale 3-Zimmerwohnung exklusiv zu verkaufen

Dreizimmerwohnung auf 2 Etagen - Keller und Parkplatz vorhanden - Handelsfläche 94
m² - Energieklasse D - ID Nr. A 676

SALURN

3-Zimmerwohnung exklusiv zu verkaufen

Mit überdachtem Stellplatz und Balkon - Energieklasse E - 168,99 kWh/m² - vermietet bis
31.07.2028 - ID Nr. A 673 - 2

SALURN

4-Zimmerwohnung exklusiv zu verkaufen

Mit überdachtem Stellplatz und Balkon - Energieklasse E - 168,99 kWh/m² - vermietet bis
30.04.2027 - ID Nr. A 673 - 3

SALURN

2-Zimmerwohnung exklusiv zu verkaufen

Mit überdachtem Stellplatz und Balkon - Energieklasse E - 168,99 kWh/m² - vermietet bis
31.06.2026 - ID Nr. A 673 - 9

SALURN

3-Zimmerwohnung exklusiv zu verkaufen

Mit überdachtem Stellplatz und Balkon - Energieklasse E - 168,99 kWh/m² - vermietet bis
31.10.2025 - ID Nr. A 673 - 10

NEUMARKT

Vierzimmerwohnung zu verkaufen

Im 2. & 3. Stock, Große Garage & Keller, 172m² Handelsfläche, Euro 690.000 - Energieklasse
in Ausarbeitung - ID Nr. E 352-3

NEUMARKT

Exklusiver Verkauf

Obstwiese zu verkaufen - 3188m² - Euro 145.000

NEUMARKT

Neubauwohnungen als Investment

2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen in Errichtungsphase zu verkaufen - ideal als Investment -
Energieklasse in Ausarbeitungsphase



AUER

Freistehendes Haus exklusiv zu verkaufen

In ruhiger Lage im Dorf Auer verkaufen wir exklusiv ein freistehendes Haus mit 2 Wohneinheiten sowie über 400m² Außenfläche. Das Objekt ist bereits bewohnbar, bietet aber gleichzeitig viel Potenzial für individuelle Renovierungen und Aufwertungen. Preis auf Anfrage - ID: A 682

70
1955
2025

70 JAHRE - 70 ANGEBOTE

AKTION



Miele - WCA 032 WCS
Waschmaschine 7 kg
Maße (H/B/T): 85,0 / 59,6 / 63,6 cm

€ 849*

A



Miele - Guard M1 Select
Bodenstaubsauger
mit Beutel

~~€ 269~~
€ 219*

Miele
IMMER BESSER



LIEBHERR - GN 52Vd2i Plus
(baugleich FNd 522i Plus)
Standgefrierschrank mit NoFrost
Maße (H/B/T): 185,5 / 59,7 / 67,5 cm

€ 839*

A
D

Elektrofachmarkt
FONTANA
GmbH
@ f • MERAN • www.elektro-fontana.com

* Preise solange Vorrat reicht



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

„Man verfehlt 100 % der Schüsse, die man nicht abgibt“, sagte einst die Eishockeylegende Wayne Gretzky. Im übertragenen Sinn trifft das auch auf die Geschichte des heimischen Eishockeys zu.

Es brauchte Pioniergeist, Leidenschaft und viel Engagement – und es ist fast erstaunlich, dass Traditionsvereine wie Auer, Neumarkt, Kaltern, Eppan oder Siebeneich aus der simplen Tatsache heraus entstanden, dass ein paar Jungs nach der Schule auf zugefrorenen Lacken einem Puck nachjagten – wenn es überhaupt ein Puck war. Was auf dem ruppigen Eis des Kalterer Sees oder in den Neumarkter Gänspletzen aus purer Spielfreude begann, fand bald eine feste Struktur. Die Pioniere jener Zeit gaben ihre Schüsse ab, auch wenn nicht jeder im Netz landete. Frösche, Gänse, Piraten oder Hechte – die Derbys der Heimat waren Zuschauerermagnete, manche Spieler wurden Kult, manche Spiele legendär.

Doch die Erfolgsgeschichten einzelner Clubs können nicht darüber hinwegtäuschen, dass es schwierig blieb – und bleibt –, einen Hockeyverein am Leben zu halten. Finanzielle Hürden, unsichere Ligen, notwendige Fusionen: Je mehr investiert werden muss, desto dünner wird das Eis.

Wayne Gretzky hat noch etwas gesagt, vielleicht sein bekanntester Spruch: „Ein guter Eishockeyspieler spielt dort, wo der Puck ist. Ein großartiger Spieler spielt dort, wo der Puck sein wird.“ Genau darin liegt der Sinn konsequenter Kinder- und Jugendarbeit. Langfristige Erfolge stellen sich nur dort ein, wo man Ziele verfolgt und wo die Zukunft gesehen wird.

Ihre Astrid Kircher
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz

Hier gibt es Die Weinstraße kostenlos!

EPPAN: Tabaktrafik Siegfried Raffeiner, Bahnhofstraße 60
EPPAN: Tabaktrafik Togn Ralf, Bahnhofstraße 3
KALTERN: Tabaktrafik Maria Atz, Andreas-Hofer-Straße 18a
TRAMIN: Bellutti M. & Co., Rathausplatz 1
AUER: Handlung Holzknecht Hermann Franzelin, Hauptplatz 31
NEUMARKT: Tabaktrafik Petra, Lauben 1



Jasmin Franceschini und ihre
Reise für den guten Zweck | S. 44

Quelle: Jasmin Franceschini



Jana und Nadin Karnutsch
aus Terlan | S. 46

Quelle: Probit



Alte Gemäuer:
Das Zollhaus von Branzoll | S. 51

Quelle: LPA Landespresseamt

AUTO

Ford PICHLER

- // Verkauf & Service
- // Reparaturen aller Marken
- // Hauptuntersuchungen
- // Einbau von Gasanlagen
- // Reifenservice

IHR PARTNER RUND UMS AUTO IN TRAMIN

Bahnhofstrasse, 2 // 39040 Tramin (BZ) // Tel. 0471 861 131 // info@autopichler.com // www.autopichler.com

Ausstellung von Anna Anvidalfarei „Selbstgenügsame Orte des Sinns“



In der Ausstellung der aus dem Gadertal stammenden und in Wien lebenden Künstlerin Anna Anvidalfarei (*1996) wird der Körper zum Schauplatz. Sein Gesamtbild wird fragmentiert, einzelne Bereiche treten hervor und dienen ihr als Bühne verschiedener Inszenierungen. Die Körperteile lösen sich vom Ganzen und werden zu eigenständigen und bedeutungsgeladenen Momenten: zu selbstgenügsamen Orten des Sinns.

Ohren, Hände, Bäuche – sie fungieren als doppelte Projektionsflächen, denn sie sind sei es Körperteile als auch Träger eines inneren Geschehens. Die Künstlerin öffnet den Körper, wobei sie dies keineswegs als einen rein physischen Eingriff versteht; es ist eine existentielle Geste, die nach dem Verborgenen sucht. Anna Anvidalfarei dazu: „Durch meine Werke analysiere ich verschiedene Zustände, oft unruhige Zustände, die durch den Körper, die Organe verursacht werden“.

Inspirieren lässt sie sich von alltäglichen Gegenständen, Körperhaltungen, aber auch von den Wachsmodellen oder den anatomischen Illustrationen im Wiener Josephinum. In Neumarkt zeigt sie Fotografien, analoge Abzüge und textile Objekte, in denen sie die inneren Landschaften des Körpers sowie dessen physiologischen Umfang erkundet. Besonders der Bauch, bei dem ein Loch Einblicke ins Innere gewährt, verdeutlicht das Verhältnis zwischen Tragendem und Getragendem, zwischen Bühne und Spiel.

Vernissage: 18. Oktober 2025 um 18 Uhr

Einführung: Jakob Goubran

Die Ausstellung ist vom 20. Oktober bis 1. November 2025 von Dienstag bis Samstag 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr geöffnet (Kunstforum Unterland - Galerie der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland - Lauben 26 – Neumarkt). ■

EPPAN: KELLERMEISTER TREFFEN SICH ZUM GEBURTSTAGS-STELLDICHEIN



^ Auf Einladung von Robert Christof kamen die Kellermeister zusammen, um einige edle Weine zu verkosten

Quelle: Helga Giovanett

AK 70 Jahre – ein Jubiläum, das man nicht einfach still vorüberziehen lässt. Das dachte sich auch Robert Christof, Präsident des Weinclubs Eppan, der in den vergangenen Monaten schon so manche Feier begangen hatte. Ob mit dem Chorverein, der lieben Verwandtschaft, Arbeitskollegen oder den Freunden vom Weinclub – immer wurde mit dem Geburtstagskind angestoßen. Doch für den großen Abschluss seines Jubiläumsjahres ließ sich Robert etwas ganz Besonderes einfallen. Anfang August lud der passionierte Weinkenner zu einer Feier der Extraklasse in den Stroblhof nach Eppan. Eingeladen waren keine Geringeren als die bedeutendsten Kellermeister und Weinmacher Südtirols. Die illustre Gästeliste konnte sich sehen lassen: Hans Terzer, Willy Stürz, Christoph Tiefenbrunner und Christian Werth waren nur einige der klingenden Namen. Insgesamt 24 Schwergewichte der Südtiroler Weinwirtschaft gaben sich die Ehre und führten sich durch die Verkostung. Was sonst im Verborgenen seines Kellers schlummert, wurde für diesen Anlass gehoben: edle Magnumflaschen der Südtiroler Genossenschaftskellereien und Weingüter. 30 dieser großformatigen Flaschen, gereift und voller Geschichten, wurden an diesem Abend feierlich entkorkt. Doch nicht nur die Weine sorgten für Begeisterung. Gastgeber Rosi und Andreas verwöhnten die Runde mit frisch zubereiteten Tagliatelle in feiner Pfifferlingsauce. So wurde die Feier zu einem Abend der Superlative, der Robert und seiner Frau Heidi gut in Erinnerung bleiben wird. ■

WIR VERKAUFEN IN EPPAN:

3-/4-Zimmer-Wohnung in herrschaftlichem Gebäude; hohe Räume, Aussicht, Parkmöglichkeit, autonome Gasheizung, gelegen im Grün am Spazierweg Eppan-Kaltern. EK in Ausarbeitung.



KALTERN: OFFENE JUGENDARBEIT BRINGT'S

AA Unter diesem Titel lud das „Netz“, der Dachverband für offene Jugendarbeit zum Bezirkstreffen ins Jugend- und Kulturzentrum KUBA im historischen Bahnhof von Kaltern. Im großen Saal des Filmtreffs trafen Jugendarbeiter auf Entscheidungsträger der Gemeinden. Dabei kam es zu einem lebhaften Austausch über die Belange der Südtiroler Jugend und die Herausforderungen der Jugendzentren im Bezirk mit zahlreichen neuen Ideen und Impulsen.

Zu Gast waren mehrere Bürgermeister sowie Referenten und Gemeinderäte der umliegenden Gemeinden. Die Gemeindejugendreferentin von Kaltern Kathrin Florian unterstrich die Bedeutung der Jugendarbeit: „Offene Jugendarbeit bietet Orte, an denen die Jugendlichen ihre Alltagsrollen abstreifen können. Das Jugend- und Kulturzentrum KUBA Kaltern ist so ein Ort. Beim bekannten Jugendtreff, aber auch bei spezifischen Angeboten des KUBA, wie etwa dem KUBA-Dinner, bei dem gemeinsam gekocht wird, oder verschiedenen Turnieren haben die jungen Menschen Gelegenheit, sich mit anderen auszutauschen und ohne Druck ihre Interessen und Fähigkeiten zu erproben.“

Die Initiative „Offene Jugendarbeit bringt's“ verfolgt das Ziel



^ Ein Abend im Zeichen der Jugend

Quelle: Netz | Offene Jugendarbeit

landesweit die Bedeutung der offenen Jugendarbeit zu stärken und die Qualität der Jugendarbeit sichtbar zu machen. Nach dem Motto „Wenn die offene Jugendarbeit etwas schafft, dann ist es Zukunft!“ sind insgesamt sechs Treffen in ganz Südtirol geplant, die den Dialog zwischen Gemeinden und Jugendarbeit fördern sollen. ■

Residence Solaris Eppan Zentrum



IM
MAI 2025
FERTIG-
GESTELLT

- 4-Zimmerwohnung mit Südausrichtung mit großzügiger Terrasse in sehr ruhiger Lage
- Klimahaus A-Nature mit Photovoltaikanlage
- Keller und Garage
- Hochwertige Bauausführung

Kauf direkt vom Bauherrn:

Moser Bau GmbH

www.moserbau.it

info@moserbau.it

Tel. +39 333 538 8690



Ihr Rücken sagt Danke!



MediSan Matratze

7 Zonen Ortho-Kaltschaumkern
 Körperform angepasste Liegezone
 durch hohe Punktlastizität
 Kostenlose Entsorgung der alten
 Matratze
 Auch für Allergiker

mair am tinkhof
 textile raumausstattung
 arredamenti tessili

39052 Kaltern - Goldgasse 31
 tel: 0471 963 278
 www.mairamtinkhof.com
 w.mair-am-tinkhof@rolmail.net

BAUMSCHULE NISCHLER
 des Nischler Georg & Co.

Ihr Ansprechpartner
Kieser Werner
 Tel. +39 335 6839239

SCHLANDERS Tel. 0473 740 082
 Gewerbezone 1 Fax 0473 740 408
 Vetzan Mail info@nischler.it

www.nischler.it



MC Thermopumpen

Wärmepumpen

Eppan, Sillnegg 2
 T. 0471 66 28 07
 www.mc-thermo.com

MARGREID-KURTATSCH-KURTINIG: NEUE RADLBOX AM BAHNHOF

MS Wie die zahlreichen untertags abgestellten Fahrräder zeigen, erreichen viele Schüler und Pendler den Bahnhof Margreid-Kurtatsch auf ihrem „Drahtesel“. Dieser Begriff ist hier durchaus angebracht, da aus Angst vor möglichen Diebstahl meist nur ältere Modelle am Bahnhof gelassen werden. Jetzt kann man sich unbeschwert und bequem auch vom E-Bike kutschieren lassen. Seit Kurzem ist nämlich am Bahnhof die neue Box für das sichere Einstellen von Fahrrädern in Funktion. Es stehen insgesamt 14 Einzelboxen zur Verfügung.

Jede Person kann mit ihrem Südtirol Pass, Euregio Family Pass oder einem Abo mit Zahlfunktion über die Südtirolmobil-App eine Box reservieren und dann mittels angebrachtem QR-Code öffnen. Die Miete beträgt pro Tag 2, pro Monat 10 und pro Jahr 60 Euro. Es gilt eine Bestpreisgarantie: Bei mehreren Reservierungen im Kalendermonat wird automatisch maximal der Monatsstarif, nach sechs Monaten der Jahrestarif abgebucht. Weitere Radlboxen



~ Radlboxen sorgen neuerdings für das sichere Einstellen der Pendlerfahrräder

Quelle: Martin Schweiggel

im Bezirk stehen bereits an den Bahnhöfen Salurn, Leifers, Gargazon, Lana-Burgstall sowie am Busbahnhof Kaltern und Lana zur Verfügung. Detaillierte Infos findet man auf der Südtirolmobil-App Webseite unter „Meine Fahrt/Radlbox“. ■

MONTAN: NEUES FELD FÜR BEACHVOLLEY

RM Reges Interesse für Beachvolley gibt es nun in Montan. Seit Sommerbeginn ist nämlich das neue Beachvolleyball-Feld in der Montaner Sportzone in Betrieb. Damit geht ein langsehnter Wunsch vieler Jugendlicher in Erfüllung. Sportbegeisterte Dorfbewohner aber auch Gäste von auswärts freuen sich über die neue Sporteinrichtung. Sie ist Teil der Sportanlage der Gemeinde und wird vom Pächter der Anlage Robert Melchiori betreut. Die Vormerkung für das Spielfeld erfolgt über die App des Tennisclubs Montan. Das Feld für Beachvolley wurde auf einem bisher ungenutzten Asphaltplatz in der Sportanlage von Montan errichtet. Dafür wurde dieser Platz geringfügig erweitert.

Zur Finanzierung des Projekts in Höhe von 223.540 Euro hat die Gemeinde Montan ein Gesuch im Rahmen des EU-LEADER-Programms eingereicht und einen Beitrag in Höhe von 80 Prozent erhalten. Der Restbetrag wurde von der Gemeinde Montan mit Eigenmitteln finanziert. „Mit dem neuen Beachvolleyball-Feld haben wir eine



~ Auf dem neuen Beachvolleyballfeld herrschte im Sommer reger Betrieb

Quelle: Matthias Tschöll

weitere Möglichkeit für unsere Kinder und Jugendlichen geschaffen, sich vor allem in den Ferienmonaten gemeinsam sportlich zu betätigen und Spaß zu haben“, betont Sportreferent Matthias Tschöll. ■

Mercato Centrale Bozen – Eine neue Genussmeile für Südtirol

Mit dem „Mercato Centrale Bolzano. Bozen“ erhält die Landeshauptstadt ein kulinarisches Highlight: 23 Stände, authentische Spezialitäten und eine Atmosphäre wie in einer traditionellen Markthalle machen den WaltherPark zum neuen Treffpunkt für Genießer.

Im WaltherPark entsteht ein einzigartiger Ort, an dem Essen, Kultur und Begegnung miteinander verschmelzen. Der „Mercato Centrale Bolzano.Bozen“ bietet auf 4.000 Quadratmetern eine kulinarische Vielfalt, die in dieser Form neu für die Region ist. 23 sorgfältig ausgewählte Gastronomen präsentieren Spezialitäten aus Italien, Südtirol und der Welt – frisch zubereitet und von höchster Qualität. Am 16. Oktober öffnet der „Mercato Centrale“ offiziell seine Tore und lädt Gäste aus nah und fern zu diesem besonderen Erlebnis ein.

Das Konzept stammt von Umberto Montano, der bereits erfolgreiche Märkte

in Florenz, Rom, Turin, Mailand und Melbourne realisiert hat. Auch in Bozen setzt er auf eine Mischung aus bekannten Partnern und lokalen Talenten. Junge Food-Entrepreneure erhalten hier die Chance, ihre Ideen ohne große Investitionen umzusetzen. So entsteht ein dynamisches Umfeld, das Kreativität und Innovation fördert.

Neben kulinarischem Genuss ist der „Mercato Centrale“ auch Bühne für Kultur, Musik und Events. Zwei moderne Veranstaltungsflächen machen ihn zu einem lebendigen Treffpunkt für Einheimische wie Gäste. Bis zu 1.000 Besucher finden hier Platz, darunter auch auf der großzügigen Terrasse mit Blick auf den Rosengarten.

Von frischer Pasta bis zu neapolitanischen Süßwaren, von regionalen Spezialitäten bis zu internationalen Klassikern reicht das Angebot. Namen wie Cristiano Savini, Joe Bastianich, Andreas Acherer



oder Davide Longoni stehen für Qualität und Vielfalt. Damit wird Bozen um eine Genussadresse reicher, die weit über die Stadtgrenzen hinausstrahlt. ■



il mercato
CENTRALE
BOLZANO • BOZEN

Mercato Centrale Bozen
WaltherPark
Südtiroler Platz 1, Bozen
ciao@mercatocentrale.bz
www.mercatocentrale.bz

16.10.25

**Der Mercato Centrale
Bolzano.Bozen wird eröffnet!**

ALLE FREUEN SICH!

**23 Genussstände,
unendliche
Köstlichkeiten.**

Begleitest du mich?

WaltherPark | 2. Stock - Südtiroler Platz 1

**BOLZANO
BOZEN**
~~BOLZANO~~
BOZEN

il mercato
CENTRALE
BOLZANO • BOZEN

**EPPAN: AGGIUNTO FASHION – 40 JAHRE
STIL UND ELEGANZ**



PR Elisabeth Hofer startete 1978 als Lehrlin in einem renommierten Bozner Geschäft und übernahm nach zehn Jahren ihre erste Boutique „Ulli's Chic“ in der Bahnhofstraße in Eppan. 2004 zog sie mit ihrer Schwester in das heutige Geschäftslokal in der Kapuzinergasse in Eppan und nannte es „Aggiunto Fashion“.

Seit vier Jahrzehnten schenken ihr zahlreiche Kundinnen ihr Vertrauen und lassen sich von Elisabeth mit Stil und Einfühlungsvermögen modisch begleiten. Viele von ihnen sind ihr seit Jahren treu geblieben und schätzen die persönliche Atmosphäre in ihrem Geschäft. Mit Empathie, Gespür für Farben und Schnitte und ihrer jahrzehntelangen Erfahrung berät sie individuell – oft genügen wenige Teile für das perfekte Outfit. Qualität und Eleganz sind ihr Prinzip: Schlichte Linien, feine Stoffe aus Merinowolle, Kaschmir und Naturmaterialien prägen ihr Sortiment. Ihr Ziel: Frauen jünger, frischer und selbstbewusster wirken zu lassen.

Neben ihrem Geschäft hat sie sich liebevoll um ihre Familie gekümmert und dennoch stets mit Herz und Freude gearbeitet. Sie nahm mit ihren Kollektionen an zahlreichen Modeschauen teil, heute setzt sie auf neue Projekte: Mit Freundinnen präsentiert sie Kollektionen in besonderen Locations, die Bilder erscheinen in sozialen Medien – authentisch, strahlend, nahbar.

Elisabeth Hofer feiert heuer ihr 40-jähriges Jubiläum. Noch immer liebt sie Mode, ihre Kundinnen – und manchmal begleitet sie sogar ihre Huskydame Nala ins Geschäft. ■



**AUER: MEHR FLEXIBILITÄT
BEI MÜLLTRENNUNG**



~ Der neue Recyclinghof in Auer ist modern, funktional und großzügig gestaltet

Quelle: Gemeinde Auer

BF Die beste Methode der Müllvermeidung ist bewusster Konsum. Sollte dennoch Müll anfallen, sollte man ihn in den verschiedenen Wertstoffinseln oder auf den Recyclinghöfen gezielt trennen. Damit das gut und effizient funktioniert, wurde in Auer unlängst ein neuer Recyclinghof eröffnet. Das 4.000 Quadratmeter große Gelände in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof wurde aufwendig vorbereitet. Im März begannen die Bauarbeiten, im Juli konnte der moderne Wertstoffhof seiner Bestimmung übergeben werden. Das war kein leichtes Unterfangen, denn vorab musste der instabile Untergrund mit tragfähigem Material für die Fundamente des Baukörpers ausgestattet und verschiedene Infrastrukturen und Anschlussleitungen in die unmittelbare Nähe der Baustelle verlegt werden. Das in großer Menge anfallende Aushubmaterial konnte aufbereitet und für die Erdbauarbeiten genutzt werden, wodurch sich die Kosten optimieren ließen. Das Ergebnis ist ein zeitgemäßer Recyclinghof, der von der Bevölkerung sofort gut und gerne genutzt wurde. Vom zweispurigen Anlieferpodest aus können die wiederverwertbaren Abfälle in eigens gekennzeichnete Container eingeworfen werden. Mit der Eröffnung traten auch neue Öffnungszeiten in Kraft, durch einen zusätzlichen Öffnungstag wurde mehr Flexibilität bei der Abgabe geschaffen, der Zugang zum Recyclinghof soll künftig mittels Gesundheitskarte geregelt werden. ■

taktiva. Kanzlei für Wirtschafts-, Steuer- und Arbeitsrechtsberatung

Unsere Kanzlei in Bozen sucht zum baldmöglichsten Eintritt eine/n **Mitarbeiter/in für Buchhaltung und Steuerwesen***

Wir bieten einen interessanten Aufgabenbereich, teamorientiertes Betriebsklima, 4 ½-Tage-Woche, sehr gute Entlohnung und individuelle, berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Berufserfahrung nicht zwingend erforderlich.

Interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an unseren Kanzleipartner Roland Lahner: lahner@taktiva.com

Bozen, Eisackstraße 3
www.taktiva.com

EPPAN: CASTELMUSIKA – KULTUR, MUSIK UND HERBSTGENUSS

PR Am Sonntag, 19. Oktober 2025 findet von 10.00 bis 17.00 Uhr die elfte Auflage des Kultur- und Genusswandertags „Castelmusika“ statt. Den offiziellen Auftakt bildet eine festliche Wortgottesfeier um 10.15 Uhr in der Justinakirche.

Ein gemütlicher Spazierweg lotst die Besucher durch die anmutige Herbstlandschaft. Der Weg führt vorbei an Eppan Bergs schönsten Schlössern und Ansitzen. Dort beleben zahlreiche Eppaner und Südtiroler Musikgruppen sowie Chöre mit ihren traditionellen Klängen und einem vielfältigen Repertoire, die historischen Gemäuer und Innenhöfe. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Eppaner Vereine bieten den Gästen verschiedenste Törggelsespezialitäten, hausgemachte Süßspeisen, erlesene Eppaner Weine, gebratene Kastanien und vieles mehr. Ein Sonntag für die ganze Familie, der ganz im Zeichen der Musik, Kultur und des Genusses steht!



~ Ein herbstliches Erlebnis zwischen Eppans Schlössern und Ansitzen, ganz im Zeichen der Musik

Quelle: LIVE-STYLE Agency

Tipp! Am 23. Oktober 2025 finden die Weinklänge auf Schloss Freudenstein, mit dem Ensemble Windkraft und einer exklusiven Fotoausstellung von Erwin Flor statt. Infos unter eppan.com ■

i Weitere Informationen finden Sie unter eppan.com. Die Veranstaltung wird nur bei starkem Regen abgesagt.



IMMOBILIEN NIEDERKOFLER

Immobilien Niederkofler GmbH
Mobil +39 340 6814487 | octavia@immobil-niederkofler.it
www.immobil-niederkofler.it



WOHNTRAUM IN EPPAN - GAND



JETZT BESICHTIGEN



- 3 - Zimmerwohnung, 70 m² Nettowohnfläche, 545.000 €
- Große Gartenwohnung, 105 m² Nettowohnfläche, 795.000 €
- Penthouse, 104 - 129 m² Nettowohnfläche, ab 1.095.000 €
- mit großer sonniger Terrasse oder Garten
- Klimahaus A-Nature
- Keller/Garagenbox/Stellplatz mit Aufpreis

Dr. Octavia Niederkofler
Juristin, Immobilienvermittlerin



KALTERN POP FESTIVAL



~ *Musik nicht nur an drei Tagen, sondern eine ganze Woche lang in den Gassen des Weindorfs*

Quelle: Christoph Buckstegen

PR Im Oktober wird Kaltern erneut zu einem Klangraum voller Emotionen und Begegnungen und das bereits zum zehnten Mal. Drei Tage lang, vom 23. bis 25. Oktober, erklingt Musik aus aller Welt in den Gassen des Weindorfes, vereint in der tagtäglichen Kalterer Genussskultur. Das Line-Up ist bunt, vielseitig und international. Erwartet werden unter anderem Cantus Domus, Silvana Estrada, Catastrophe, Maria De Val, Fiona Lee, Soft Loft, Lava Lovers, Maxjoseph, The Legendary St. Pauls Tschäss Bänd, Turbo Trööt und noch einige mehr. So erklingt die Musik nicht nur an den Veranstaltungsorten in den drei Festivaltagen, sondern bereits in der gesamten Woche rund um das Kaltern Pop Festival inklusive eines frei zugänglichen Konzerts am Samstag, 18. Oktober ab 14.30 Uhr am Marktplatz mit Al Rider & the Stonecorner Stompers. Am Dienstag, dem 21. Oktober, spielt um 18 Uhr The Legendary St. Pauls Tschäss Band am Marktplatz und anschließend in der Castel Sallegg Vineria. Am Mittwoch, 22. Oktober spielen Turbo Trööt um 19 Uhr am Marktplatz und anschließend im Pub Dream In. Diese Konzerte sind kostenlos, während für das Kaltern Pop Festival folgende Ticketmöglichkeiten bestehen: Das 3-Tages-Ticket um 99 Euro oder das 1-Tages-Ticket um 39 Euro. Für Kinder gibt es Ermäßigungen. Die Tickets können direkt online gebucht werden unter www.kaltern.com/kaltern-pop-festival, weitere Informationen finden Sie auch auf @visitkaltern. ■

LANA: SEIT 40 JAHREN LITERATURBEGEISTERT



~ *Der Präsident der Bücherwürmer Lana, Elmar Locher, mit Schauspielerin Angela Winkler, die Gast bei den Literaturtagen 2025 war, und Christine Vescoli, künstlerische Leiterin von Literatur Lana*

Quelle: Literatur Lana

CK Ende August fanden in Lana die Literaturtage statt, die passend zum vierzigjährigen Jubiläum der Veranstaltung unter das Motto „Ein Gastmahl“ gestellt wurden. Serviert wurde Dichtung und Poesie, der Schallerhof in der Vill wurde wie jedes Jahr ein Ort der Begegnung und des Austausches zwischen Gleichgesinnten und Literaturinteressierten. Denn bereits seit 40 Jahren steht bei den Literaturtagen Lana der Austausch mit lokalen und internationalen Schriftstellerinnen und Schriftstellern im Mittelpunkt. In den vergangenen Jahren waren dabei unter anderem die Nobelpreisträgerin Herta Müller, die Kulturwissenschaftler Aleida und Jan Assmann oder der aus Lana stammende Träger des Georg-Büchner-Preises Oswald Egger. Egger zählt zu den Gründervätern der Literaturtage, die 1985 von Egger, Arnold Dall'O und Ludwig Paulmichl als „Kulturtag Lana“ initiiert wurden. Seit 2014 finden sie unter dem Namen „Literaturtage Lana“ statt, der Fokus ist jedoch derselbe geblieben: ein literarisches Festival, das immer wieder auch den Blick über den eigenen (deutschsprachigen) Tellerrand wagt. So lag der thematische Schwerpunkt in den vergangenen Jahren bereits auf den Themen Krieg und Frieden, Politische Grammatik oder Ausgewandertes Sprechen. Anlässlich des runden Jubiläums ist der Almanach „Halb Wiese Halb Wissen. Das Gedächtnis im Wort“, herausgegeben von Elmar Locher und Christine Vescoli, erschienen. ■

AM SAMSTAG, 11. OKTOBER VON 9 BIS 17 UHR

1. KÜRBISFEST IM GARDEN PARADISE IN TRAMIN

Ein unterhaltsames Angebot für Jung und Alt:

Kreatives Kürbisbemalen, künstlerische Live-Beiträge, Auftritt der Traminer Schuhplattler, DJ-Musik, ein großer Kürbis-Wettbewerb und regionale Schmankerln wie Polenta mit Würsten, Strauben und geröstete Kastanien.

www.gardenparadise.it

I-39040 Tramin, Weinstraße 156 | Tel. 0471 860 444



Bring deinen **größten Kürbis** mit und mach beim Wettbewerb mit – der größte gewinnt.

Wir freuen uns auf euren Besuch!
Euer Team vom Garden Paradise





Ein Meilenstein für Europa

HISTORISCHER DURCHSCHLAG IM BRENNER-BASISTUNNEL

Erstmals wurde im gesamten Projektgebiet des Brenner-Basistunnels eine grenzüberschreitende unterirdische Tunnelverbindung fertiggestellt. Der Durchschlag des Erkundungsstollens markiert einen entscheidenden Schritt für den künftig längsten Eisenbahntunnel der Welt. Rund 1.000 Gäste, darunter Vertreter der EU, Italiens und Österreichs sowie hochrangige Politiker und Projektverantwortliche, feierten diesen historischen Moment.

Der Durchschlag unter dem Brennerpass verdeutlicht die Bedeutung Österreichs und Italiens für eine moderne und nachhaltige Verkehrspolitik. Mit der Fertigstellung des Tunnels werden die Zugfahrzeiten zwischen Innsbruck und Bozen auf rund 45 Minuten verkürzt und bis zu eine Million LKW jährlich auf die Schiene verlagert. Dies reduziert den Verkehr auf stark belasteten Straßen, entlastet die Anwohner und leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Der Brenner-Basistunnel ist nicht nur ein technisches Meisterwerk, sondern auch ein Symbol für die Zusammenarbeit zwischen zwei Staaten und für die europäische Idee. Durch die Verbindung von Italien, Österreich und Nordeuropa wird der Waren- und Personenverkehr effizienter gestaltet, die wirtschaftliche Zusammenarbeit gestärkt und die Infrastruktur langfristig zukunftssicher gestaltet.

TECHNISCHE BESONDERHEITEN DES ERKUNDUNGSSTOLLENS

Der Erkundungsstollen ist etwa 57,5 Kilometer lang und zählt zu den längsten seiner Art weltweit. Er dient geologischen Untersuchungen, Materialtransport, Service- und Wartungszwecken und kann im Notfall als Rettungsweg genutzt werden. Der Stollen liegt mittig unter den beiden Haupttunneln in einer Tiefe von 10 bis 12 Metern.

Drei der neun Tunnelbohrmaschinen des Projekts wurden im Erkundungsstollen eingesetzt und haben rund 42 Kilometer ausgebrochen; die verbleibenden Kilometer wurden bergmännisch aufgeföhren. Davon liegen 27,2 Kilometer in Italien und 30,3 Kilometer in Österreich. Diese Aufteilung unterstreicht die enge grenzüberschreitende Zusammenarbeit und die präzise Planung des Projekts.

Besonders bemerkenswert ist die hochpräzise Vermessung: Die

Stollen wurden von beiden Seiten – Wolf- und Mauls-Zufahrtstunnel – vorgetrieben. Auf der rund 29 Kilometer langen Strecke beträgt die Abweichung lediglich 59 Millimeter horizontal und 27 Millimeter vertikal. Damit trafen sich der italienische und der österreichische Stollen exakt in der Mitte unter der Staatsgrenze. Dank dieser Präzision konnten die späteren Haupttunnel ohne aufwendige Anpassungen gebaut werden.

Das Konzept eines separaten Erkundungsstollens als technisches Vorfeld für den Brenner Basistunnel ist weltweit einzigartig. Es zeigt, wie präzise Planung, hochmoderne Technik und internationale Zusammenarbeit ein Infrastrukturprojekt von enormer Bedeutung möglich machen.

BEDEUTUNG FÜR DIE REGION UND EUROPA

Mit der Eröffnung des Brenner-Basistunnels im Jahr 2032 wird die Mobilität in Mitteleuropa revolutioniert. Der Tunnel entlastet Gemeinden und Täler entlang der Brennerachse vom Schwerverkehr, stärkt den Schienenverkehr und verbindet Italien, Österreich und Nordeuropa auf nachhaltige Weise. Gleichzeitig bietet der Tunnel eine wirtschaftliche Perspektive für die Region, indem er die Transportwege verkürzt, die Logistik verbessert und den internationalen Handel erleichtert.

Der Brenner-Basistunnel ist somit ein Vorzeigeprojekt, das technische Exzellenz, grenzüberschreitende Zusammenarbeit und nachhaltige Verkehrslösungen vereint. Mit seiner Fertigstellung werden nicht nur Transportzeiten verkürzt und Straßen entlastet, sondern auch die Weichen für eine klimafreundliche, moderne Mobilität in Europa gestellt. ■

Lust auf eine Baustellenbesichtigung?

Baustellenführungen können über den BBT-Infopoint in Franzensfeste gebucht werden. Eine Führung dauert ca. zwei Stunden.



i Weitere Infos unter www.bbinfo.eu

ST.MICHAEL/EPPAN: NACHDENKEN ÜBER DIE DIGITALE WELT DER JUGEND



~ In einem Fußgängerdurchgang entstand unter der Leitung des Künstlers Philipp Klammsteiner ein eindrucksvolles Wandbild
Quelle: Philipp Klammsteiner

GK Seit Kurzem ist in St. Michael in Eppan eine besondere Wandmalerei zu bestaunen, die der Streetartkünstler Philipp Klammsteiner gemeinsam mit Jugendlichen aus Eppan realisiert hat. Eine Mauer in einem Fußgängerdurchgang wurde zu einem Kunstwerk gestaltet, das zum Nachdenken und Reflektieren über digitale Gewohnheiten anregen soll. Das Thema ist aktuell, herausfordernd und scheidet viele Geister: Der Umgang von Kindern und Jugendlichen mit dem Smartphone und sozialen Medien. „Der thematische Fokus sind soziale Netzwerke und wie Jugendliche das Handy benutzen“, erklärt Philipp Klammsteiner, der aus Bozen stammt und die Idee für die inhaltliche Gestaltung hatte. „Es geht hauptsächlich darum, die Jugend anzusprechen. Es herrscht ein viel zu hoher Konsum von digitalen Plattformen. Mir ist es wichtig, dass sich Eltern und Jugendliche mit diesem Problem der Gesellschaft auseinandersetzen. Die Wandmalerei erzählt eine kleine Geschichte und stellt das Thema ironisch dar.“ Unterstützt wurde das Projekt vom Jugend- und Kulturtreff Jump sowie der Gemeinde Eppan. Die Mauer – circa 30 Meter lang und 3 Meter hoch – befindet sich in einem Durchgang, der von vielen Bürgern und Schülern benutzt wird und bietet sich somit hervorragend für ein solches Kunstwerk an. Mit der gewählten Schablonentechnik bekommt das Werk, das am 10. Oktober um 16.30 Uhr offiziell eingeweiht, einen eigenen Charakter. ■

GIRLAN: ALPS BEEF SÜDTIROL - 100 % REGIONAL, NATÜRLICH UND SICHER



~ Politik und Wirtschaft setzen sich gemeinsam für regionales Fleisch ein
Quelle: Alps Beef Südtirol

PR Die Metzgerei Siebenföcher und KOVIEH - Südtiroler Viehvermarktungskonsortium präsentierten ihr gemeinsames Projekt „Alps Beef Südtirol“. Alps Beef Südtirol wurde im Beisein zahlreicher Gäste und Entscheidungsträger aus Landwirtschaft, Gastronomie und Politik – darunter der Landesrat für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Tourismus Luis Walcher, der Obmann des Südtiroler Bauernbundes Daniel Gasser, der HGV-Präsident Manfred Pinzger, der langjährige Präsident des SKV Reinhard Steger und Reiner Münnich, der Geschäftsführer des Südtiroler Köcheverbandes (SKV), – feierlich in der Sektmanufaktur Winkler in Girlan vorgestellt.

Das Projekt Alps Beef Südtirol steht für Qualität, Regionalität und Nachhaltigkeit. Gemeinsam mit KOVIEH setzt Siebenföcher mit dieser Initiative ein starkes Zeichen für regionale Kreisläufe. Die Nachfrage nach heimischem Fleisch steigt stetig und mit Alps Beef Südtirol können der Gastronomie und den Endkonsumenten ganzjährig Produkte geboten werden, die nicht nur geschmacklich überzeugen, sondern auch mit Herkunft und Verantwortung punkten. Ein zentraler Aspekt des Projekts ist neben den kurzen Wegen und der lokalen Wertschöpfung auch die Verarbeitung nach dem Prinzip „nose to tail“ – also die ganzheitliche Nutzung des Tieres. Das ist nicht nur nachhaltig, sondern auch Ausdruck von Respekt gegenüber dem Tier und der Arbeit der Landwirte. ■

FEDERER
PELLETS
WWW.FEDERER-PELLETS.COM

100% SÜDTIROL

EINLAGERUNGS-AKTION
Palette 1.200 kg mit 78 Säcke Pellets

JETZT bestellen und ZAHLUNG nach der LIEFERUNG!
Aktion gültig solange der Vorrat reicht

info@federer-pellets.com
Tel. 0471/786226



GRUBER GENETTI
www.gruber-genetti.it

Wir denken an die Zukunft.



Bruni
Schuh-Lederwaren

Kaltern
Andreas-Hofer-Str. 30

Neumarkt
Hauptplatz 5

Neue Styles!
ara



Südtirol Wine Summit 2025

VOM 4. BIS 9. SEPTEMBER GING DER SÜDTIROL WINE SUMMIT ÜBER DIE BÜHNE UND ENDETE MIT EINEM EINDRUCKSVOLLEN FAZIT: GRÖßER, INTERNATIONALER UND PROFESSIONELLER ALS JE ZUVOR.

Bereits zum fünften Mal lud das Konsortium Südtirol Wein in Zusammenarbeit mit IDM-Südtirol Fachmedien und Meinungsbildner aus den wichtigsten Exportmärkten Europas, Nordamerikas und Asiens ein, um das Weinland Südtirol in all seiner Vielfalt kennenzulernen.

Im traditionsreichen ersten Teil des Summits standen die Begegnung mit den Winzerinnen und Winzern, geführte Touren durch die Anbauggebiete sowie exklusive Verkostungen im Mittelpunkt. 82 Journalistinnen und Journalisten aus 13 Ländern erhielten so die Gelegenheit, die Besonderheiten der Südtiroler Weinwelt hautnah zu erleben. Ein Höhepunkt war die große Verkostung im NOI-Techpark in Bozen: In der beeindruckenden Kranhalle standen 365 Weine von 98 Produzenten zur Auswahl und boten einen umfassenden Querschnitt durch die Vielfalt und den Qualitätsanspruch der Region.

Der zweite Teil des Summits feierte Premiere und richtete sich an ein neues Publikum: Sommeliers, Weinfachhändler und Vertreter der Gastronomie aus Italien. Damit wurde die Veranstaltung nicht nur inhaltlich, sondern auch strategisch erweitert. „Unser Anspruch war, den Handel stärker einzubinden und neue Zielgruppen anzusprechen – und das ist uns gelungen“, resümierte Andreas Kofler, Präsident des Konsortiums Südtirol Wein.

Das Echo der Teilnehmerinnen und Teilnehmer war überaus positiv. Gelobt wurden die ausgezeichnete Organisation, die Tiefe und Ruhe des Programms sowie die außergewöhnliche



~ In der Kranhalle des NOI-Techparks verkostete das internationale Publikum die sortenreiche Palette an Südtiroler Weinen

Quelle: Südtirol-Wein_Mint-Mediahouse

Internationalität. „Es ist schon beeindruckend, die Südtiroler Weinwelt so intensiv zu erleben – und dass sogar Gäste aus Asien und Kanada dabei waren, ist phantastisch“, betonte Kersten Wetenkamp vom Magazin Der Feinschmecker. Auch die kanadische Sommelière Véronique Rivest zeigte sich begeistert: „Die Leidenschaft und Authentizität der Winzerinnen und Winzer war spürbar. Genau das suchen Konsumentinnen und Konsumenten heute.“

Mit dem Südtirol-Wine-Summit 2025 ist es gelungen, die Südtiroler Weinkultur eindrucksvoll auf die internationale Bühne zu heben. Die Veranstaltung verbindet Tradition und Innovation, Professionalität und Leidenschaft – und hat sich endgültig als Schaufenster des Südtiroler Weins etabliert. Ein Event, das inspiriert, begeistert und bleibende Eindrücke hinterlässt. ■



MODE ANNY
BOUTIQUE

Rebschulweg 1 - Kaltern
Tel. 0471 / 96 35 35

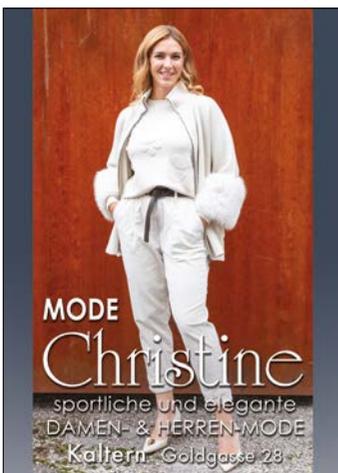
MO-FR 9 - 12 15 - 18.30 Uhr
SA 9 - 12 Uhr

Den Endkunden erreichen.
Inserenten können gezielt
aus dem Bezirk im Bezirk
werben und die entscheidende
Zielgruppe erreichen.

Werben Sie in Ihrer
Bezirkszeitschrift

DIE
Weinstraße

T 0471 051260 | werbung@dieweinstrasse.bz



KURTATSCH-SPEYER: DIE WELT IM LICHT DER FOTOGRAFIE



^ *Empfang mit Führung – die Museumsleiterin Maria Leitmeyer mit der prämierten Kurtatscher Amateurfotografin Cäcilia Terzer vor deren ausgezeichneten Aufnahme eines Einbeinruderers auf dem Inle-See in Myanmar*

Quelle: Gottlieb Pomella

CW „Die Magie der Fotografie liegt in ihrer einzigartigen Fähigkeit, flüchtige Momente für die Ewigkeit festzuhalten. Mit einem einzigen Klick wird das Vergängliche unsterblich, das Unsichtbare sichtbar und das Alltägliche außergewöhnlich“, so Maria Leitmeyer, Museumsleiterin des Purrmann-Hauses in Speyer, in einem Interview. Das Museum in Rheinland-Pfalz hatte parallel zu seiner Sonderausstellung „Purrmanns Welt im Licht der Fotografie: Matisse, Liebermann, Rilke & Co.“ einen Fotowettbewerb initiiert. Unter dem programmatischen Titel „Meine Welt im Licht der Fotografie“ wurden Amateurfotografen dazu aufgerufen, Reisebilder einzusenden, wobei die besten drei Fotografien im Museum Purrmann-Haus in der Ausstellung präsentiert wurden. Unter den Einsendungen war auch Post aus Kurtatsch, Cäcilia „Cilli“ Terzer hat mit ihrem Bild eines Einbeinruderers auf dem Inle-See in Myanmar am Wettbewerb teilgenommen. Und prompt gewonnen. Ihr 2018 aufgenommenes Foto zählte am Ende ex aequo mit zwei anderen Bildern zu den drei Siegerfotos. Bis Anfang September waren die prämierten Aufnahmen in Speyer zu sehen. Zum Abschluss der Ausstellung war die Hobbyfotografin mit dem feinen Gespür für den Augenblick vom Purrmann-Haus nach Speyer eingeladen worden – eine Reise, von der Cäcilia Terzer vermutlich wieder mit viel Inspiration für ihr Schaffen zurückgekehrt ist. ■

ALTREI-TRAMIN: WIEDERSEHEN NACH 70 JAHREN SCHULEINTRITT



^ *Martin Amort (Altrei) mit Bürgermeister Gustav Mattivi und Lehrerin Waltraud Weis, Gino Deola (San Lugano), Rita Giovanelli (Cavalese), Marisa Rossi (Kaltern), Florian Hanspeter (Bozen) beim Zusammentreffen in Altrei (von links)*

Quelle: Helga Giovanett

MS Die pensionierte 88-jährige Traminer Lehrerin Waltraud Weis wünschte sich als Geburtstagsgeschenk einen Besuch in Altrei, um ihre ersten Schüler wiederzusehen: Am 1. Oktober 1955 hatte sie nämlich als blutjunge 18-jährige Maturantin hier bei den Jahrgängen 1947, 1948 und 1949 ihre erste Stelle angetreten. Altrei lag für sie damals „am Ende der Welt“: mit der Fleimstalbahn bis San Lugano, dann zwei Stunden Fußmarsch. Nach zwei Jahren in Altrei unterrichtete Weis in Margreid, Neumarkt und bis zur Pensionierung lange in Tramin, wo sie 2023 für ihren jahrzehntelangen sozialen Einsatz sowie als Begründerin des Heimatpflegevereins, Initiatorin des Heimatmuseums und der Musikschule mit der Ehrenurkunde der Gemeinde Tramin ausgezeichnet wurde. Ihren Wunsch zu erfüllen, zog Waltrauds ehemalige Traminer Schülerin und spätere Lehrerkollegin Helga Giovanett mit der Klassenliste nach Altrei. In der Abwanderungsgemeinde ein detektivisches Unterfangen: Nur zwei ehemalige Schüler lebten noch in Altrei, zwei waren verstorben, alle übrigen fortgezogen. Immerhin fünf – inzwischen alles gestandene Senioren – kamen zum netten Wiedersehen zusammen und Jugenderinnerungen lebten wieder auf. Auch der Bürgermeister gesellte sich dazu; sein Großonkel Josef Mattivi war Waltrauds Lehrerkollege in der damals achtklassigen Schule. ■



Genießen Sie das **traditionelle Törggelen** mit köstlichen Gerichten und erlesenen Weinen in gemütlicher Atmosphäre!
Godetevi il **tradizionale Törggelen** con deliziosi piatti e vini selezionati in un'atmosfera accogliente!

Reservierung / Prenotazione: Tel. 0471 880 700 – Mob. 366 1526 700
Via Hofstatt 7 – Kurtatsch / Cortaccia – www.santlhof.it





Herbst
Ofenbau - Fumista
Kamine - Camini

- Ofenbau & Herde
- Sanierung & Modernisierung
- Wartung & Instandhaltung
- Kaminbau & Kaminsanierung



Georg Herbst | herbst-ofenbau.it | info@herbst-ofenbau.it | 340 257 3602

Willkommen im Hörzentrum Südtirol in Neumarkt

IHRE NEUE ANSPRECHPARTNERIN FÜR BESSERES HÖREN: SONJA FRUET

Wir freuen uns sehr, Ihnen unsere neue Hörakustikerin Sonja Fruet vorzustellen! Ab sofort ist sie Teil unseres Teams im Hörzentrum Südtirol in Neumarkt und Ihre kompetente Ansprechpartnerin rund um das Thema Hören. Mit ihrer Erfahrung, ihrem Einfühlungsvermögen und ihrer Leidenschaft für den Beruf sorgt Sonja dafür, dass Sie wieder jedes Wort klar verstehen und jeden Ton genießen können.



~ Unser Hörzentrum in Neumarkt
Quelle: Hörzentrum Südtirol



~ Ihre neue Ansprechpartnerin Sonja Fruet
Quelle: Hörzentrum Südtirol

WER IST SONJA FRUET?

Sonja stammt ursprünglich aus Neumarkt und kennt die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden sehr gut. Für sie steht der Mensch im Mittelpunkt. Ihr Ziel ist es, für jede Person die individuell beste Hörlösung zu finden – ob modernste Hörgeräte, innovative Technik oder praktische Tipps für den Alltag. Dabei nimmt sie sich Zeit für ein persönliches Gespräch und eine ausführliche Beratung.

UNSER SERVICE – FÜR IHR PERFEKTES HÖRERLEBNIS

Im Hörzentrum Südtirol in Neumarkt bieten wir Ihnen alles, was Sie für gutes Hören brauchen:

- **Kostenloser Hörtest:** Schnell, unkompliziert und präzise – damit Sie wissen, wie es um Ihr Gehör steht.
- **Individuelle Beratung:** Wir finden gemeinsam die passende Lösung für Ihre Hörbedürfnisse.

- **Anpassung und Feineinstellung:** Modernste Hörgeräte werden optimal auf Sie eingestellt, für höchsten Tragekomfort und beste Klangqualität.
- **Reinigung und Wartung:** damit Ihre Hörgeräte lange zuverlässig funktionieren. Kommen Sie auch vorbei, wenn Sie Geräte eines anderen Anbieters haben, gerne machen wir den kostenlosen Service!
- **Nachbetreuung:** Wir sind auch nach dem Kauf jederzeit für Sie da – mit Service, Tipps und Updates.

WARUM ZUM HÖRZENTRUM SÜDTIROL?

Weil wir nicht einfach Hörgeräte verkaufen, sondern das Hören und vor allem das Verstehen verbessern. Wir begleiten Sie Schritt für Schritt – von der ersten Analyse

bis zum perfekten Hörerlebnis. Mit hochwertigen Produkten, modernster Technik und einem Team, das für Sie da ist.

Besuchen Sie uns im Hörzentrum Südtirol in Neumarkt und lernen Sie Sonja Fruet persönlich kennen! Sie erwartet Sie zusammen mit unserer Assistentin Giulia, um Sie zu beraten und gemeinsam mit Ihnen den Weg zu besserem Hören zu gehen. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin – wir freuen uns auf Sie!

PS: Für das Überetsch gibt es in Kürze eine kleine Überraschung. Dazu mehr in einer der nächsten Ausgaben der „Die Weinstraße“.

Hörzentrum Südtirol
Neumarkt – Tel. 0471 180 2557,
Lana – Tel. 0473 320 448,
außerdem in Bruneck, Sterzing, Schlanders



Hörzentrum Südtirol

Die Adresse für Hörgeräte

NEUMARKT

Rathausring 33

☎ 0471 1802557

www.hoerzentrum-suedtirol.it

FOLLOW US ON

  
@HOERZENTRUMSUEDTIROL

JETZT
jeden Tag
geöffnet!

ALDEIN: KENNST DU DEINE HEIMAT? DER BRANZOLLER WEG

MP Der Branzoller Weg war bis 1958 eine der wichtigsten Verbindungen von Aldein nach Branzoll – oder, wie es unlängst der Titel einer Veranstaltung des Bildungsausschusses Aldein in Zusammenarbeit mit Museumsverein, Bibliothek, Bäuerinnen und den Sektionen Laufen des SV Branzoll und des ASV Aldein umschrieb, „vom Dorf zur Welt.“ Vielen Aldeinern ist er als Schicksalsweg in Erinnerung geblieben, unterwegs teilten Weggefährten oft Freud und Leid. Mit dem Bau der Straße und der Aldeiner Brücke verlor der Branzoller Weg seine Bedeutung.

An die Geschichte und die Geschichten dieses Verbindungs- und Versorgungsweges erinnerten die Bildungsausschüsse des Regglberges im Rahmen ihrer Gemeinschaftsaktion „Kennst du deine Heimat?“ an einem Samstag Ende September. Am Vormittag wanderte eine Gruppe von Interessierten von Branzoll und eine zweite von der Feuerwehrrhalle Aldein aus bis zu den Ruinen des ehemaligen Gasthofs „Kessler“, wo Museumspräsident Peter Daldos über die Bedeutung des Branzoller Weges sowie der Einkehr auf „Halbweg“ sprach. Nach einem Mittagessen am Aldeiner Festplatz kamen Zeitzeugen zu Wort: Sie berichteten von ihren Fußmärschen auf dem steilen



~ In einer Gesprächsrunde erinnerten Zeitzeugen an den alten Branzoller Weg
Quelle: Toni Ebner

Weg mit 1.000 Metern Höhenunterschied und erinnerten etwa an den Kurierdienst vom „Blindseppel“ und den Transport von Kranken in einer mit Stroh ausgebetteten „Penn“. ■



FREIWILLIGE FÜR FAMILIEN GESUCHT!



-  Wipptal
-  Andrian, Eppan, Kaltern, Nals und Terlan
-  Klausen, Feldthurns, Latzfons/Garn, Verdings/Pardell, Villanders, Lajen und Villnöß
-  Pustertal

- Möchtest du gern einer Familie mit Kleinkindern mit Rat und Tat zur Seite stehen?
- Bist du kontaktfreudig, aufgeschlossen, gut organisiert und gehst schwierige Situationen gerne praktisch an?
- Hast du Lust, deine Erfahrungen und dein wertvolles Wissen zu teilen?

Dann werde doch aktiv als Freiwillige/r und unterstütze junge Familien mit kleinen Kindern zwischen 0 und 3 Jahren

...damit jedem Kind der Start ins Leben gut gelingt!



Melde dich!
Beim Katholischen Familienverband Südtirol (KFS)
 0471 974778 · www.familienverband.it
info@familienverband.it



gefördert von der Familienagentur



Autonome Provinz Bozen
 Provincia autonoma di Bolzano
 Provincia autonoma de Bulsan
SÜDTIROL · ALTO ADIGE



Südtiroler Sanitätsbetrieb
 Azienda Sanitaria dell'Alto Adige
 Azienda Sanitaria de Südtirol



BEZIRKSGEMEINSCHAFT
 COMUNITÀ COMPRESORIALE
WIPPTAL



Bezirksgemeinschaft Pustertal
 Comunità Comprensoriale Valle Pusteria
 Comunità Comprensoriale Val de Puster



BEZIRKSGEMEINSCHAFT
 ÜBERETSCH UNTERLAND
 Comunità Comprensoriale
 Bassa Atesina



BEZIRKSGEMEINSCHAFT
 EISACKTAL
 Comunità Comprensoriale
 Valle Isarco

TRUDEN: GROSSES JUBILÄUMSKONZERT ZUM 185. GEBURTSTAG

BF Es war nicht nur ein musikalischer Ohrenschaus: Das große Jubiläumskonzert, das die Musikkapelle zu ihrem 185. Geburtstag unlängst spielte, war auch ein emotionaler Augenblick. Auf dem Kirchplatz fanden sich insgesamt 70 Musikantinnen und Musikanten ein, die gemeinsam zu einem klangvollen Festkonzert aufspielten. Normalerweise zählt die Kapelle „nur“ 40 Mitglieder, beim Jubiläum aber gesellten sich auch ehemalige Musikanten und Kapellmeister dazu. Es war ein besonderer Moment im musikalischen Leben der Kapelle, spielten doch von den Jüngsten mit gerade mal 13 Jahren auch Ältere mit über 80 Jahren mit. Das generationenübergreifende Konzert fand unter der Leitung des derzeitigen Kapellmeisters Martino Olivieri statt, der Sprecher Günther Ventir nahm die Zuhörer auf eine Reise durch die lange Geschichte der Trudner Musikkapelle von 1840 bis in die heutige Zeit mit. Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt des ehemaligen Obmanns Adolf Epp und der Marketenderin Magdalena Busin in der alten Trudner Tracht aus dem Jahr 1960.

Eine Notiz am Rande, die heute fast schon unglaublich klingt: Die Musikkapelle Truden wurde zwar vor 185 Jahren gegründet, die ersten Frauen aber wurden erst nach 137 Jahren Teil



~ Eine imposante Kulisse umrahmte das Jubiläumskonzert in Truden

Quelle: Musikkapelle Truden

der Kapelle. Es waren Irene Epp und Michaela Amplatz, die 1977 offiziell als Musikantinnen aufgenommen wurden. Diese scheinbar späte Aufnahme war aber letztendlich nichts Außergewöhnliches, da in ganz Südtirol Frauen den Weg in die Kapellen erstmals in den frühen 1970er Jahren fanden. Ein mutiger Schritt in einer damals männerdominierten Welt, heute ein Stück Normalität. ■




SPUNTLOCH
DINE & WINE
by Florian Krützinger

**Fein essen und gut trinken
im Kultlokal Spuntloch in Kaltern**

Weihnachts- und Betriebsfeiern, exklusive Events, Geburtstagsfeste, Jahrgangstreffen

Wir sind auch im Jänner
und Februar für Euch da

Ab November Winteröffnungszeiten:
Samstag mittags und abends geöffnet

Reservierungen:
Tel. +39 0471 163 2988 - info@spuntloch.it

Restaurant Spuntloch - Goldgasse 35 - 39052 Kaltern

ewo

empowering wellbeing outdoors

**Wir suchen
Dich!**

→ TECHNISCHE:R ZEICHNER:IN /
KONSTRUKTEUR:IN

Du denkst visuell, konstruierst mit Weitblick
und willst sehen, wie aus deinen Ideen echte
Produkte werden?

→ MITARBEITER:IN
EMPFANGSSEKRETARIAT

Du bist ein Sprachtalent, behältst immer den
Überblick und hast Spaß am Organisieren?



Scanne den QR-Code und bewirb Dich
für diese und weitere Angebote.
Hast Du Fragen? Schreib an hr@ewo.com

s.ewo.com/jobs1

Wein Klänge an der Südtiroler Weinstraße

Herausragender Wein, erstklassige musikalische Darbietungen und inspirierende Orte sind seit drei Jahren die Protagonisten der Konzertreihe Wein Klänge an der Südtiroler Weinstraße. Vom 18. Oktober bis zum 8. November 2025 geben lokale und international bekannte Ensembles in ausgewählten Ansitzen, Burgen und Schlössern zwischen Nals und Salurn ihre Musik zum Besten – in Kombination mit Weinverkostungen entstehen harmonische Stunden, die die kulturellen und territorialen Reichtümer einer der schönsten Weinstraßen Europas bestens miteinander verbinden. ■

i Mehr Informationen unter:
www.suedtirol.info/weinklaenge
weinklaenge@suedtiroler-weinstrasse.it

Wann: 12 Termine zwischen
18. Oktober und 8. November 2025

Wo: In ausgewählten Ansitzen,
Burgen und Schlössern an der
Südtiroler Weinstraße

Eine Initiative des Vereins Südtiroler Weinstraße in Zusammenarbeit mit den Tourismusvereinen Nals, Andrian, Terlan, Eppan, Kaltern am See, Tramin, Südtirols Süden und Leifers-Branzoll-Pfatten sowie dem Verkehrsamt der Stadt Bozen.



KONZERTREIHE
3. AUFLAGE

suedtirol.info/weinklaenge



WEINKLÄNGE

AN DER SÜDTIROLER
WEINSTRASSE

18.10. – 08.11.2025



18.10.2025, 10.30 Uhr

TRIO CHIC

Kellerei Von Braunbach, Siebeneich/Terlan

Genießen Sie eine Jazz-Matinee mit Helga Plankensteiner: Tauchen Sie ein in die goldene Ära der Musik mit Trio Chic, das Chansons und Jazzklassiker der 1920er und 30er Jahre aufleben lässt. Mit erlesenen Weinen und Sekt der Kellerei Von Braunbach, der Terlaner Weinsuppe und kleinen Häppchen.

Information: Tel. 0471 257 165,

info@terlan.info, Eintritt frei

18.10.2025, 17.30 Uhr

TITLÁ

Schloss Payersberg, Nals

Schloss Payersberg bietet mit seinem einzigartigen Flair die perfekte Kulisse für ein unvergessliches Konzerterlebnis mit dem originellen Südtiroler Ensemble „Titlá“. Ein sorgfältig ausgewähltes Gericht eines Nalser Gastronomiebetriebs sowie ein Glas erlesener Wein der Kellerei Nals Margreid runden den Abend stimmungsvoll ab.

Anmeldung: Tel. 0471 678 619,

info@nals.info, Preis pro Pers.: 30 Euro

19.10.2024, 18.30 Uhr

HORTUS MUSIC

Haderburg, Salurn

Ein besonderer Abend im historischen Ambiente des mittelalterlichen Burghofs der Haderburg: Die Formation Hortus Musicae bringt mit Max Leonardo mittelalterliche Musik in origineller Interpretation zum Klingen und macht sie auf eindrucksvolle Weise lebendig. Es erwarten Sie außerdem tolle Weine der Kellerei Nals Margreid, ein Feuertanz, edle Damen, Burgfrauen und Ritter.

Information: Tel. 334 777 5843,

info@haderburg.eu, Eintritt frei

23.10.2025, 18.30 Uhr

WINDKRAFT ENSEMBLE

Schloss Freudenstein, Berg/Eppan

Das Windkraft Ensemble mit der Sopranistin Maria Eleonora Caminada lädt zum Konzert „Folk Songs“. Werke von Berio, Spagnolo und Debussy treffen auf eine Fotoausstellung von Erwin Flor und charaktervolle Weine vom Weingut Strobhof.

Anmeldung: Tel. 0471 662 206,

info@eppan.com, Preis pro Pers.: 29 Euro

25.10.2025, 10.00 Uhr

LADIES IN DRESS

Weingut Elena Walch, Tramin

Die „Ladies in Dress“ entfalten ein musikalisches Bouquet voller Stil und Emotion. Das Streichquartett verbindet Klassik mit Pop, Tango, Filmmusik und Jazz – von „Palladio“ bis „Grease“. Anschließend erwartet Sie eine exklusive Führung durch die historischen Keller inklusive Verkostung von drei erlesenen Weinen Elena Walchs.

Anmeldung: Tel. 0471 860 131,

www.tramin.com, Preis pro Pers.: 30 Euro

25.10.2025, 18.00 Uhr

DAVID FRANK ENSEMBLE

Palais Baron Longo, Neumarkt

Bei einer geführten Verkostung entfalten sich Weine, die Tradition und Moderne verbinden, begleitet von den einzigartigen Klängen des David Frank Ensembles, das alpine Melodien mit bluesigen Akzenten vereint. Den stimmungsvollen Ausklang begleitet eine Auswahl an kleinen Gaumenfreuden im Garten oder im Palais – je nach Witterung.

Anmeldung: Tel. 0471 810 231,

info@suedtirols-sueden.info,

Preis pro Pers.: 30 Euro

26.10.2025, 10.00 Uhr

CINQUINO BRASS QUINTETT

Sternbauerhof, Andrian

Das „Cinquino Brass Quintett“ entführt Sie im stimmungsvollen Ambiente auf eine musikalische Reise durch die elegante Welt der klassischen und modernen Blechbläsermusik. Freuen Sie sich auch auf köstliche Weine der renommierten Kellerei Andrian.

Anmeldung: Tel. 0471 510 100,

info@andrian.info, Preis pro Pers.: 15 Euro

31.10.2025, 17.30 Uhr

TANGO X3 QUARTET

Ansitz Windegg, Kaltern am See

Tango X3 lässt die musikalische Sprache Astor Piazzollas lebendig werden, ergänzt durch klassische Tangos in meisterhafter Interpretation eines exzellenten italo-argentinischen Ensembles. Im Anschluss an das Konzert können die Töne bei Wein und kulinarischen Köstlichkeiten noch nachklingen.

Anmeldung: Tel. 0471 963 169,

info@kaltern.com, Preis pro Pers.: 25 Euro

03.11.2025, 19.30 Uhr

CLAIRE HUANGCI

Waltherhaus, Bozen

Der Bozner Konzertverein organisiert ein Klavierkonzert der gefeierten US-Pianistin Claire Huangci mit Werken von Chopin, Gershwin, Khachaturian, Barber und Price. Nach dem Konzert wird vom Verkehrsamt der Stadt Bozen eine Degustation von drei Bozner Weinen angeboten.

Anmeldung: Tel. 0471 053 800,

www.konzertverein.org,

Preis pro Pers.: 25 Euro

06.11.2025, 18.30 Uhr

DUO AURORA

Felsenkeller Laimburg, Pfatten

Das Duo Aurora spielt ein klassisch-modernes Konzert mit Harfe und Violine. Dazu werden ausgewählte Weine des Landesweinguts Laimburg und ein klassisches Speckbrettl serviert. Eine Kellereiführung rundet den Abend ab.

Anmeldung: Tel. 0471 950 420

tourist@leifers-info.it,

Preis pro Pers.: 30 Euro

07.11.2025, 17.30 Uhr

BRUNA PULINI

Historischer Marstall des Leisenhofs

von Castel Sallegg, Kaltern am See

Die international renommierte Pianistin Bruna Pulini interpretiert Ludwig van Beethovens monumentale Sonate Nr. 23 f-Moll, op. 57 – die berühmte „Appassionata“ – und stellt sie in den Kontext weiterer Meisterwerke. Im Anschluss laden erlesene Weine und kulinarische Köstlichkeiten zum Ausklang.

Anmeldung: Tel. 0471 963 169,

info@kaltern.com, Preis pro Pers.: 25 Euro

08.11.2025, 19.30 Uhr

LIGNUM QUINTETT

Kellerei Bozen, Bozen

Erleben Sie einen Auftritt des Holzbläserquintetts „Lignum“, das Werke von Mozart, Rossini, Ponchielli, Verdi, Debussy, Bizet und Agay spielen wird. Nach dem Konzert können drei exklusive Weine der Kellerei Bozen degustiert werden.

Anmeldung: Tel. 0471 307 000,

www.bolzano-bozen.it,

Preis pro Pers.: 15 Euro



Power Days für Frauen: Gesundheit und Finanzen im Fokus

ZWEI TERMINE IM NOVEMBER IM BILDUNGSHAUS LICHTENBURG DIE „FRAU“ NICHT VERPASSEN SOLLTE:
FEMALE FINANCE DAY AM DONNERSTAG, 20.11.25 UND DER GESUNDHEITSTAG FÜR FREUNDINNEN AM SAMSTAG, DEN 22.11.25.

FEMALE FINANCE DAY

Noch immer sprechen viele ungern über Geld – besonders Frauen. Dabei betrifft das Thema alle Lebensbereiche: Beruf, Familie und Altersvorsorge. Frauen verdienen im Schnitt weniger, arbeiten häufiger Teilzeit und übernehmen mehr Sorgearbeit. Die Folge: geringere Renten und finanzielle Abhängigkeit.

”

WER SEINE FINANZEN
IM GRIFF HAT, HAT SEIN
LEBEN IM GRIFF.

“

„Finanzielle Unabhängigkeit bedeutet Selbstbestimmung, Sicherheit und Freiheit bei Entscheidungen“, ist Arbeitsrechtsexpertin und Referentin Bruni Pircher überzeugt. Der Female Finance Day vermittelt Wissen zu Arbeitsverträgen, Renten, Geldpsychologie und Investments – kompakt, praxisnah und motivierend. Ziel ist es, Frauen zu stärken, ihre finanzielle Zukunft selbstbewusst in die Hand zu nehmen.

Programm:

- Arbeitsverträge und Rente – Kompaktes Wissen für faire Verträge und Absicherung, mit Bruni Pircher, Arbeitsrecht
- Frauen und Geld: Eine (un-)heilvolle Beziehung? – Psychologische Einblicke und Stärkung des Geldbewusstseins, mit Sarah Gutweniger, Psychologin
- Geld planen und investieren – Grundlagen für Vermögensaufbau und Vorsorge, mit Max Oberperfler, Finanzberater

GESUNDHEITSTAG FÜR FREUNDINNEN

Freundschaft schenkt Freude, Kraft und Gesundheit. Beim Gesundheitstag für Freundinnen erwartet die Teilnehmerinnen ein inspirierender Tag voller Wissen, Entspannung und Lebensfreude. Dr. Felizitas Radmüller gibt spannende Einblicke zum Thema Zucker und Ernährung, Oskar Zorzi zeigt praktische Erste-Hilfe-Handgriffe, Doris Schwarz lädt zu Yoga und Entspannung ein, und Miriam Pobitzer spricht über Sinnlich-

keit und Lebenslust im Alter. Ein Tag, der Freundinnen verbindet und Körper wie Seele guttut. ■

**FEMALE
FINANCE DAY**
DO, 20.11.2025,
15-18 Uhr



**GESUNDHEITSTAG FÜR
FREUNDINNEN**
Ein Tag für Körper,
Geist und Sinnlichkeit,
SA, 22.11.2025,
9-17 Uhr



**lichten
nals
burg**

Begegnung & Bildung

Bildungshaus Lichtenburg in Nals
Tel. 0471 057 100 – www.lichtenburg.it

BRANZOLL: „SPUREN DER HOFFNUNG“ FÜR DEMENZKRANKE



~ Gemeinsam „Spuren der Hoffnung“ setzen war das Ziel von Organisatoren und Unterstützern

Quelle: Gemeinde Branzoll

BF Am 21. September ist Weltalzheimertag: Seit 1994 macht er auf die Situation der Alzheimerkranken und ihrer Angehörigen aufmerksam. Weltweit leben 55 Millionen Menschen mit dieser Krankheit, Tendenz steigend. In Südtirol waren es 2025 etwa 11.000 Betroffene, seit 2016 ist das eine Zunahme von 25 Prozent. Anlässlich des Welttages fand in den Gemeinden Branzoll und Pfatten eine gemeinsame Initiative statt, ein Spaziergang unter dem Motto „Spuren der Hoffnung“.. Betroffene, deren Familien und Unterstützer begaben sich gemeinsam auf den Weg und versuchten, in einem gemeinsamen Gedankenaustausch der Krankheit trotz aller Schwierigkeiten, die damit verbunden sind, mit Zuversicht zu begegnen. Jeder Schritt sollte ein Moment des Bewusstseins und der Solidarität sein, denn der offene Umgang mit Demenz fördert die Kommunikation und demnach auch die Sensibilisierung für diese Krankheit.

Der Spaziergang führte durch das Gemeindegebiet von Pfatten und an den „Bänken der Hoffnung“ wurde Halt gemacht. Die vor einiger Zeit errichteten Sitzgelegenheiten luden ein, kurz innezuhalten, mit besonderen Impulsen wurde ein neuer, differenzierter Blick auf das Thema Demenz gelenkt. Die Teilnehmer wollten mit dieser einfachen Geste für Nähe und Bewusstsein zur Krankheit sorgen und ein Zeichen der Wertschätzung für die Betroffenen und deren Familien setzen.

Die Initiative wurde von den Gemeindeverwaltungen von Pfatten und Branzoll, die Teil des Projekts „Sente-Mente Demenzfreundliche Gemeinden“ sind, dem Kulturverein Pfatten, der Freiwilligen Feuerwehr Pfatten und mit Unterstützung der Raiffeisenkasse Branzoll organisiert. ■



mugele® brand identity



Geräucherte Glücksmomente.



Genuss ist die Summe vieler Faktoren. Hervorragende Zutaten, handwerkliches Können, sorgfältige Verarbeitung und überlieferte Familienrezepte verleihen unseren Räucherspezialitäten ihren unvergleichlichen Geschmack.

**SIEBEN
FÖRCHER**

1930

Ehrlich. Das schmeckt man.

www.siebenfoercher.it

GARGAZON: IN DER BIBLIOTHEK IST IMMER WAS LOS



^ Der Spielverein Dinx ist am 18. Oktober zu Gast in der Bibliothek Gargazon

Quelle: Spielverein Dinx

CK In vielen Teilen Südtirols ist die öffentliche Bibliothek ein wichtiger Treffpunkt für Groß und Klein, für Jung und Alt. Besonders in kleineren Dörfern und Orten sind die rund 120 öffentlichen Bibliotheken beliebte Anlaufstellen und oft auch Schauplatz von Vorträgen, und Veranstaltungen. 2024 stellten die öffentlichen Bibliotheken über 2 Millionen Medien zur Verfügung, sie wurden von 2,3 Millionen Nutzerinnen und Nutzer besucht. Eine dieser Bibliotheken ist jene in Gargazon. Dort wird ein umfangreiches Programm organisiert, das von Basteln für die Kleinsten über Vorträge zu „Digital fit“ über die Beteiligung an den Gesundheitstagen der Bildungsausschüsse von Gargazon und Burgstall reicht. In den Sommermonaten wurde das Naturbad zu einer Außenstelle der Bibliothek: Dort konnten Interessierte ausgeschiedene Bücher und Zeitschriften in deutscher und italienischer Sprache nicht nur ausleihen, sondern auch mitnehmen. Im Herbst verlagert sich nun die Aktivität wieder mehr ins Innere: So steht als nächstes am 18. Oktober von 14.30 bis 17 Uhr ein Spielenachmittag an, der in Zusammenarbeit mit dem Spielverein Dinx und gemeinsam mit dem Bildungsausschuss und dem KFS organisiert wird. Alle Spielfreudigen erwartet dabei ein Mix aus Brett-, Karten- und Großspielen. ■

KURTINIG: MINISTRANTEN AUF GROSSER FAHRT

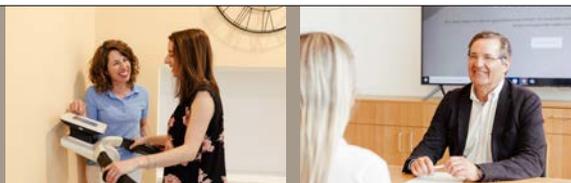


^ Die Ausflüge und Aktivitäten sind ein Dankeschön für den Dienst, Fleiß und Einsatz der Jugendlichen

Quelle: Kurtiniger Ministranten

DM Was für ein Spaß! Für elf Kurtiniger Ministranten ging es heuer zum Ausflug nach Gardaland, begleitet von Leiterin Michela Frisinghelli und Patrick Mur. Der Tag war geprägt von Freude und Gemeinschaft. Vor Ort bevorzugten die Älteren die Adrenalin-Attraktionen. Und auch die Jüngsten genossen den Nervenkitzel. Das Mittagessen fiel aufgrund langer Warteschlangen knapp aus, und so aßen manche teils in den Warteschlangen und trotzten so dem Zeitdruck. Zu den Favoriten unter den Attraktionen zählten Blu Tornado und Vertigo. Gegen 19 Uhr brachen alle wieder zur Heimreise auf – müde, zufrieden und glücklich. Derzeit gehören rund 20 Ministranten der Gruppe an. Bis auf ein Grundschulkind sind alle Mittelschüler oder Oberschulchüler. Bald sollen acht bis neun neue Mitglieder aufgenommen werden: Die Proben laufen bereits. Gleichzeitig werden einige Mitglieder verabschiedet, offiziell im Rahmen einer Messe. 2013 ging es für die Kurtiniger Ministranten schon einmal nach Gardaland. Ein Höhepunkt war auch im letzten Jahr die Wallfahrt nach Rom mit über 1000 Ministranten aus Südtirol. Weitere Ausflüge führten unter anderem in die Acquarena nach Brixen. Zuletzt wurde eine Übernachtung im Haus Curtinie organisiert. ■

ST. JOSEF
BOZEN



GESUNDHEITSTAG
SA 11.10.2025 | 10.00 – 14.00 H

ST. JOSEF GESUNDHEITZENTRUM BOZEN
Brennerstr. 2 D



Noch Fragen?
www.stjosef.it/gesundheits/events
T 0471 1555 000

Eintritt frei
keine Anmeldung nötig

BERATEN LASSEN

Medizin persönlich. Gespräche auf Augenhöhe. Unsere Expert*innen nehmen sich Zeit:

- ▶ Genetische Vorsorge & Zweitmeinung
- ▶ Chronisches Fatigue Syndrom
- ▶ Magen-Darm-Gesundheit
- ▶ Brustgesundheit und Brustuntersuchung anhand von Brustmodellen
- ▶ Kopfschmerzen
- ▶ Prostatavorsorge, Inkontinenz

GESUNDHEIT AKTIV ERLEBEN

Mitmachen, testen, verstehen.

- ▶ Auf Herz und Niere geprüft – Ultraschall, Harnanalyse, Herz- & Gefäßdiagnostik
- ▶ Fitness-Check
- ▶ Ernährungs-Check mit BIA-Messung
- ▶ Biofeedback zur Stressprävention
- ▶ Messung Blutdruck und Blutzucker, Spirometrie

KVW marschiert für den Frieden

DER KATHOLISCHE VERBAND DER WERKTÄTIGEN SETZT MIT DEM FRIEDENSMARSCH VOM 3. OKTOBER EIN ENGAGIERTES ZEICHEN FÜR DEN FRIEDEN. THOMAS ANGERER VOM KVW HAT DAZU FOLGENDE FRAGEN BEANTWORTET.

Die Weinstraße: Welche Faktoren sehen sie als besonders wichtig für einen stabilen Frieden?

Thomas Angerer: Wir im KVW glauben, da gibt es mehrere Ebenen, die greifen. Sicher wichtig ist, Verständnis und Toleranz. Auch wirtschaftliche Stabilität und soziale Gerechtigkeit spielen eine große Rolle. Dafür setzen wir uns als KVW-Ortsgruppen bei uns im Bezirk verstärkt, ein. Aber, was unbedingt notwendig ist, ist eine gute Gesprächsbasis. Ohne Kommunikation kein Frieden. Beim Reden kommen die Leute zusammen. Das ist und war immer so. Nur, offen auf den anderen zugehen, macht uns nach wie vor Schwierigkeiten.



Wie sieht das konkret aus?

Mit unseren Aktionen, zum Beispiel zu den „neuen“ Südtirolern oder den Hinweistafeln für eine bedachten Wahlgang, haben wir versucht einen etwas anderen Blick auf die Dinge zu werfen. Ohne Druck oder „Muss“ zu informieren. Nun machen wir Frieden zu unserem Jahresthema und gehen auf die Straße. Um eben aufzuzeigen, dass uns dieses Thema sehr am Herzen liegt und dass wir alle im Kleinen den Frieden weiterbringen können. Natürlich muss man realistisch sein. Die große Weltpolitik werden wir hier mit unseren Aktionen nicht verändern. Aber im Kleinen, bin ich mir sicher, können wir schon was bewirken.

Wie können wir alle zur Förderung des Friedens beitragen?

Wichtig ist, sich zu engagieren, sich einzusetzen für den Frieden. Im Freiwilligeneinsatz, zum Beispiel, mit Blick auf die sozial Schwächeren, die ohne Stimme sind und so leicht unter die Räder kommen. Ein respektvoller Umgang miteinander, aber auch das Hinterfragen von Vorurteilen entschärft so manchen Konflikt oder lässt ihn gar nicht hochkommen. Dabei zählt jeder, noch so kleine Einsatz. Wir als KVW sehen uns gefordert, für den Frieden einzustehen. Gerade bei uns im Land. Scharfmachern wollen wir den Wind aus den Segeln nehmen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Ob in der Welt oder eben auch bei uns hier im Land wäre es schön, wenn Unterschiede nicht als Bedrohung, sondern als Bereicherung gesehen werden. Wenn Scharfmacher keine Aufmerksamkeit mehr finden und dass in der Welt Konflikte nicht mit Waffen, sondern mit Worten gelöst werden. Das klingt weit hergeholt und recht romantisch. Aber wie schon vorher angedeutet, auch im Kleinen kann für Frieden gesorgt werden. Da gibt es viele Möglichkeiten. ■





LEBENSMITTELTAFEL ETSCHTAL

*Lebensmittelhilfe & mehr -
für dich, wenn du uns brauchst*

Wenn du Unterstützung bei der Lebensmittelversorgung brauchst, sind wir gerne für dich da. Nach einem kurzen Kennenlerngespräch kannst du dich bei uns anmelden und jeden Mittwoch Lebensmittel abholen.

Wo?
Niederthorstraße 2A

Wann?
Mittwoch
9.00-11.00 Uhr
Samstag
9.00-10.00 Uhr

Hast du Fragen?
Ruf uns einfach an! Tel. 333 977 9335

Wir freuen uns, dich bei uns zu begrüßen!


SÜDTIROLER
VINZENZGEMEINSCHAFT


Caritas



**Brot im Kopf,
ganz Ohr
für
Kunden!**

Mein Beck

VERKAUFSMITARBEITER/IN
mit XXL-Leidenschaft für
megaleckere Produkte
gesucht!

**BACK DIR
deine Zukunft!**

BEWIRB DICH JETZT:
jobs@meinbeck.it



bieboy.com

KURTATSCH: „ZWEI SEITEN“ IM MUSEUM



^ *Handwerk ohne goldenen (Hosen)boden: Über und über geflickte und gestopfte Arbeitshose des Kurtatscher Störschusters um 1950. Nur die Organisation städtischer Handwerkszünfte garantierte früher angemessenen Erlös und Unterstützung bei Notfällen.*

Quelle: Martin Schweiggel

MS Die Euregio stellte das Museumsjahr 2025 – auch in Erinnerung an den Bauernkrieg 1525 – unters Motto „Sozial gerecht?“. Über 30 Museen in Nord- und Südtirol kuratierten dazu Sonderausstellungen – in unserem Bezirk nur das Museum Zeitreise Mensch in Kurtatsch. „Wir zeigen beide Seiten auf: Wie wirtschaftlich-technisch-gesellschaftliche Revolutionen neue Chancen, aber gleichzeitig auch neue Konflikte und Verlierer generierten“, erläutert Museumskurator Wolfgang Schweiggel. Die Ausbreitung von Getreideanbau und Viehzucht in der Jungsteinzeit sicherte durch Vorratswirtschaft ein besseres Leben, engte aber den Bewegungsraum nomadisierender Jäger und Sammler ein. Im mittelalterlichen Feudalsystem lebte die Oberschicht in Saus und Braus, während hohe Abgaben und Frondienste viele ins Elend stürzten.

Umfangreich dokumentiert das Museum die Entwicklung des Spinnens und Webens: Technische Revolutionen im 18. Jahrhundert brachten Erleichterung – stürzten gleichzeitig Zehntausende in Existenznot, die etwa im Weberaufstand explodierte. Die ebenso bestens dokumentierte Seidenproduktion schuf im südlichen Tirol Wohlstand – man denke an die Paläste der „Seidenbarone“ – erstmals abertausende industrielle Arbeitsplätze, oft aber in ungesunden Verhältnissen und ohne jede Absicherung. ■

TERLAN: WERTSTOFFHOF MIT ZUGANGSKONTROLLE



^ *Eröffnung des modernisierten Wertstoffhofes in Terlan*

Quelle: Edith Rumer

ER Abfall vermeiden steht an erster Stelle. Doch wenn er einmal anfällt, ist die richtige Trennung der Schlüssel, um Materialien im Kreislauf zu halten und Ressourcen zu schonen. Wertstoffhöfe sind deshalb unverzichtbare Einrichtungen. Terlan hatte 1994 den ersten in Südtirol. 30 Jahre später war es höchste Zeit, ihn den gesetzlichen Bestimmungen und dem Bevölkerungszuwachs anzupassen. Der modernisierte Wertstoffhof wurde vor Kurzem offiziell eröffnet, begleitet von einer schlichten Feier und den Klängen der Jugendkapelle Noisemakers.

Rund 2,8 Millionen Euro hat das Projekt gekostet. Etwa 90 Prozent davon stammen aus Landesmitteln und dem staatlichen Wiederaufbaufonds PNRR. Günstiger wäre es wohl mit einer Fusion der Wertstoffhöfe von Andrian und Terlan gegangen – das räumte Bürgermeister Hans Zelger bei der Feier offen ein. Doch während die Gemeindeverwaltungen Einigkeit gezeigt hätten, habe die Andrianer Bevölkerung das gemeinsame Projekt abgelehnt. Die Terlaner trennen ihren Müll deshalb weiterhin auf dem angestammten Platz – mit einer zusätzlichen Öffnungszeit am Donnerstagnachmittag. Dank Zugangskontrolle soll es Bürgern aus der Gemeinde in Zukunft sogar möglich sein, den Wertstoffhof auch außerhalb fester Zeiten zu nutzen – für den Grünschnitt ist das bereits Realität. ■



INAMA



Wir möchten unser Team verstärken und suchen eine/n

NÄHER/IN SCHNEIDER/IN

für unsere Vorhang- und Posterwerkstätten.

Kontakte: Tel. 338 123 8990 oder 0471 951 200 – info@inamadecor.com

Arbeitsstelle bis Februar 2026 in Leifers, danach in Auer

SALURN: EINWEIHUNGSFEIER UND TAG DER OFFENEN TÜR BEI ROSSIN!

PR Viele sind gekommen, um gemeinsam mit dem Polstermöbelhersteller rossin die Eröffnung des neuen Firmensitzes in Salurn zu feiern. Am Freitag, den 19. September fand die offizielle Einweihung statt, zu der Kunden, Freunde und Geschäftspartner aus nah und fern geladen wurden. Am darauffolgenden Tag der offenen Tür konnten sich auch alle Interessierten ein Bild vom neuen Standort machen. Viele nutzten die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, Fragen zu stellen und sich umfassend zu informieren. Klaus Pomella, Inhaber des Unternehmens, führte die Besucher durch die großzügigen Ausstellungsräume, Lagerhallen und Büros. Besucher konnten auf den bequemen Sesseln, Sofas, Betten und Schlafsofas Probe sitzen, sich von der Qualität überzeugen und das einzigartige Design bewundern. Die durchwegs positive Resonanz des Wochenendes zeigte einmal mehr, dass sich bei den Designer-Polstermöbeln von rossin zeitlose Eleganz, innovative Formensprache und hervorragender Sitzkomfort bezahlbar machen. ■

Rossin GmbH

Staatsstraße 44/10, Salurn

Tel. 0471-881488, info@rossin.it, www.rossin.it

Öffnungszeiten der Ausstellung:

MO-FR 8.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr



~ Firmeninhaber Klaus Pomella, Salurns Bürgermeister Roland Lazzari und Sibylle Sartori beim Durchschneiden des Bandes

Quelle: rossin



~ Großer Besucherandrang bei der Eröffnung des neuen Firmensitzes

Quelle: rossin



Die Agentur am Brunnen!

Neumarkt, Untere Lauben
A.-Hofer-Str. 44

Johanna Mayr

Tel. 389 0523660
info@immojohanna.com
www.immojohanna.com

Seit 25 Jahren
Maklerin



ZU VERKAUFEN

Kurtatsch: Letzte Gelegenheit! In neuem 4-Familienwohnhaus wird diese geräumige, süd-westseitig gelegene **4-Zimmerwohnung mit Privatgarten**, 94 m² netto, bestehend aus Eingang mit viel Stauraum, geräumigen Wohnbereich mit Küche (auch trennbar), 3 Schlafzimmern, 2 Bädern sowie Garten mit Terrasse von zusätzlich 90 m² verkauft. Hochwertige moderne Ausstattung, durch Geothermie mit Fotovoltaik und Wärmepumpe geringe Betriebskosten, Klimahaus A Natur, Fussbodenheizung und -kühlung, Vorrichtung für Alarmanlage, 515.000 € verhandelbar, evtl. große Garage oder Doppelgarage noch verfügbar.



Neumarkt/zentrumsnah: Modern mit herrlichem Garten! Sehr schöne, hochwertig ausgestattete und möblierte **3-Zimmerwohnung** mit Terrasse und Garten, Klimahaus A+, Preis auf Anfrage



Neumarkt/zentrumsnah: Viel Freiraum und Platz! Neue geräumige **3-4 Zimmer-Duplexwohnung** mit 3 Terrassen, 1. Stock + Dachgeschoss, 100 m² netto, Klimahaus A, evtl. Garagenstellplatz.

Salurn: Sonnige, sehr gepflegte und vollmöblierte **4-Zimmerwohnung** mit großem Rund-um-Balkon, letzter Stock, hochwertig ausgeführt. E.Kl. D, Parkplatz, keine Kondominiumsspesen, 310.000 €

Leifers: Gut geschnittene **Dreizimmerwohnung** mit Küche und 2 Balkonen, Dachboden, in ruhiger Lage, intern teils zu sanieren, zu verkaufen. Ideal für junge Paare und kleinen Familien! E.Kl. in Abklärung, 260.000 €



GRUNDSTÜCK ZU VERKAUFEN

Neumarkt: Obstwiese von 5.570 m², Kronen- und Tropfberegnung, Hagelnetz, Tiefbrunnen, Gala 2007 zu verkaufen

Montan: Weingut von 1.750 m², Sorte Blauburgunder (Guyot), Pflanzjahr 2010, leichte Hanglage zu verkaufen

ZU VERMIETEN: ANFRAGEN NUR PER E-MAIL an info@immojohanna.com

Eppan: Neuwertige **2-Zimmerwohnung** mit gr. Balkon, S-W, intern gelegen, in Privathaus Klimahaus B, inkl. Parkplatz, Einrichtung evtl. gegen Ablöse, zu vermieten



Neumarkt/Zentrum: Geschäft/Büro, 68 m², Erdgeschoss, 2 Räume + WC, eigener Eingang, 550 €

Suche im Raum Unterland/Überetsch Wohnimmobilien versch. Größen in Miete oder Verkauf, professionelle Beratung und Schätzung, Abwicklung und Betreuung bis zum notariellen Kaufvertrag.



Von Hechten, Rittern und Piraten

SONNIGE WEINSTRASSE UND KALTER WINTERSPORT: EISHOCKEY HAT ES DEN UNTERLANDLERN UND ÜBERETSCHERN ANGETAN. VON KINDERN BIS ERWACHSENEN, VON FREIZEITMANNSCHAFTEN BIS PROFILIGEN BEGEISTERT DER SPORT HEUTE TAUSENDE MENSCHEN IM BEZIRK UND ZIEHT NOCH MEHR ZUSCHAUER IN DIE STADIEN.

Als Sport muss man Eishockey wohl nicht mehr vorstellen: Die heutige Form der Sportart entwickelte sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Kanada und bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts gab es erste Mannschaften und Eisplätze in Europa. In Südtirol wurde 1927 der Hockey Club Ortisei, 1933 der HC Bozen gegründet. Im Überetsch und Unterland sollte es noch einige Zeit dauern, bis sich aus Freizeitspielen, etwa auf dem Kalterer und Montiggler See, oder bei den Gänspätzen in Neumarkt, eigene Clubs entwickelten. 1962 wurde die Sektion Eishockey des Sportvereins Kaltern gegründet, 1963 der HC Neumarkt, 1981 folgten die Hockeyclubs von Eppan und Auer, 1986 Siebeneich. Getreu den amerikanisch-kanadischen Vorbildern gab man sich später passende Maskottchen mit zum Teil englischen Namen, die „Wild Goose“ in Neumarkt, die „Pirates“ in Eppan, die „Hechte“ in Kaltern und die „Frogs“ in Auer.

ALPS-HOCKEY-LIGA UND ITALIAN-HOCKEY-LEAGUE

Nachdem die Seniorenmannschaft des HC Siebeneich 2006 ihre Tätigkeit einstellen musste, gibt es heute drei Herrenmannschaften, die in professionellen Ligen aktiv sind: Die Kalterer Hechte, die Eppaner Piraten und der Hockey Unterland Cavaliers. Letzterer entstand 2019 aus einem Zusammenschluss

der Hockeymannschaften von Neumarkt und Auer und spielt heute in der höchsten Liga der drei: der Alps-Hockey-League. In der AHL – nicht zu verwechseln mit der akronym-gleichen nordamerikanischen Liga – treten Mannschaften aus Österreich, Italien, Slowenien und Kroatien an. Die Unterländer „Ritter“ konkurrieren hier mit Südtirolern wie den Rittner Buam, aber auch mit internationalen Mannschaften wie den Red Bull Hockey Juniors.

Die ehemalige italienische Serie A2 – oder noch früher Serie B –, in der sich in den 2000ern Mannschaften aus dem Bezirk wie Eppan, Kaltern, Neumarkt und Siebeneich umkämpfte Derbys lieferten, ist inzwischen in die Italian-Hockey-League (IHL) übergegangen, in der heute die Hechte und die Piraten antreten. Daneben gibt es auch eine IHL Women, in der aus dem Bezirk der AHC Eurospar Lakers spielt. „Nur weil alle glauben, dass Eishockey ein Männersport ist, heißt es nicht, dass Frauen und Mädchen nicht mit genau so viel Leidenschaft um den Puck kämpfen!“, betont Heike Sölva von den Lakers. Die Damenmannschaft wurde vor 16 Jahren gegründet und spielt heute in Kaltern. Außerdem gibt es im Bezirk eine Para-Hockey-Mannschaft, die South Tyrol Eagles, die 2003 gegründet wurde und ihr Heimstadion in der Würth-Arena in Neumarkt hat.

◀ Beratung auf der Spielerbank von Hockey Unterland Cavaliers

Quelle: Vanna Antonello

HOCKEY ALS HOBBY UND EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Neben diesen professionellen Ligen, in denen die Mannschaften verschiedene Auflagen erfüllen müssen und Spieler und Spielerinnen mehrmals die Woche trainieren, gibt es auch eine ganze Reihe an Freizeitmannschaften. In Ligen wie dem Haudegen-Cup, der Dolomites-Hockey-League oder der Freizeit-Hockey-Liga, spielen zum Beispiel die „Nachfolgevereine“ von Auer und Neumarkt, der HC Schwarzenbach und der HC Castelfeder. Aus dem Überetsch spielen in diesen Ligen eine weitere Reihe von Freizeitmannschaften wie der HC Seabr und ASV Sudden Death aus Kaltern oder der HC Hurricanes, der HC Eppan Selections, der HC Black Tigers und der HC Schlappis aus Eppan. Außerdem gibt es noch Freizeitmannschaften, die in keiner Liga aufscheinen und sich nur zum Training treffen, wie die Old Frogs in Auer. „Bei einem Finale der Freizeitmannschaften sind oft mehr Zuschauer als bei einem IHL-Spiel“, scherzt Philipp Waldthaler, Präsident des HC Eppan: Schließlich sind die Mannschaften aus ehemaligen Spielern in den Dorfgemeinschaften sozialisiert und bekannt.

Die Eishockeyvereine verstehen sich nicht nur als reine Sportvereine, sondern spielen auch eine Rolle in den jeweiligen Dorfgemeinschaften. Dazu gehören auch Veranstaltungen wie die Teilnahme an Festen, die für kleinere Vereine auch eine wichtige Einnahmequelle sind. Zum Beispiel hatte der SC Auer beim diesjährigen Altmauerfest einen Stand, der ohne das Engagement von an die 150 Freiwilligen nicht möglich gewesen wäre. „Ohne die Mithilfe von vielen Ehrenamtlichen und die treuen Fans, gäbe es unsere Vereine nicht mehr“, betont Präsident Roman Terzer. Von Betreuern über die Ausschüsse sind es engagierte Freiwillige, die die Hockeyclubs am Leben erhalten. Ebenso übernehmen Ehrenamtliche weitere anfallende Aufgaben oder spielen – wie in Eppan – eine wichtige Rolle bei der Instandhaltung eines Stadions selbst, so Waldthaler.

HERAUSFORDERUNGEN IN DER FÜHRUNG DER EISPLÄTZE

Die Heimat der Eppaner Piraten wird nämlich vom Hockeyclub selbst geführt. Das ist eine Ausnahme bei den Eisplätzen im Bezirk, die meistens von eigenen Vereinen geführt werden. Im Bezirk gibt es zwei Eisstadion, das Eisstadion Eppan und die Würth Arena in Neumarkt. Auch die Raiffeisen Arena in Kaltern ist überdacht, allerdings kein ganz geschlossenes Stadion. In Auer und in Terlan gibt es Kunsteisplätze. Die Führung ihres Eisstadions ist für den HC Eppan mit großer Verantwortung und hohen Kosten verbunden, erklärt Philipp Waldthaler: „Wir sind fast ein kleines Wirtschaftsunternehmen.“ Aber auch die anderen Vereine müssen für ihre genutzten Eisstunden bezahlen: „Die Infrastruktur und die Gehälter der Trainer sind sicher unsere größten Ausgaben“, erklärt Roman Terzer. Bei einer Saison, die bereits im heißen August losgeht, sind die Energiekosten für die Herstellung einer Eisfläche entsprechend hoch. Für die offenen



◀ Die U19-Jugendmannschaft des HC Eppan Pirates beim Heimspiel gegen den HC Aosta

Quelle: Jan Marc Zublasing

Eisflächen ist eine so lange Saison kaum möglich. In Auer gibt es von Ende Oktober bis Anfang März Eis, die Eisfläche Terlan ist hingegen nie länger als zwei Monate im Jahr bespielbar, weshalb 2023 auch die Jugendarbeit des HC Siebeneich eingestellt werden musste. 80 eishockeybegeisterte Kinder und Jugendliche spielten mit dem Verein.

JUGENDARBEIT WICHTIGSTE SÄULE

Die Jugend ist die Zukunft, auch im Eishockey: „Die Jugendarbeit ist die wichtigste Arbeit für unseren Verein“, unterstreicht Roman Terzer. Der SC Auer und der HC Neumarkt haben sich deshalb 2001 zu den Juniorteamen Unterland zusammengeschlossen, um ihre Energien in der Jugendarbeit zu konzentrieren. An die 160 Kinder und Jugendliche, von der Hockeyschule bis zur U19, trainieren heute auf den Eisplätzen von Auer und Neumarkt. Dass die Zusammenarbeit Erfolg hat, sieht man auch an den sportlichen Ergebnissen, betont Terzer, die Jugendmannschaften hätten in den letzten 25 Jahren 15 nationale Titel gewonnen. Auch die Jugendlichen haben dabei schon ein hartes Trainingsregiment, stehen bis zu sechsmal die Woche auf dem Eis und haben sogar Frühtrainings von 6.00 bis 7.00 Uhr. Trotzdem ist die Motivation hoch. Die Mädchen trainieren bei den Jungenmannschaften mit, erklärt Heike Sölva. Sie können bis zur U19 bei den Jungen mittrainieren, brauchen dann aber eine sportärztliche Bescheinigung. Für die besonders motivierten Jungen gibt es ab 14 hingegen die Möglichkeit an der Alps-Ice-Academy in Bruneck ihr Talent zu vertiefen. Philipp Waldthaler ist begeistert von dieser Zusammenarbeit aller Südtiroler Hockeyvereine. Er würde sich eine solche Kooperation auch für die Vereine im Bezirk wünschen und ist überzeugt: Mehr Zusammenarbeit und weniger Kirchturmdenken bringt den Eishockeysport entlang der Weinstraße in die Zukunft. ■

Philipp Ferrara

philipp.ferrara@dieweinstrasse.bz



Hockey Unterland baut auf die eigene Nachwuchsschmiede

PAOLO BONAZZO IST SEIT 1982 IM HOCKEY AKTIV. ZUERST ALS SPIELER BEIM HOCKEYCLUB AUER, DEN AURORA FROGS, SPÄTER ALS TRAINER UND DANN ALS SPORTLICHER LEITER DER JUNIOORTEAMS VON AUER UND NEUMARKT. SEIT DIESER SAISON IST ER SPORTLICHER LEITER VON HOCKEY UNTERLAND CAVALIERS.

Philipp Ferrara

Die Weinstraße: Was sind die Aufgaben eines sportlichen Leiters bei einem Hockeyclub?

Paolo Bonazzo: Grundsätzlich bin ich dafür verantwortlich, die Mannschaft zusammenzustellen. Mit dem vorhandenen Budget versuche ich, einen wettbewerbsfähigen Kader aufzubauen. Dazu gehört, die richtigen Kontakte zu nutzen, um passende Spieler zu finden und mit ihnen Verträge auszuhandeln. Ebenso fällt es in meinen Aufgabenbereich, ein geeignetes Trainerteam zusammenzustellen.



~ Paolo Bonazzo, Sportdirektor des Hockeyclub Unterland Cavaliers
Quelle: HC Unterland Cavaliers

Darüber hinaus plane ich die gesamte Saison – sowohl auf dem Eis als auch abseits davon. Ich organisiere Trainings, Vorbereitungsspiele und koordiniere die Abläufe rund um die Mannschaft.

Welche Rolle spielt die Jugendarbeit dabei?

Unser Ziel als Verein ist es, unsere eigenen Nachwuchsspieler an den Seniorbereich heranzuführen. Dafür müssen sie ein bestimmtes Leistungsniveau erreichen – genau deshalb hat die U19-Mannschaft für uns eine zentrale Bedeutung. Der Co-Trainer der Cavaliers übernimmt zugleich die Betreuung der U19, um eine enge Verbindung sicherzustellen. Gleichzeitig möchten wir auch für talentierte Spieler aus den umliegenden Vereinen attraktiv sein. Unsere Juniorenteams waren in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich, sodass wir eine stabile Struktur aufbauen konnten. Die Philosophie von Hockey Unterland ist es, konsequent auf unsere eigene Jugend zu setzen. Mit einem Altersdurchschnitt von unter 22 Jahren stellen wir aktuell die zweitjüngste Mannschaft der Alps-Hockey-League. In dieser Saison konnte ich vier Spieler des Jahrgangs 2006 unter Vertrag nehmen.

Was waren die großen Erfolge der Hockey Unterland Cavaliers in den letzten Jahren?

Neben den Erfolgen bei nationalen Meisterschaften und im Italienpokalist es für mich der größte Erfolg, dass wir unsere eigene Jugend konsequent gefördert haben. Natürlich hatten auch wir immer wieder einige ausländische Spieler im Kader, jedoch deutlich weniger als andere Mannschaften. Unser wahrer Erfolg liegt darin, unsere eigenen Talente zu entwickeln und ihnen den Weg in die erste Mannschaft zu ebnet.

Welche Ziele haben Sie als sportlicher Leiter für diese Saison?

Natürlich will jede Mannschaft den Titel gewinnen. Unsere Truppe ist jedoch noch sehr jung, und es sind viele neue Elemente hinzugekommen. Dadurch fehlt uns in bestimmten Situationen noch etwas die Routine. Mein Ziel ist es daher, mit unseren eigenen Spielern so viel wie möglich zu erreichen und vielleicht schon die ersten Talente aus der U19 ins Team zu integrieren. Darüber hinaus hoffe ich, dass uns die Vereine der umliegenden Dörfer als Partner wahrnehmen – als attraktives Ziel für besonders engagierte junge Spieler. ■

«GL 1»[®]
DIE SALBE

PFLEGT TROCKENE UND RISSIGE HAUT
ERHÄLTICH IN IHRER APOTHEKE

Schenkt intensiv Feuchtigkeit, belebt die Haut und hält sie weich und geschmeidig.

DERMATOLOGISCH GETESTET

ABC
Articoli Biochimici Cosmetici
Eppan (BZ)
T +39 0471 660373
info@gl1.it | www.gl1.it

Kalterns Talent auf Pusterer Eis

DER 21-JÄHRIGE KALTERER EISHOCKEYSPIELER ALAN LOBIS SPIELT HEUER FÜR DEN HC PUSTERTAL IN DER ICE-HOCKEY-LEAGUE (ICE). MIT VOLLEM EINSATZ MÖCHTE ER SICH EINEN FIXEN PLATZ IM TEAM ERKÄMPFEN. FÜR DAS GANZE ÜBERETSCH.

Anton Anderlan

10 Jahre ist es her: Der damals bereits bekannte Eishockeyspieler Raphael Andergassen aus Kaltern war zu Gast beim Sommercamp der Jugendmannschaften des SV Kaltern in Fondo. Die Jugendlichen schauten begeistert auf zu ihrem aufstrebenden Idol, der damals seine Eishockey-Karriere als Profi startete. Einer davon war der damals zwölfjährige Alan Lobis.

Heute läuft Alan Seite an Seite mit seinem einstigen Idol für den HC Pustertal auf. Raphael als Kapitän und langjähriger Leistungsträger, Alan als erfolgshungriger Nachwuchsspieler. Gemeinsam mit Matthias Mantinger bilden sie das Kalterer Trio im Mannschaftsgefüge der Pusterer. „Ich fühle mich sehr wohl in Bruneck, man spürt die Eishockeueuphorie in der ganzen Stadt. Das Niveau in der Liga ist sehr hoch. Der Verein arbeitet sehr professionell und hat sich heuer das hohe Ziel gesteckt in die Top 6 vorzurücken und damit den direkten Einzug ins Playoff zu schaffen“, so Alan Lobis. Der junge Stürmer lebt aktuell den Traum des Eishockeyprofis. Dahinter steckt harte Arbeit – tägliches Training, Meetings, Einheiten im Krafraum und Meisterschaftsspiele.

„Ich starte nicht mit allzu großen Erwartungen. Ich sehe jeden Tag als Chance mich zu beweisen und meine Eiszeit zu verdienen. Geschenkt bekommt man hier nichts“, stellt Alan Lobis klar.

Er beschreibt sich selbst als Spielmacher mit guter Übersicht und eisläuferischen Qualitäten, der keinen Zweikampf in den Ecken scheut. Heuer wird er als Flügelstürmer zum Einsatz kommen. Es ist der bisherige Höhepunkt einer jungen Karriere, die in der Eisarena im Altenburger Wald beim SV Kaltern begann.

DER WEG NACH OBEN

Geprägt von seinem Großvater Herbert Strohmaier, Eishockeylegende beim HC Bozen und seinem Vater Mathias Lobis, ehemaliger Kapitän und Präsident des SV Kaltern, beherrschte Eishockey schon immer seinen Alltag. Mit vier Jahren stand Alan Lobis bereits auf dem Eis. Er wohnte nur wenige Gehminuten von der Sportzone entfernt und schnell wurde der Eisplatz zur zweiten Heimat. Aufgrund seiner starken Leistungen galt er schon bald als Hoffnungsträger in den Jugendteams des SV Kaltern. Noch heute besucht er gerne die Spiele seines Heimatvereins und drückt den Kalternern die Daumen.

Mit 16 Jahren verließ er erstmals für drei Saisonen seinen Heimatverein Richtung Finnland. In diesem eishockeyverrückten



^ Alan Lobis aus Kaltern, aufstrebender Stern im Südtiroler Eishockey
Quelle: HC Pustertal

Land genoss er eine professionelle Ausbildung. In den letzten Jahren spielte Alan bei den Rittner Buam in der Alps-Hockey-League.

EISHOCKEY – EINE LEIDENSCHAFT

„Eishockey ist für mich nicht bloß ein Sport, sondern eine Lebenseinstellung. Die Schnelligkeit und der starke Teamgeist machen den Sport zu etwas ganz Besonderem“, so Alan Lobis abschließend. Schritt für Schritt ist er den Weg nach oben gegangen und möchte nun der nächste Kalterer sein, der beim HC Pustertal den Durchbruch schafft und zum Stammspieler wird. ■



**Du liebst Fahrräder und willst Teil eines engagierten Teams sein?
Dann bewirb dich bei uns!**

Wir suchen (m/w/d)

zur Unterstützung der Geschäftsleitung

eine strukturierte, kommunikationsstarke Persönlichkeit für die Koordination zentraler Aufgaben. Du bist lösungsorientiert und bereit Verantwortung zu übernehmen.

einen Verkäufer

für die Beratung und den Verkauf von Fahrrädern. Technisches Verständnis sowie EDV-Kenntnisse sind von Vorteil. Gute Deutsch- und Italienischkenntnisse.

Wir bieten

gute Entlohnung mit diversen Zusatzleistungen und Jobrad nach Wahl.
Arbeitsplatz in einem führenden Unternehmen.
Fort- & Weiterbildungsmöglichkeiten.
Gutes Arbeitsklima in einem jungen Team.

Bewerbung an: lorenz@sanvit.com oder **0471 660775**

Von Kanada nach Eppan: MacGregor Sharp

OB ALS SPIELER MIT MEISTERTITELN, ALS NACHWUCHSCOACH ODER NUN ALS HEADCOACH DES HC EPPAN: MACGREGOR SHARP VERKÖRPERT LEIDENSCHAFT, EINSATZBEREITSCHAFT UND BODENSTÄNDIGKEIT.

Astrid Kircher

MacGregor Sharp, geboren 1985 in Red Deer (Alberta, Kanada), wuchs wie so viele kanadische Kinder schon früh mit dem Eishockey auf – im Alter von vier Jahren stand er zum ersten Mal auf dem Eis. Seine Karriere führte ihn über die nordamerikanischen Juniorenligen bis in die NHL, wo er 2009 sein Debüt bei den Anaheim Ducks gab. Nach Stationen in den USA entschied er sich schließlich für Europa. „Das letzte Jahr in Nordamerika lief nicht so gut – da kam die Entscheidung, nach Übersee zu wechseln.“ Es folgten prägende Jahre in Italien, Deutschland, der Schweiz und Dänemark, wo er unter anderem auch den Continental Cup gewann. In Südtirol wurde Sharp vor allem mit dem HC Bozen bekannt, mit dem er 2012 die italienische Meisterschaft sowie 2014 den EBEL-Titel holte. Später gewann er mit den Vienna Capitals 2017 zwei weitere Meistertitel. Auch für den EC VSV stand er in der EBEL auf dem Eis. Erst 2022 beendete Sharp nach fast zwei Jahrzehnten im Profisport, davon die letzten zwei bei Ritten Sport, seine Spielerkarriere.

VOM SPIELER ZUM TRAINER

Noch während seiner aktiven Zeit wuchs bei Sharp das Interesse, Verantwortung hinter der Bande zu übernehmen. Den Einstieg ins Coaching fand er als Assistententrainer bei Ritten Sport und bald darauf als Headcoach der Juniorenmannschaften. Seit Sommer 2025 ist er Cheftrainer des HC Eppan Pirates – eine Aufgabe, die ihn reizt und fordert: „Als Trainer willst du zusehen, wie deine Spieler jeden Tag besser werden. Entwicklung ist das Wichtigste – und gleichzeitig darf der Spaß am Eishockey nie

verloren gehen.“ Seine Philosophie beschreibt Sharp mit drei Worten: Spaß – Entwicklung – Gemeinschaft. Dabei prägen ihn sowohl eigene Erfahrungen mit internationalen Toptrainern als auch enge Freundschaften mit früheren Mitspielern. Aktuell trainiert er mit seiner Mannschaft noch „auf Wanderschaft“: da das Eisstadion in Eppan derzeit nicht bespielbar ist, finden die Einheiten in Bozen, Brixen und Kaltern statt. „Das ist eine Herausforderung, aber das Team zieht mit – und Eppan hat eine gute, junge Truppe.“

FAMILIENLEBEN IN EPPAN

Abseits des Eises ist Sharp vor allem eines: Familienvater. Mit seiner Frau, einer Lehrerin aus Bozen-Gries, und den beiden Söhnen, 7 und 4 Jahre, lebt er seit einigen Jahren in Eppan. Beide Kinder stehen bereits selbst auf dem Eis – die Hockeyleidenschaft setzt sich fort. Die Familie spricht zuhause Englisch und Deutsch, die Mehrsprachigkeit empfindet Sharp als Bereicherung, wenn auch manchmal als kleine Herausforderung. „Die Sprachen sind hier ‚tricky‘ – Deutsch, Italienisch und dann noch der Dialekt. Aber ich lerne“, schmunzelt der Kanadier. Das Leben in Südtirol schätzt er sehr: die Sicherheit, das gute Essen, die schönen Berge, die warmen Seen. „Es ist ein perfekter Ort für eine Familie.“ Gleichzeitig hält er die Verbindung nach Kanada lebendig: jeden Sommer verbringt die Familie zwei Monate in seiner Heimat, bei Eltern, Freunden und auf ausgedehnten Angelausflügen. Frühling und Sommer sind Sharps Energiequellen, während der Winter ganz dem Eishockey gehört. ■



~ Das Trainerteam des HC Eppan Pirates mit dem neuen Headcoach McGregor Sharp (zweiter von links)

Quelle: Jan Marc Zublasing

Herbstzeit – Törggelezeit



Quelle: Diamant-Mitterer-Zublasings

03.10. –
04.10.

Traminer Törggeletage – gelebte Tradition und herbstliche Festfreude

PR Tramin feiert den Herbst mit klingenden Konzerten, geselligen Vereinsfesten und einem der ältesten, traditionsreichsten Törggelen in ganz Südtirol.

Wenn in Tramin an der Südtiroler Weinstraße der Duft reifer Äpfel und frisch gelesener Trauben in der Luft liegt, beginnt die wohl stimmungsvollste Zeit des Jahres. Höhepunkt und Aushängeschild ist das Törggelen – ein Brauch, der hier seit Jahrzehnten lebendig gepflegt wird. Die Traminer Törggeletage am 3. und 4. Oktober zählen zu den ersten und traditionsreichsten ihrer Art in Südtirol. Sie wurden vielfach nachgeahmt, doch das Original findet man in Tramin. Am überdachten Festplatz treffen sich Einheimische und Gäste zu herzhaften Südtiroler Spezialitäten, frischem „Neuen“ und bester Stimmung. Beginn ist jeweils um 17:00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Für musikalische Unterhaltung sorgen am Freitag die Hochwilde Böhmisches, die Volkstanzgruppe Tramin und die Partyband Partyvolk. Am Samstag spielen die Traminer Böhmisches, die Schuhplattler Tramin und als krönendes Finale die Kultband Volxrock. Ein kostenloser Shuttlebus verbindet Tramin an beiden Abenden mit Kaltern, Kurtatsch und Auer, sodass alle Besucher das Fest unbeschwert genießen können. ■



19.10. –
02.11.

Keschnriggl – Kastanientage in Tisens-Prissian, Völlan und Lana

PR Bereits seit 28 Jahren stellen Tisens-Prissian, Völlan und Lana von Mitte Oktober bis Anfang November ihre köstlichen *Keschn* in den Mittelpunkt. Die Kastanientage Keschnriggl bieten Kastanienkulinarik in Verbindung mit Südtiroler Brauchtum, Kultur und Unterhaltung.

Einst Grundnahrungsmittel ist die Kastanie heute vor allem Bestandteil des herbstlichen Törggelen. Bei den Kastanientagen Keschnriggl in Tisens-Prissian, Völlan und Lana, bekommen die Besucher einen Einblick in die Kultur und das Brauchtum dieser Region und erfahren Interessantes über die Kastanie und deren Bedeutung für die Bewohner. Restaurants verwöhnen im Rahmen der Kastanientage mit traditionellen und modernen Kastaniengerichten und sorgen so für kulinarische Überraschungen. Wanderungen durch die herbstlichen Wälder in Begleitung von ansässigen Bauern sind zugleich informativ und unterhaltsam. Ein Höhepunkt der Kastanientage Keschnriggl ist das Keschnfest im Dorf Völlan mit Musik, Bauernmarkt, altem Handwerk, bäuerlichen Gerichten und Kastanienspezialitäten.

Benannt wurden die Kastanientage nach einem traditionellen Südtiroler Gebrauchsgegenstand – dem *Keschnriggl*, eine Art Korb, der dazu dient, die frisch gerösteten Kastanien durch Rütteln – mudartlich *riggln* – von der Schale zu befreien. ■



**Gut essen –
besser trinken**

im Restaurant Steinegger
in Eppan Berg – Bozen zu Füßen



Geöffnet von
FR bis DI
12 bis 21 Uhr
(bis zum 04.11.)
Reservierung:
Tel. 0471 662 248



Ihr Törggelelokal im Überetsch!
PAULSER DORFKELLER
Paulser Straße Nr. 10 - I-39050 St. Pauls
Eppan an der Weinstraße (BZ)
Tel & Fax: +39 0471 664470
info@paulserdorfkeller.com
www.paulserdorfkeller.com



Tischlerei Gaiser: Familienbetrieb seit 140 Jahren

MAN SCHRIEB DAS FERNE JAHR 1886, ALS ALOIS GAISER EINE TISCHLEREI AM DORFPLATZ VON ST. PAULS BEI DER HANDELSKAMMER IN BOZEN ANMELDETE. SEIT JENER ZEIT BESTEHT DIESER BETRIEB, MITTLERWEILE BEREITS IN DER FÜNFTEN GENERATION – EINE BESONDERE GESCHICHTE DES HANDWERKS.

Schon vor über 100 Jahren hatte sich die Tischlerei Gaiser einen Namen gemacht. Die Kirchenbänke von St. Pauls, die Sitzgarnituren der Mendelbahn – sie trugen unter anderem die hochwertige Handschrift des Tischlereibetriebs. Nachdem die beiden Brüder Luis und Max die Werkstatt ihres Vaters Alois übernommen hatten, gingen sie jedoch bald getrennte Wege und gründeten jeweils einen eigenen Betrieb.



~ Mit modernster Technik zum Möbelstück – Lukas beherrscht sein Handwerk zu hundert Prozent

Quelle: OKiS media design

MAX WAR INNOVATIV – UND EIN GEFRAGTER FOTOGRAF

Max verschlug es nach Eppan Berg – Unterhalb des Gasthofs Turmbach wurde um 1920 der neue Betrieb angesiedelt. Der junge Tischler war äußerst geschickt, wissenshungrig und wollte auch Erfahrungen außerhalb der Provinz sammeln. Als Geselle arbeitete er ein Jahr lang in einem bekannten Betrieb im trentinerischen Arco. Als Pionier seines Berufsfeldes schaffte er sich – für die damalige Zeit außergewöhnlich – elektrisch betriebene Maschinen an, darunter eine Hobelmaschine und eine Tischfräse. 1943 nahm Max in Innsbruck an einer Lehr- und Musterschau teil und wurde für einen Schrank mit dem 2. Preis ausgezeichnet.

Das große Hobby des Tischlers war die Fotografie. Akribisch geordnet und archiviert, hinterließ er einen bedeutenden Fundus an Schwarz-Weiß-Aufnahmen. Diese zeichneten sich durch ihr Licht-Schattenspiel sowie die sorgfältige Auswahl und Anordnung der Motive aus.

Während des Zweiten Weltkriegs fotografierte er vor allem Heldengedenkfeiern. Zur Zeit der Option hielt er zahlreiche Höfe von Eppan mit seiner Kamera fest und begleitete Familien in Momenten ihres Abschieds von der Heimat. Erhalten geblieben sind zudem wertvolle Aufnahmen der Dörfer und Landschaften des Überetsch sowie Bilder mit landwirtschaftlichen und handwerklichen Motiven.

◀ *Die vierte und fünfte Generation: Lukas und Georg Gaiser mit Ehefrau Maria Luise*

Quelle: OKIS media design

VOM ENKEL GEORG VOLLKOMMEN DIGITALISIERT

Nach dem Tod von Max im Jahre 1962 übernahm sein Sohn Helmuth die Tischlerei, erweiterte diese und führte sie erfolgreich weiter. Heute ist Enkel Georg der Besitzer des Betriebs. Seine Frau Maria Luise verrät, er habe vieles von seinem Großvater geerbt: die Liebe zum Detail, die Genauigkeit, den Pioniergeist und die Innovationsfreude – ebenso die Leidenschaft fürs Fotografieren und Sammeln. Apropos Pioniergeist – Vor acht Jahren wagte Georg den großen Schritt: Mit vier Mitarbeitern stellte er als eine der wenigen kleinen Tischlereien Südtirols die Verwaltung und Produktion vollständig auf digitale Prozesse um. Der Aufbau des Standardprogramms war äußerst arbeits- und zeitintensiv, die Einarbeitung in die speziellen Softwareprogramme aufwendig und komplex. Durch kontinuierliche Weiterbildung – über Kurse und mithilfe der Softwarefirma „Camid“ aus St. Pauls – gelang die vollständige Digitalisierung des Betriebs.

LUKAS, DIE FÜNFTE GENERATION

Sogar der damalige Referent für Industrie und Handwerk, Philipp Achammer, besuchte das auf den neuesten technologischen Stand gebrachte Unternehmen. Der große Aufwand hat sich gelohnt. Über das ERF-System, mit dem Georg heute arbeitet, erledigt er die gesamte Verwaltung digital vom Büro aus – vom Angebot über Material- und Produktionslisten, Zeiterfassung und technische Planung der Möbel bis hin zur Umsetzung kompletter Inneneinrichtungen.

Die Pläne werden in die Werkstatt weitergeleitet – Sohn Lukas, der mittlerweile in fünfter Generation in die Fußstapfen seines Vaters getreten ist, fertigt dort mit CNC-Technik die Einzelstücke. Die Zusammenarbeit mit Architekten und Kunden funktioniert reibungslos, nicht zuletzt, weil von der Planung bis zum fertigen Produkt alles aus einer Hand kommt und keine Arbeiten an Dritte vergeben werden müssen.

SAMMELN UND BEWAHREN

Wie Großvater Max pflegt Georg Gaiser in seiner Freizeit zu sammeln und bewahren. In Vitrinen und Ordnern finden sich sauberlich gegliedert Dokumente der Handelskammer, Rechnungen, Arbeitsbücher und Schriftstücke der Tischlerei – ebenso wie die unzähligen Fotos seines Großvaters, die heute für die



~ *Die alte Werkstatt von Max Gaiser (links) bei Eppan Berg*

Quelle: privat

Gemeinde Eppan von großer Bedeutung sind.

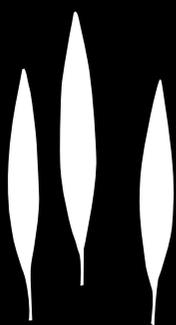
Eine der größten Leidenschaften von Georg ist das Sammeln von Post- und Ansichtskarten von Eppan, die er über Auktionen, im Internet oder Privatpersonen erwirbt. Im Laufe der Jahre hat sich aus der Sammlung ein beeindruckend vielfältiges Konvolut entwickelt – die älteste beschriebene Karte in seinem Besitz stammt aus dem Jahr 1895!

Auch die Fotografie selbst begeistert den Tischler. Als Gründungsmitglied des Fotoclubs Eppan hat er sich eine professionelle Ausrüstung sowie eine Dunkelkammer zugelegt, um seine Bilder eigenhändig entwickeln zu können. Georg war ehrenamtlich als Fotograf für verschiedene Vereine tätig. Da seine beiden Söhne beim Hockeyclub Eppan spielten, begleitete er den Club über 20 Jahre hinweg fotografisch und hielt nahezu alle Spiele fest. Noch heute ist er für den Theaterverein Eppan und die „Kühne Überetscher Bühne“ tätig und wird auch bei Großereignissen der Feuerwehr engagiert.

Altes bewahren und Neues wagen – durch die Generationen hindurch hat die Tischlerei Gaiser, die sich mittlerweile auf Inneneinrichtung und Möbel spezialisiert hat, bewiesen, wie beides sich vereinen lässt. Eine Tischlerei mitten in Eppan Berg und traditionsreiches Handwerk hier – 3D-Planungen und ein moderner Maschinenpark dort. Mit der Zukunft gehen heißt nicht, das Alte hinter sich lassen, sondern mitnehmen. ■

Alfred Donà

alfred.dona@dieweinstrasse.bz



DAS ORIGINAL SEIT
1900



KURTATSCH
KELLEREI · CANTINA



NACHGEFRAGT

Wäre ein Tag ohne Internet für Sie noch denkbar?

”



Monika Franzelin, Aldein

Ja, absolut. Ich nehme mir auch bewusst immer wieder einen Tag Auszeit vom Internet, da ich beruflich viel online bin. Diese Unterbrechung ist für mich eine Gelegenheit, den Kopf frei zu bekommen, innerlich Ruhe zu finden und mit voller Aufmerksamkeit bei meinen Kindern oder einer Beschäftigung zu sein.

”



Lea Kostner, Eppan

Es wird zunehmend schwerer, weil alles vernetzt ist — beruflich wie privat. Termine und Abschlüsse hängen zusammen, ebenso wie Babyphone, Fensterschließanlagen und Onlinebanking. Die Grenzen verschwimmen, und kleine Störungen können große Auswirkungen haben. Das fordert uns täglich heraus.

”

Gottlieb Pomella, Kurtatsch

Ein Tag ohne Internet? Kein Problem. Wenn es mehrere sind, ist es eines. Nicht nur für mich. Für uns alle. Noch nie war Kommunikation so einfach, so schnell, so effektiv. Ohne Internet hätten Sie mir diese Frage nicht per E-Mail, sondern zwei Wochen vorher per Post schicken müssen. Und meine Antwort bekämen Sie vermutlich erst für die Novemberausgabe Ihrer Zeitschrift.



Martine Giacomelli, Salurn

An den Wochentagen würde ich es schwierig finden, einen Tag auf Internet zu verzichten. An den Wochenenden hingegen, wenn die Kinder nicht in der Schule und wir mit der Familie unterwegs sind, nehme ich mir bewusst eine Auszeit von Handy und Internet. Um – ohne digitale Ablenkung – die Zeit mit meinen Lieben bewusst analog zu genießen.



”



Walter Bazzanella, Salurn

Ich bin wahrscheinlich der letzte Salurner, der bis vor Kurzem nicht einmal ein Handy hatte. Und auch das nutze ich vorwiegend zum Telefonieren und um für meine Familie erreichbar zu sein. Also stellt sich die Frage für mich eigentlich gar nicht. Ein Tag? Wenn dann, müssten wir schon von Wochen sprechen – und ehrlich gesagt? Nicht wenige beneiden mich darum.

”



Miryam Giuliani, Eppan

Ein Tag ohne Internet ist für mich zwar theoretisch denkbar, aber in der Realität – und vor allem im Beruf – nicht wirklich umsetzbar. Das Internet ist heute ein fester Bestandteil des Alltags und nicht mehr – wie früher – ein Luxus oder eine Ergänzung zum analogen Leben. Natürlich kommt es auch immer darauf an, wie und wofür man es nutzt: Ein Tag ohne Soziale Medien wäre für mich ohne Weiteres denkbar.

**HAUSTÜREN
FEDERER**
seit 1927
Türen für's Leben

**NEUE MASSSTÄBE
IN SICHERHEIT, SCHALLSCHUTZ
WÄRMESCHUTZ UND DESIGN**

**Die Nummer 1 für Neubauten
und Renovierungsarbeiten**

FEDERER HAUSTÜREN & CO. OHG - Snc
I-39040 Lajen - Laion (BZ) | St.Peter 12/A S.Pietro
Tel. +39 0471 655673 | info@federer-tueren.com
www.federer-tueren.com

**Die best getestete Haustür Südtirols laut
CE - Zertifizierung**

**Zusätzliches Lieferprogramm:
Innen- und Brandschutztüren**

**HOLZ-ALU DECOR HAUSTÜREN
NIE WIEDER STREICHEN!**

Klimahaus
STANDARD

**FEDERER
PELLETS**
WWW.FEDERER-PELLETS.COM

**100%
SÜDTIROL**

EN plus A1
Hersteller
Produktore
17015 - 17332
Lieferant
Fornitore

**EINZIGER Pelletshersteller
in Südtirol mit Direktverkauf**

Energie aus heimischen Wäldern die nachwächst

FEDERER PELLETS GMBH - SRL
Pontives, Klingelschmid | Grödnertal - Val Gardena
I-39040 Kastelruth - Castelrotto | St.Michael 53/2 S.Michele
Tel. - Fax +39 0471 786226 | info@federer-pellets.com
www.federer-pellets.com

Ein Unternehmen aus
SÜDTIROL



HEISSES EISEN

Gottes Werk und Teufels Hände

HAT DIE KIRCHE JESUS' AUSSAGE „LASSET DIE KINDER ZU MIR KOMMEN“ (MARKUS 10:13-16) IMMER FALSCH INTERPRETIERT?

Die Kirche, dieses moralische Flaggschiff der Menschheit, erklärt uns seit Jahrhunderten, wie wir zu leben, zu lieben und zu sündigen haben. Kein Sex vor der Ehe, in der Ehe nur, wenn er dem Nachwuchs dient – weshalb die Kirche das Kinderkriegen pusht, zeigt sich hin und wieder leider auf tragische Weise – und sonst am besten gar keinen körperlichen Spaß. Außer man trägt eine Soutane, dann scheint das Regelwerk im praktischen Selbstversuch großzügig erweitert zu werden. Willkommen im größten Doppelmoral-Theater der Weltgeschichte. Eintritt frei, Beichtstuhl inklusive. Die Kirche hat es geschafft, einen der größten Skandale der Moderne nicht nur zu generieren, sondern auch mit erstaunlicher Unverfrorenheit daran festzuhalten.

MISSBRAUCH ALS WIRTSCHAFTSZWEIG

Und der floriert: Zur Aufarbeitung braucht es Gutachten, es gibt Pressekonferenzen und einen Handel mit Trauerkerzen. Und dennoch kommt der Klassiker: Das waren Einzelfälle, ein paar Tropfen im Ozean. Ja klar, und die Passagiere auf der Titanic sind halt ein bisschen feucht geworden. Für die Geistlichkeit ist dieser Ozean ein Becken voller Weihwasser, in dem sie sich die Hände reinwäscht.

Das Erschreckende dabei ist die Krea-

ktivität bei der Vertuschung. Silicon Valley tüfelt an KI, die Kirche an neuen Algorithmen des Wegschauens. Die Akten? Unter den Teppich, zum anderen Schmutz. Die Täter? Verschwinden leise in eine andere Pfarrei. Das interne Austauschprogramm. In der Landluft wächst das Gras besser darüber. Die Opfer? Ach ja, die bedauerlichen Kollateralschäden der göttlichen Mission. Dafür gibts dann irgendwann eine Entschuldigung, so emotionsgeladen wie eine Steuererklärung. „Wir bedauern zutiefst“, was frei übersetzt heißt: Bitte leise, wir feiern gerade Messe. Es ist wie bei einem Zaubertrick: Man sieht die Handbewegung, weiß, dass man betrogen wird und trotzdem klatscht das Publikum.

ABLASS 2.0

Auch die Geschichte mit den Entschädigungen ist meist ein Meisterwerk des Zynismus. Mit dem Schweigegeld kann sich kein Opfer seine unbeschwerte Kindheit zurückkaufen. Das ist ungefähr so, als würde man dem Opfer eines Brandanschlags ein Feuerzeug mit persönlicher Gravur des Pyromanen schenken.

Doch die wahre Pointe ist: Das System läuft weiter. Die Verantwortlichen tun dabei so, als hätte sie das alles kalt erwischt. Wer konnte schon ahnen, dass eine Organisation, die Zölibat predigt, Machtgefälle institutionalisiert und se-

xuelle Aufklärung eher für Teufelswerk hält, ein ideales Biotop für Missbrauch schafft? Welch unvorhersehbares Drama! Fast wie ein Meteoriteneinschlag. Nur dass der Meteorit nicht aus dem All kam, sondern aus dem Pfarrhaus.

Jede Firma wäre nach solch einem Skandal implodiert. Aber die Kirche? Sie überlebt wie ein Schimmelpilz nach der Kernschmelze. Oder hält sich wie ein Kaugummi im Teppich: klebrig, lästig, und selbst nach intensiver Reinigung immer noch da. Sie verliert zwar Mitglieder, aber seien wir ehrlich: Wer ein Milliardenvermögen hat, braucht sich nicht um eine Herde Schäfchen zu kümmern.

DER ROSENKRANZ KLINGT LAUTER ALS DAS SCHLUCHZEN DER KINDER

Und währenddessen dürfen dieselben Leute, die jahrzehntelang Täter deckten, immer noch über Moral reden. Über Ehe, über Familie, über Sexualität. Es ist, als würde man den Bock zum Gärtner machen. Der nach Reinhard Mey immer der Mörder ist. Liebe Gläubige, wir wissen, wie es läuft, nur nicht, wie man es verhindert. Aber... was verhindern? War da was?

Vielleicht sollte man der Kirche einmal ein neues Motto geben. Statt „Heilig, katholisch und apostolisch“ einfach „Vertuschen, versetzen, Vaterunser“. Das ist ehrlich, griffig und passt über jede Kirchentür. ■

SERVICE-DIENSTLEISTUNGEN

ÖLABSCHEIDER

Installation | Dichtheitsprüfung | Wartung | Reinigung und Entsorgung
Generalinspektion laut Norm EN 858-2



UMWELTDIENSTE.
ZUVERLÄSSIG UND KOMPETENT FÜR EINE SAUBERE ZUKUNFT.
info@ekos.bz.it Tel. 0472 979 610





WAS IST LOS im Oktober?

MI
01

EVENT

- › **Keschtnfeschtl**
15.00 Uhr | Haus der Vereine Nals

MUSIK

- › **Forum Musik Kaltern- Orgelkonzert – Cello und Orgel**
20.30 Uhr | Pfarrkirche Kaltern

FR
03

EVENT

- › **Traminer Törggeletage**
17.00 Uhr | Festplatz Tramin
- › **Alps Move: Tanzkonzert Concertodanza**
20.00 Uhr | Raiffeisenhaus Lana

KINO

- › **Der Pinguin meines Lebens – The Penguin Lessons (engl. mit dt. Untertiteln)**
17.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Downton Abbey**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA
04

EVENT

- › **Kalterer Weinkulinarium**
10.00 Uhr | Marktplatz Kaltern
- › **Lananer Törggelefest des Musikvereins Lana**
10.00 Uhr | Rathausplatz Lana
- › **Alps Move: Was übrig bleibt**
10.30 Uhr | Tribusplatz, Lana
- › **Alps Move: Mountain Hike & Performance**
13.00 Uhr | Vigljoch
- › **Törggelefest der Musikkapelle Girlan**
17.00 Uhr | Glöglhof, Girlan
- › **Traminer Törggeletage**
17.00 Uhr | Festplatz Tramin

KINO

- › **Lilo & Stitch**
15.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Der Pinguin meines Lebens – The Penguin Lessons (engl. mit dt. Untertiteln)**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Downton Abbey**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO
05

EVENT

- › **48. Lanaphil – internationales Sammlertreffen**
09.00 Uhr | Raiffeisenhaus Lana
- › **Törggelefest der Musikkapelle Girlan**
10.00 Uhr | Glöglhof, Girlan
- › **Radeiner Herbstgenuss**
10.00 Uhr | Dorf Radein
- › **Herbstfest bei der alten Rebe**
10.00 Uhr | Margreid
- › **Tag der offenen Brennereien**
10.00 Uhr | Brennereien im Bezirk

DI
07

KINO

- › **Sotto le foglie (ital.)**
20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

MI
08

EVENT

- › **Keschtnfeschtl**
15.00 Uhr | Haus der Vereine Nals

DO
09

MUSIK

- › **Gringolts Quartett**
20.00 Uhr | Schloss Freudenstein, Eppan Berg
- › **Konzert zur Weinlese – Bürgerkapelle Tramin**
20.30 Uhr | Rathausplatz Tramin
- › **Kino – Premiere mit Gästen**
Pioniere des Fernsehens
- › **20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern**

FR
10

KINO

- › **Elisa (ital.)**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **22 Bahnen**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA
11

EVENT

- › **Tauschmarkt für Kinder von 0-14 Jahren**
08-12.30 Uhr | Vereinshaus Kaltern
- › **1. Kürbisfest in Tramin**
09.00 Uhr | Garden Paradise, Tramin
- › **Letzte Traubenfuhr**
11.00 Uhr | Girlan
- › **Törggelefest der FFW Kaltern-Markt**
11.00 Uhr | Marktplatz Kaltern
- › **Kastanienfest des VKE Salurn**
11.30 Uhr | Buchholz/Salurn

KINO

- › **22 Bahnen**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Elisa (ital.)**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO
12

KINO

- › **Elisa (ital.)**
7.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **22 Bahnen**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

DI
14

KINO

- › **Der Pinguin meines Lebens**
20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

FR
17

EVENT

- › **8. internationales Schachturnier**
14.30 Uhr | Vereinshaus Kaltern

KINO

- › **Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Wenn der Herbst naht**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA
18

EVENT

- › **8. internationales Schachturnier**
14.30 Uhr | Vereinshaus Kaltern
- › **Traminer Weingassl**
14.30 Uhr | Dorfzentrum Tramin

MUSIK

- › **Platzkonzert**
14.30 Uhr | Marktplatz Kaltern
- › **Ein Fest der Musik – Lana Antiqua – Lana Musik Festival**
20.00 Uhr | Hl-Kreuz-Kirche, Lana

KINO

- › **Die Schule der magischen Tiere 4**
15.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO
19

EVENT

- › **Castelmusika**
10.00 Uhr | Berg/Eppan
- › **Keschtnfestl**
11.00 Uhr | Völlan
- › **8. internationales Schachturnier**
14.30 Uhr | Vereinshaus Kaltern
- › **Pauls Sakral – Sehnsucht – Sags-Quartett und Orgel**
18.00 Uhr | Pfarrkirche Girlan

KINO

- › **Die Schule der magischen Tiere 4**
15.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Leibniz – Chronik eines verschollenen Bildes**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Wenn der Herbst naht**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

DI
21

KINO

- › **Elisa (ital.)**
20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

DO
23

EVENT

- › **Kaltern Pop Festival**
13.00 Uhr | Kaltern

FR
24

EVENT

› **Kaltern Pop Festival**
13.00 Uhr | Kaltern

KINO

› **Bolero – Die Entstehung eines Meisterwerkes**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
› **Wie das Leben manchmal spielt**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA
25

MARKT

› **Happymarkt**
08.00 Uhr | Girlan
› **Eventmarkt SelberGmocht**
09.00 Uhr | Ortszentrum
St. Michael/Eppan

EVENT

› **Kaltern Pop Festival**
13.00 Uhr | Kaltern

KINO

› **Wie das Leben manchmal spielt**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
› **Bolero – Die Entstehung eines Meisterwerkes**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO
26

KINO

› **Bolero**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
› **Wie das Leben manchmal spielt**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

DI
28

KINO

› **22 Bahnen**
20.00 Uhr | Ballhaus Neumarkt

DO
30

MUSIK

› **Open Concert – Piano Academy**
20.00 Uhr | Lanserhaus Eppan

KINO

› **Momo**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

FR
31

MUSIK

› **Michelangelikonzert**
20.00 Uhr | Kultursaal
St. Michael/Eppan

KINO

› **Momo**
15.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
› **Nur für einen Tag**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
› **After the Hunt**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA
01

KINO

› **Nur für einen Tag**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
› **After the Hunt**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

THEATER

Voldeiner Theater

Milch, Geld und Chaos

Autor: Lustspiel in drei Akten von Lukas Bühler | **Regie:** Luis Franzelin | **Ort:** Pfarrheim Aldein

SA 01.11., SO 02.11., FR 07.11., SA 08.11., SO 09.11.2025, jeweils um 20 Uhr außer SO um 18 Uhr, **Kartenreservierung** Tel. 333 852 5825 ab 17.10.25 von MO-SA von 15-18 Uhr

Heimatbühne Salurn

Bunter Abend – eine Revue!

Autor: Eigenproduktion | **Regie:** Ursula Barbi | **Ort:** Haus Noldin, Salurn

SA 18.10., SO 19.10., FR 24.10., SA 25.10., jeweils 20 Uhr außer SO um 18 Uhr, **Kartenreservierung** Tel. 388 111 4532 (ab 17.00 Uhr)

Heimatühne Auer

That's Amore!

Autor: Ursula Kaletta | **Regie:** Christian Mair
Ort: Aula Magna, Auer

FR 24.10., SA 25.10., SO 26.10., DO 30.10., FR 31.10., SO 02.11., jeweils um 20 Uhr außer SO um 18 Uhr, **Kartenreservierung** Tel. 334 706 0612 (auch per WhatsApp)

VERANSTALTUNGEN

Singveranstaltung

Offenes Singen und Spielen

organisiert vom Südtiroler Volksmusikverein Bezirk Überetsch Unterland

Wann: FR, 17. Oktober 2025 ab 17 Uhr
Ort: im Restaurant „Zum Falken“ in Girlan | Eppan

Anmeldung erwünscht unter
Tel. 0471 662 606

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Infoabend

Vorsorgeplan und Patientenverfügung

mit Dr. Monika Völkl – ohne Anmeldung!

Di, 21. Oktober 2025, 19.30 Uhr
Neumarkt im Point, zweisprachig

Do, 06. November 2025, 19.30 Uhr
Salurn, Haus Noldin, in italienischer Sprache

Di, 25. November 2025, 19.30 Uhr
Kurtatsch, Kulturhaus, in deutscher Sprache

Jugend- und Kulturtreff Jump



Feiern, tauschen, genießen: Herbstfest

Ein buntes Programm voller Musik, Gemeinschaft und guter Laune: Kleidertauschmarkt „Macedonia“, kulinarische Leckerbissen und bunte Mash-up-Party mit „Wunder Tandem“

Wann: 11. Oktober ab 15 Uhr | **Ort:** Garten der Begegnung in Eppan
Eintritt frei, Infos unter www.jump-out.it



Mit Puck und Schläger übers Eis
Flitzen Vroni, Fritz und Fränz
In Gegner geiht gonz stork der Reis
Weil des weard a hoasser Tänz.
Im Überetsch und Unterländ
Isch Eishockey der groaße Renner
Die Teams gefürchtet und bekännt
Von Salurn bis aufn Brenner.

TIRGGTSCHILLER



Vergangenheit

Lieber Trauben
als Äpfel

Gegenwart

Ein Glas Blauburgunder und das
Buch „Altern“ von Elke Heidenreich

Zukunft

Tradition bewahren,
Weinerlebniswelt erschaffen

Freigeist zwischen Wein und Wellen

Ulrike Platter ist eine bemerkenswerte Frau.

Die 50-jährige fühlt sich heute angekommen – im Job wie im Leben. Sie führt eine Wochenendehe, pendelt zwischen Bozen, Kaltern und Triest, ist Mutter einer pubertierenden Tochter und Direktorin von Castel Sallegg. Aufgewachsen als Älteste von drei Kindern auf dem elterlichen Hof in Kaltern, entdeckte sie schon früh ihre Leidenschaft für den Wein. Warum die diplomierte Sommelière stolz auf Projekte wie die „Nacht der Keller“ ist, davon erzählt sie unter anderem im Gespräch mit der Weinstraße. Heute prägt sie eines der traditionsreichsten Weingüter Südtirols mit einer klaren Vision: Wein nicht nur



Quelle: Castel Sallegg

zu produzieren, sondern erlebbar zu machen. Ausgleich findet sie am und auf dem Meer. Segeln, Rudern und Reisen sind ihre Welt. Ulrike ist ein echter Freigeist, der über Grenzen hinausdenkt – für ein Südtiroler Madl fast schon provokant. An Visionen mangelt es der engagierten Macherin nicht. Ihr Credo: den Blick weiten, statt sich im Kirchturmdenken zu verlieren.

◀ *Macherin mit Vision: Ulrike Platter sprüht vor Ideen, ist innovativ, empathisch und treibt die Neuausrichtung des Weinguts Castel Sallegg mit Leidenschaft und Weitblick voran.*

Ulrike, deine Karriere liest sich wie ein spannendes Buch. War dein Weg dorthin leicht, oder gab es Kapitel, die dich besonders gefordert haben?

Ulrike Platter: Leicht war mein Weg nie und das war gut so. Herausforderungen treiben mich an und ich habe einfach die Gelegenheiten genutzt, die sich mir boten. Es war mir immer wichtig, aktiv mitgestalten zu können und Verantwortung zu übernehmen, wenn ich von einer Idee überzeugt bin. Besonders gerne blicke ich auf meine Anfangszeit in der Jugendarbeit zurück, als ich in ganz Südtirol Jungschargruppen aufgebaut habe. Von 2005 bis 2015 leitete ich den Verein Südtiroler Weinstraße, den ich maßgeblich mitgestaltet habe. Mein Ziel war es, die Kellereien zu einer engen Zusammenarbeit zu bewegen – etwas, das für den Erfolg der Weinstraße entscheidend war. In dieser Zeit entstanden Projekte wie die „Nacht der Keller“, die Südtiroler Weinstraßenwochen und der Weinpass. Ein interessantes Kapitel war auch meine Tätigkeit als Verkaufsleiterin bei Bergapfelsaft Kohl. Vor fünf Jahren stieg ich als Verkaufsleiterin im Weingut Castel Sallegg ein. Zwei Jahre später erhielt ich das Angebot, das gesamte Unternehmen zu leiten. Keine leichte Entscheidung, doch die Chance, den traditionsreichen Betrieb der Grafenfamilie Kuenburg weiterzuentwickeln, hat mich gereizt – schließlich steckt hier enormes Potenzial.

Weinkultur und Nachhaltigkeit. Wie stehst du dazu?

Für mich ist Wein weit mehr als ein Produkt. Wein ist Kultur, Geschichte und Erlebnis. Meine Vision ist es Castel Sallegg zu einer echten Weinerlebniswelt zu machen. Ich will den Wein zu den Menschen bringen, einen Ort schaffen, an dem man Wein nicht nur verkostet, sondern mit all seinen Geschichten erlebt. Und mir ist das Thema Nachhaltigkeit wichtig. Das ist für mich kein Trend, sondern eine Haltung. Deshalb setzen wir auf Innovationen, wie unsere Flaschen aus 100 Prozent Recyclingglas oder unseren Bioreaktor, der Weinhotel, Vineria und Spa mit Energie aus den eigenen Weinbergabfällen versorgt.

Von der Kollegin zur Vorgesetzten. Wie ist dir das gelungen?

Der Wechsel war für mich erstaunlich leicht, weil mich das Team getragen hat. Wir hatten schon vorher eine gute Basis aus Vertrauen und offener Kommunikation. Ich bin generell eine Teamplayerin und habe ein gutes Gespür für Menschen. Meine Rolle sehe ich ähnlich einer Kapitänin, die den Kurs vorgibt und die Richtung bestimmt, gleichzeitig der Mannschaft vertraut. Ich schaffe den Rahmen – die Energie, die Ideen und der tägliche Fortschritt kommen aus dem Team. Ich bin überzeugt: Führung funktioniert nur, wenn man Mitarbeitern Raum gibt

und ihr Potenzial ernst nimmt. Dieses Miteinander macht uns stark und es ist der Grund, warum wir in so kurzer Zeit so viel erreichen konnten.

Du liebst das Meer und fremde Kulturen. Woher kommt diese Faszination?

Wasser hat mich schon immer fasziniert. Ich liebe das Segeln und teile diese Leidenschaft mit meinem Mann Giancarlo, der ebenfalls Skipper ist. Dieses Gefühl von Weite und Freiheit auf dem Meer ist einfach unbeschreiblich. Außerdem reise ich sehr gern und fühle mich besonders in Städten am Meer wohl – wie in Triest, meiner zweiten Heimat. Seit zwei Jahren arbeitet mein Mann, Staatsanwalt Bramante, dort, und so verbringe ich so oft

wie möglich meine Wochenenden in Triest. Früher habe ich mir bei beruflichen Veränderungen auch mal mehrere Monate Zeit genommen, um allein mit dem Rucksack zu reisen. Ich liebe es, fremde Kulturen kennenzulernen, meinen Horizont zu erweitern und ein Land mit allen Sinnen zu erleben. Reisen nach Australien und Südostasien haben meine europäische Denkweise geprägt und mich unter anderem gelehrt, vieles gelassener zu nehmen. Mein Mann schätzt genau das an mir und sagt oft: „Du bringst den Genuss in mein Leben.“ ■

Sabine Kaufmann

sabine.kaufmann@dieweinstrasse.bz



**DISKRET.
PERSÖNLICH.
EINMALIG.**

Jedes Stück ein Unikat, angepasst an Ihre persönlichen Anforderungen. Die neuen Hörsysteme sind nahezu unsichtbar und bieten hohen Hörkomfort und besten Klang.

Bozen, Romstraße 18M
Mo.-Fr. 8.30-12.30, 14.00-18.00
Meran, Freiheitsstraße 99
Mo.-Fr. 8.30-12.30, 14.00-18.00
Neumarkt, Optik Julius
jeden Mittwoch 8.30-12.00 Uhr

 [zelger.it](https://www.zelger.it)
T 800 835 825



ZELGER
Ihre Hörexperten



Quelle: Astrid Krieger

Zwischen Keller, Kontinenten und Kulturen

VOM KELLERMEISTER ZUM INTERNATIONALEN WEINDEGUSTEUR:
DIE REISE DES PAULSERS ANDREAS KÖSSLER DURCH DIE WELT DES WEINS.

Freitagnachmittag in St. Pauls. Im idyllischen Innenhof des historischen Anwesens Schreckenstein treffe ich Andreas Kössler. Hinter alten Mauern, die seit Generationen vom Wein erzählen, lausche ich den Geschichten eines Mannes, der seit über 40 Jahren die Weinwelt miterlebt und mitgestaltet hat. Mit 66 Jahren blickt er zurück auf Stationen, die ihn vom Kellermeister über Exportleiter bis hin zum internationalen Weingegusteur geführt haben.

WURZELN IM WEIN

Das Anwesen Schreckenstein ist das Heimathaus der Familien Kössler und Schreckenstein – ein Haus voller Geschichte. Früher beherbergte es eine Kellerei, deren Produktion Andreas' Vater in den Siebziger Jahren einstellte. Der junge Paulser war damals erst zehn Jahre alt. Zu jung, um über Wein nachzudenken – doch alt genug, um vom Vater in die richtige Richtung geschubst zu werden.



~ Andreas Kössler als Juror bei der Berliner Wine Trophy – konzentriert bei der Weinbewertung

Quelle: privat

So kam es, dass er die Weinbauschule in San Michele besuchte und bald seine ersten Erfahrungen als Kellermeister-Gehilfe in der Kellerei Gries machte. Mit Anfang 20 wurde er dort der jüngste Kellermeister seiner Zeit. „Aber der technische Bereich hat mir nicht so viel Freude bereitet. Mein Talent galt mehr dem Verkauf und Marketing als dem Weinmachen“, erklärt Kössler.

AUF ZU NEUEN MÄRKTEN

So kam es, dass Kössler mit 26 Jahren zu den Cantine Mezzacorona wechselte – diesmal als Exportleiter. „Da hat sich die internationale Weinwelt für mich geöffnet“, erinnert sich der Paulser. Fast zwei Jahrzehnte bereiste Kössler die Welt: von Reykjavík bis Neuseeland, von Oakland über Singapur bis Tokio. Besonders prägend war für ihn der Aufbau des US-Marktes in den 1980er-Jahren. Pinot Grigio war damals, neben Lambrusco und Chianti, der Verkaufsschlager – und die Cantine Mezzacorona hatte reichlich davon, zu attraktiven Preisen.

Das Trentiner Unternehmen gründete Ende der 80er-Jahre in New York eine Importgesellschaft mit dem Namen Prestige-Wine-Imports, die alle 50 Bundesstaaten belieferte. Kössler war dabei – mit Sitz im 45. Stock des Empire-State-Building. „Der amerikanische Markt war meine große Lehrstunde. Dort habe ich alles über Weinverkauf gelernt. Der Aufbau des Marktes war sehr komplex und kompliziert. Alle Staaten hatten verschiedene Gesetze und der Konsum war auch sehr unterschiedlich.“ Und er lernte Sprachen: Englisch „auf die harte Tour“, später auch Französisch, Spanisch – und sogar ein wenig Russisch.

Von den Amerikanern übernahm er das Gespür für Branding und Markenbildung. „Demütig sein, nie über Politik reden und wissen, dass Wein verbindet – das habe ich drüben gelernt.“ Gewohnt hat er damals in Connecticut, gereist ist er fast jede Woche.

WEIN IN GROSSEN MENGEN

Nach 15 Jahren bei Mezzacorona und weiteren Stationen bei großen Betrieben im Veneto wechselte Kössler zur für ihre Sektproduktion bekannte Kellerei Ferrari bei Trient. Nach weiteren drei Jahren wagte er schließlich den Schritt in die Selbstständigkeit. Seit 2016 ist er bei EnoPartner in Neumarkt tätig, einem Unternehmen, das italienische Weine für den Export abfüllt und weltweit vertreibt. „Wir bewegen jährlich Millionen Flaschen im günstigeren Preissegment“, erklärt der Verkaufsleiter. Vom Prosecco über Primitivo bis zum Montepulciano d’Abruzzo – auch wenn in Italien weit über 400 Sorten beheimatet sind, ein Dutzend reicht, um vor allem den europäischen, aber auch den internationalen Markt zu bedienen. Geliefert wird an große Handelsketten, Online-Unternehmen, Staatsmonopole, Duty-Free-Shops und Airlines.

ZWISCHEN GOLDMEDAILLEN UND PUNKTEN

Goldmedaillen, Prämierungen oder die beliebten Punkte-Aufkleber sind längst mehr als nur Zierde auf der Flasche. Sie signalisieren dem Konsumenten Qualität – und genau darauf kommt es im Regalverkauf oder im Onlinehandel an. „Der Kunde greift eher zu einer Flasche, die bereits ausgezeichnet wurde, das schafft Vertrauen“, weiß Andreas Kössler aus Erfahrung. Viele Wettbewerbe für diese Auszeichnungen stehen unter der Schirmherrschaft offizieller Organisationen, wie zum Beispiel der Organisation Internationale de la Vigne et du Vin (OIV), die den Rahmen für faire und einheitliche Standards vorgibt. Die Durchführung übernehmen jedoch meist private Veranstalter: Renommiertere Fachzeitschriften, erfahrene Weinexperten oder weltweit agierende Institutionen aus der Weinbranche.

Kössler ist regelmäßig Teil dieser Szene. Besonders die Berliner Wein Trophy – Deutschlands bedeutendster und größter internationaler Wettbewerb – gehört zu seinen fixen Terminen. Mehrmals im Jahr, je nach Zeit, tauscht der Paulser den Schreibtisch gegen den Verkostungstisch. Dann stehen drei bis vier intensive Tage bevor, an denen er und rund 150 Juroren aus aller Welt blind verkosten. Journalisten, Einkäufer, Sommeliers, Önologen und Weinliebhaber sitzen Seite an Seite – vereint in ihrer Leidenschaft. Bis zu 80 Weine am Tag gilt es zu beurteilen, stets mit ausreichend Pausen und neutraler Abfolge, um die Sinne nicht zu überfordern. Manipulation oder persönliche Vorlieben haben hier keinen Platz. Am Ende zählen nur Qualität, Stilistik und Balance des Weins.

PERSÖNLICHE VORLIEBEN

Und welche Weine liebt Andreas Kössler selbst? „Runde, kräftige Rotweine wie Barbera, Teroldego oder Lagrein. Und bei den Weißen rassige, elegante Tropfen. Die Südtiroler gefallen mir da sehr, aber auch ein Vermentino oder Lugana passt gut zu meinem Essen.“

Vom Paulser Buben, der vom Vater auf die Weinbauschule geschickt wurde, bis zum international gefragten Weingestalt: Andreas Kössler hat die Höhen und Tiefen des Weinmarktes erlebt. Sein Leben ist ein Beweis dafür, dass Wein mehr ist als ein Getränk – er ist Brücke zwischen Kulturen, Sprachen und Menschen. ■

Astrid Kircher

astrid.kircher@dieweinstrasse.bz



Wein Porträt

Luzia

Blauburgunder Südtirol
DOC 2024

Reben:

Sorte: Blauburgunder

Alter der Reben: ca. 15-20 Jahre

Anbaugebiet:

Lage: Paulser Hochplateau,
350-500 Meter ü.d.M.

Böden: tiefgründige Kalkschotterböden

Erziehungsform: Guyot

Leser: Mitte September handgelesen

Ausbau: Nach einigen Tagen kalter Mazeration langsame Gärung im Edelstahl, bei kontrollierter Temperatur. Anschließend Ausbau im großen Holzfass und Tonneaux.

Weindaten: Jahrgang 2024

Alkoholgehalt: 13,5 % Vol.



Schon die Römer wussten die Vorzüge der besonderen Lagen rund um das Dorf St. Pauls zu schätzen. Fruchtbare Böden, kühle Fallwinde und das warme Licht dieser exponierten Hänge schaffen ideale Bedingungen – damals wie heute. Genau hier auf dem Paulser Hochplateau, wo einst eine römische Villa stand und noch heute deren Fundamente zu sehen sind, gedeihen die Trauben für den Luzia: ein eleganter, tiefgründiger Blauburgunder, der nicht nur den Namen, sondern auch den Geist dieses geschichtsträchtigen Ortes in sich trägt.

Im Glas begeistert der Luzia Blauburgunder mit einem vielschichtigen Aromenspiel von kleinen roten Beeren – Johannisbeeren, Himbeeren und reifen Kirschen – zart unterlegt von feinen blumigen und kräuterwürzigen Nuancen. Am Gaumen präsentiert er sich elegant, mit einem geschmeidigen Tanningerüst und einem feinwürzigen, fruchtbetonten Finale, das noch lange nachklingt. Erhältlich ist er in der Vinothek der Kellerei Sankt Pauls sowie in ausgewählten Fachhandlungen und Onlineshops.

Servierempfehlung: 16-18 °C

Speisempfehlung: Der Luzia Blauburgunder harmoniert perfekt mit feinen Teiggerichten, zartem Fleisch, Kitz- und Lammspezialitäten, Pilzen und gereiftem Hartkäse.

Kellerei Sankt Pauls

Schloss-Warth-Weg, 21, St. Pauls

Tel. 0471 180 7700

www.sanktpauls.wine



SANKT PAULS
KELLEREI · CANTINA

OLIVENBAUM

„SYMBOL FÜR FRIEDEN, WEISHEIT UND BESTÄNDIGKEIT“

Der Olivenbaum wird auch Ölbaum genannt und gehört zur Familie der Ölbaumgewächse. Bereits der Namen deutet auf den hohen Ölgehalt der Früchte hin. Die Erntezeit der Oliven ist Oktober-November. Der Baum wächst sehr langsam, kann jedoch uralte werden. Das älteste bekannte Exemplar auf Kreta wird auf 3500 bis 4000 Jahre geschätzt. In der Signatur zeigt uns der Olivenbaum durch sein langsames Wachsen den Weg zur Entschleunigung, er ist somit Symbol für das Langsame, Beständige und Friedliche.

BRAUCHTUM

Dieser Baum zählt zu den ältesten Heil-, Nutz- und Kulturpflanzen der Welt, seit Jahrtausenden werden die heilsamen Kräfte der Olive, Olivenöl und Olivenblatt in der Medizin und in der Küche eingesetzt. Im keltischen Baumhoroskop ist der Olivenbaum neben Birke, Buche und Eiche einer der vier zentralen Bäume und verkörpert dort Weisheit und Frieden. In Griechenland galten Olivenhaine als heilig, wer einem Olivenbaum Schaden zufügte, wurde mit dem Tod bestraft oder verbannt. Ölbaumkränze waren Symbole für Sieger in sportlichen Wettkämpfen. Im alten Ägypten wurden die Kranken und Toten mit Olivenöl gesalbt. Olivenzweige dienten als Grabbeigabe. Die Bibel erwähnt den Olivenbaum als erste Pflanze nach der Sintflut. In der christlichen Tradition werden am Palmsonntag Ölzweige gesegnet und verteilt.

HEILKRAFT

Das ganze Jahr über liefert uns der Olivenbaum sehr potente Heilmittel. Zu nennen sind dabei seine Knospen bzw. Triebspitzen in der Gemmotherapie, seine Blüten als Bachblüte, seine Blätter als Tee oder Pulver, seine Früchte als gesundes Nahrungsmittel und das Olivenöl als Allrounder. In der Phytotherapie erleben in letzter Zeit die Blätter eine Renaissance, ihre Heilkraft war längere Zeit in Vergessenheit geraten. Erst im letzten Jahrhundert befassten sich italienische Wissenschaftler erneut mit der großen Heilkraft der Olivenblätter auf unser Herz-Kreislauf-System. Vor allem durch den Bitterstoff Oleuropein und dem Flavonoid Rutin schützen sie vor Herzinfarkt und Schlaganfall, stärken die Gefäßwände und wirken cholesterinsenkend. Weiters haben sie eine positive Wirkung auf unser Immunsystem, Verdauungssystem und sind krebshemmend. ■



Volksrezept

OLIVENBLÄTTERPULVER

Zutaten:
getrocknete Olivenblätter

Die getrockneten Olivenblätter mit einer Küchenmaschine pulverisieren. Zur Verdauungsförderung und Stärkung kann das Pulver mit einem Teelöffel direkt eingenommen werden. Für ein gesundes Herz-Kreislauf-System eignet sich am besten ein Dekokt aus dem Pulver. Dabei werden ca. 3 g Pulver in einem halben Liter Wasser kurz aufgekocht und noch 20 Minuten ziehen gelassen. Abfiltern und über den Tag verteilt trinken.



Küchenrezept

OLIVENDIP

Zutaten:
160 g grüne und schwarze Oliven
1 Knoblauchzehe
300 g Frischkäse
50 g Joghurt
Salz und Pfeffer

Oliven klein schneiden, Knoblauch klein hacken, Frischkäse und Joghurt dazugeben, verrühren und mit Salz und Pfeffer abschmecken..



Volksheilkundlicher Kräuterkurs

nach Ignaz Schlifni. Ganzheitliche Kräuter-
ausbildung in Südtirol zum FNL-Kräuter-
experten. Startet jährlich in verschiedenen
Landesteilen von Südtirol

Anmeldung und Info unter:
Sigrid Thaler Rizzolli
sigrid.thaler@gmail.com
www.str-ka.it



Kräuter-Wirkstoffe

ein Buch von Sigrid Thaler Rizzolli





Unser Qualitätsversprechen

Geprüfte Qualität & garantierte Herkunft

- › Einhaltung der Qualitätsbestimmungen die im Pflichtenheft verankert sind
- › Regelmäßige Kontrollen durch unabhängige und zertifizierte Kontrollstellen

Werde auch du Mitglied
qualitaetsuedtirol.com



Qualität, die man schmeckt

100 % regionaler Geschmack mit Südtiroler Kaminwurzeln

Wenn du in eine Südtiroler Kaminwurze beißt, schmeckst du nicht nur ein traditionell gefertigtes Produkt. Du schmeckst Herkunft, Handwerk und die Sorgfalt, mit der sie hergestellt wurde. Das Fleisch stammt ausschließlich von Tieren, die in Südtirol geboren, gemästet und geschlachtet wurden. So entsteht ein Produkt mit Charakter – und mit Haltung.

Die Kaminwurze entsteht nach traditioneller Rezeptur: gewürzt mit Pfeffer, Wacholder oder Knoblauch, veredelt mit Buchenholzrauch und anschließend sorgfältig getrocknet. Farb- oder Aromastoffe?

Haben hier keinen Platz. Der Geschmack kommt aus dem, was wirklich zählt: aus hochwertigen Zutaten und ehrlichem Handwerk.

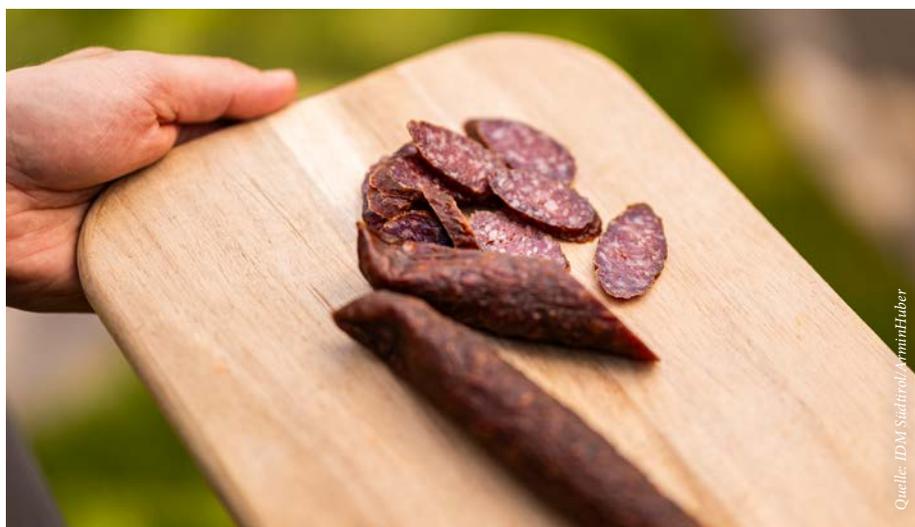
Drei Varianten sorgen für Abwechslung: In jeder stecken mindestens 40 Prozent Rind-, Wild-, Schaf- oder Ziegenfleisch – je nach Rezeptur. Der restliche Anteil besteht aus feinem Schweinefleisch. Die Kombination ergibt ein Produkt, das regional verwurzelt ist und durch seine feinen Aromen überzeugt.

Auch äußerlich bleibt die Kaminwurze natürlich: Sie wird ausschließlich in Natur-

därme gefüllt. Das fertige Produkt darf unter Vakuum oder in Schutzatmosphäre verpackt werden – damit der Geschmack bleibt, wie er sein soll.

Wer eine Südtiroler Kaminwurze mit dem Qualitätszeichen kauft, entscheidet sich für Transparenz, für kurze Wege und für ein echtes Stück Südtirol. Denn hier zählt nicht nur, was drin ist – sondern auch, wo es herkommt. ■

i Mehr zur Südtiroler Kaminwurze mit Qualitätszeichen findest du auf: qualitaetsuedtirol.com/kaminwurzeln



Quelle: IDM Südtirol/ArminHuber

Alexander Holzner
Dorfmetzgerei Holzner,
Lana



„ Besonders im Nahrungsmittelbereich Fleisch ist ein klares Bekenntnis zu ethischen Grundsätzen, unbedingtem lokalen Bezug, transparenter Kontrolle und Qualitätsbewusstsein unerlässlich. Das garantiert das Qualitätszeichen Südtirol als etablierte Marke! „



Die kleine Momo

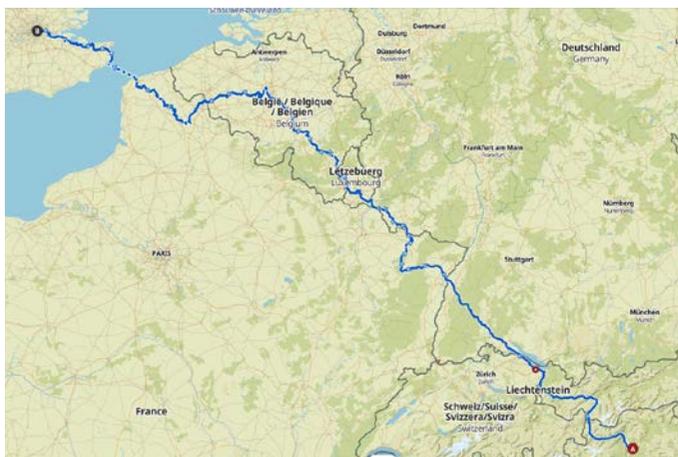
PLANLOS UND DENNOCH NICHT OHNE PLAN HAT JASMIN FRANCESCHINI AUS NEUMARKT
AUF DEM RAD IN 12 TAGEN SIEBEN LÄNDER BEREIST – FÜR EINEN GUTEN ZWECK.

„Der Tod? Er war nicht spürbar, im Gegenteil. Überall war Leben, man hat gelacht, man hat gespielt. Die Familien sind sich auf Augenhöhe begegnet, haben sich ausgetauscht und Dankbarkeit lag in der Luft.“ Die junge Frau mit den strahlend blauen Augen stellt ihre Kaffeetasse auf den Tisch, lehnt sich bequem in ihren Sessel zurück und lässt ihren Besuch im Kinderhospiz im Shooting Star Children’s Hospice in London Revue passieren. Für Jasmin war es die letzte Etappe einer Reise, die sie emotional zutiefst berührt hat. Auf einer 1600 Kilometern langen Fahrt mit allen Höhen und Tiefen hat sie für all jene gesprochen, die ihre Stimme oft nicht erheben können, es aber dringend nötig hätten – unheilbar erkrankte Kinder und Jugendliche und ihre Familien. Mit ihrem „Ride for MOMO“ hat sie eine Spendenaktion für

den Kinderpalliativverein MOMO und die damit verbundenen Kinderpalliativprojekte ins Leben gerufen. Mit einem beachtlichen Ergebnis.

FREIHEIT GEHT AUCH OHNE LUXUS

Jasmin wirkt unbeschwert und meint, dass eine gewisse Portion Naivität dazugehört – „sonst würde man vieles zerdenken und gar nicht erst losgehen.“ Eine starke Aussage, die sich auch in ihrem Tun widerspiegelt. Immer wieder angelt sie sich von einem Abenteuer ins nächste, nimmt Herausforderungen an, die so viel größer scheinen, als diese zierliche junge Frau es zumindest körperlich ist. Ist sie eine Suchende, eine die Grenzen auslotet? Definitiv und der Grund dazu ist bald gefunden. Ihr ständiger Wegbegleiter, ihr Gravel Bike, spielt dabei eine zentrale Rolle: „Radfahren bedeutet für mich Freiheit. Fernab der Zivilisation, mit wenigen Habseligkeiten im Gepäck, inmitten der Natur. Gedanken kommen und gehen, man lenkt sie nicht. Auch wenn ich nur zwei Hosen und zwei T-Shirts dabei habe und vielleicht nicht weiß, wo ich abends schlafe. Das ist für mich pure Freiheit.“ Eine Freiheit, die sie oft emotional mehr fordert als physisch. Es ist eine andere, ungewohnte Herangehensweise, die Verständnis braucht, in einer Gesellschaft, die nach Struktur schreit und nach Plänen lebt. „Die bewusste Einfachheit und der Abstand vom Überfluss haben mir gezeigt, wie viel ruhiger und klarer das Leben wird, wenn man sich auf das Wesentliche konzentriert.“



Die Route von Jasmins Reise führte durch 7 Länder
Quelle: Jasmin Franceschini

DANKBARKEIT ALS MOTIVATION

Es war der 30. August dieses Jahres, als Jasmin auf dem Waltherplatz in Bozen gestartet ist, unterstützt von Freunden und betroffenen Familien. Einiges war geplant, aber sie wusste, dass ihr das

Projekt allerhöchste Flexibilität abverlangen würde. „Die ersten drei Tage waren höllisch, der Gedanke, ich habe mich überschätzt, war sehr oft präsent. Da gab es nur mehr tief durchatmen und die Situation annehmen. Jasmin war dankbar, dass sie in der Vorbereitungszeit und beim Start so viel Unterstützung erfahren hatte. Physisch war sie auf dieser Reise allein, aber emotional hat sie viel Rückhalt bekommen. „Dieser Ride hat mir gezeigt, dass Leidenschaft, Mut und Zusammenhalt die Voraussetzungen sind, um Großes zu bewirken.“

EIN BAGUETTE ALS WEGWEISER

1600 Kilometer in 12 Tagen, mit bis zu 180 Kilometern und 2300 Höhenmeter am Tag und an jedem dieser Tage hat es gefühlt geregnet – denkt man da nicht manchmal ans Aufhören? „Eigentlich nicht, auch wenn ich an meine Grenzen gekommen bin. An einem Tag habe ich mein Zelt aufgeschlagen und in unmittelbarer Nähe sind Schüsse gefallen. Da habe ich mich schon gefragt, ob das eine gute Idee war. Ein anderes Mal hat es wie aus Kübeln geschüttet und der einzige Unterschlupf, den ich gefunden habe, war ein Baum. Irgendwann hat mich das Navi auf eine Autobahneinfahrt gelenkt, das war schon ein bisschen crazy.“ Dann kam der Moment mit dem Baguette, der einen Wendepunkt in Jasmins Reise darstellt. „Ich war schon sieben Tage unterwegs, habe mir außer dem Schlaf keine Ruhemomente gegönnt und sehr spartanisch gelebt. Kurz nach Straßburg habe ich mir dann ein frisches Baguette und ein Pain au chocolate gegönnt. Es war das beste Baguette meines Lebens.“ Es war genau dieser Geschmack, dieser Duft von frischem Brot, der Jasmin zurückgeholt hat. Eine Woche lang hatte sie sich ans Limit gebracht, Körper und Geist mussten sich immer wieder auf Neues und Ungewohntes einstellen. „Ich habe diese Pause gebraucht, kurz durchatmen müssen, um auch wieder meine Reise genießen zu können.“ Sie hat gelernt, dass eine warme Dusche, ein frisches Bett oder ein gutes Essen Luxus sein können. Genau wie die kleine Momo im gleichnamigen Roman von Michael Ende hat Jasmin heute das Bewusstsein, dass man im Moment leben, sich über die kleinen Dinge freuen und die eigentlichen Werte vertreten muss.

UNTERSTÜTZUNG FÜR JENE, DIE ES BRAUCHEN

Es gab einen Plan zum Ziel der Reise, doch alles, was dazwischen lag, ist einfach passiert. Planlos, und dennoch nicht ohne Plan. Diese Unvorhersehbarkeit spiegelt auch das Leben vieler Familien wider, die Tag für Tag mit enormen Herausforderungen, mit Höhen und Tiefen, umgehen müssen. Am Ende steht ein Ergebnis, das Jasmin strahlen lässt: 11.520 Euro für die Kinderpalliativpflege in Südtirol, eingegangen über die Spendenplattform Gofundme. „Es ist ein schönes Gefühl zu wissen, dass Familien nicht allein durch diese schweren Zeiten gehen müssen, dass sie Unterstützung erhalten und begleitet werden“, sagt Jasmin. Mit ihrer Reise hat sie diesen Familien eine Stimme gegeben und uns die Erkenntnis geschenkt, dass die Welt ohne Menschen wie sie um vieles leiser wäre. Eine starke, couragierte Frau, die mit ihrer liebenswürdigen Art die Herzen erobert hat. Genau wie Momo. ■

Barbara Franzelin

barbara.franzelin@diweinstrasse.bz



~ Das Gepäck war auf das Wesentliche reduziert

Quelle: Jasmin Franceschini

Die Kinderpalliativpflege in Südtirol

Kinderpalliativpflege richtet sich an unheilbar kranke Kinder und Jugendliche. Darunter versteht man eine umfassende Versorgung von Körper, Geist und Seele des Kindes und auch eine Unterstützung der betroffenen Familien. Der Palliativansatz steht für die höchstmögliche Lebensqualität, die Linderung von Schmerzen und anderen Symptomen, unterstützt die Rückkehr des Kindes in seine Familie und sein soziales Leben. Die Pflege wird von einem multidisziplinären Team durchgeführt, das im Südtiroler Sanitätsbetrieb angesiedelt ist. Unterstützt wird die Kinderpalliativpflege vom Förderverein MOMO, der die Interessen der Familien vertritt und ihnen Begleitung, Unterstützung und gesellschaftliche Einbindung bietet.

Spenden zugunsten der Kinderpalliativpflege können ganzjährig unter folgender Bankverbindung gemacht werden:
MOMO Förderverein Kinder-Palliativ in Südtirol E.O.
St. Anna Weg 6, 39040 Kastelruth
Raiffeisenkasse Kastelruth - St. Ulrich
IBAN: IT09 T080 5623 1100 0030 1005 405

Momo

Förderverein Kinder-Palliativ in Südtirol
Associazione promotrice Cure palliative
per bambini in Alto Adige



Schwwestern im Gleichklang

MIT ZIEHHARMONIKA UND GITARRE SPIELEN JANA UND NADIN KARNUTSCH AUS TERLAN MUSIK, DIE FESSELT. DIE AUFTRITTE DER BEIDEN SCHWESTERN BESTECHEN NICHT DURCH SHOW, SONDERN DURCH PRÄZISION, SPIELFREUDE UND ECHTES KÖNNEN.

Ein unscheinbares Nicken, ein schnelles Zwinkern, und schon füllt sich der Saal mit Musik. Janas Ziehharmionika zieht weite Bögen, Nadins Gitarrensaiten weben ein rhythmisches Netz darunter. Immer wieder suchen ihre Augen einander, und während sie sich im Blick halten, wächst aus den leisen Tönen ein melodischer Strom, der das Publikum sichtlich mitreißt. Was die beiden aus ihren traditionellen Instrumenten herausholen,

klingt alles andere als verstaubt. – Dann ein kurzes Zögern und ein verstohlenes Lächeln: Hoppla, da war eine kleine Stolperfalle. Doch längst haben sie den verirrtten Griff mit Eleganz überspielt. Jana und Nadin brauchen keine Worte, um sich zu verstehen. Sie sind ein eingespieltes Team. Immerhin treten sie schon seit rund sieben Jahren gemeinsam auf. Dabei sind sie erst 16 und 19 Jahre alt.



~ Schon seit mehreren Jahren spielen Jana (l.) und Nadin als Duo vor Publikum

Quelle: Privat

SIE WOLLTEN MUSIK ...

Nadin war acht, als sie unbedingt Gitarrenunterricht nehmen wollte, Jana sieben, als sie sich in den Kopf setzte, Ziehharmionika spielen zu lernen: „Ich habe das Instrument gesehen und gehört und war sofort fasziniert davon.“

Warten, bis Plätze in der Musikschule frei werden? Das dauerte den Mädchen zu lange. Beide nahmen deshalb zunächst Privatunterricht bei Anni Geier und Andreas Margesin. „Unsere Eltern haben uns da wirklich unterstützt“, meint Nadin. Sie lernte dann an der Musikschule Terlan bei Barbara Grimm, später am Meraner „Gymme“ bei Marlene Basso. Jana war jahrelang an der Musikschule in Gries unter den Fittichen des Nalser Musikers, Komponisten und Harmonikaherstellers Stefan Geier. Sein plötzlicher Tod Ende 2024 hat auch sie, wie viele Musikfreunde, hart getroffen. „Aber wir haben einige seiner Stücke im Repertoire“, erzählt sie. Aktuell fördert Musiklehrer Thomas Plattner ihr Talent und hilft ihr, ihren Stil weiterzuentwickeln.

”

ICH HABE DAS INSTRUMENT GEHÖRT UND WAR SOFORT FASZINIERT.

Jana Karnutsch

“

◀ *Mit Spielfreude und Talent sorgen Jana und Nadin für Stimmung bei vielen Veranstaltungen*

Quelle: Privat

SOLL HOBBY BLEIBEN

Mittlerweile haben Jana und Nadin zahlreiche Auftritte im Jahr. Oft auf Veranstaltungen, in Kirchen, bei Hochzeiten. Manchmal besuchen sie Ziehorgeltreffen, tauschen sich mit anderen Musikern aus. Seit einiger Zeit haben sie sogar ein regelmäßiges Engagement in einem Hotel.

”

UNSERE ELTERN
HABEN UNS WIRKLICH
UNTERSTÜTZT.

Nadin Karnutsch

“

Lampenfieber? Fehlanzeige! Obwohl beide eher zurückhaltend wirken, scheint sie die Bühne nicht zu verunsichern. An eine Profikarriere denken sie aber nicht. Jana besucht die Berufsfachschule für Schönheitspflege in Meran, als Vorbereitung auf die Ausbildung zur Physiotherapeutin. Nadin unterrichtet in diesem

Schuljahr zwar ein paar Wochenstunden an der Musikschule Ulten, studiert aber parallel an der Bildungsfakultät der Uni Bozen, um Grundschullehrerin zu werden. Die Musik ist für beide vor allem Hobby und Leidenschaft. Genauso übrigens wie das Eisstockschießen, das ihnen bei Wettkämpfen weit mehr Nerven kostet als die Bühnenauftritte. Immerhin nehmen sie mit dem AESV Terlan an Landes-, Italien- und sogar Europameisterschaften teil und haben schon Italienmeistertitel und EM-Medaillen geholt.

GEHÖR STATT NOTEN

Ohne Übung klappt's aber weder auf Eis noch auf der Bühne. Ein- bis zweimal in der Woche werden deshalb daheim gemeinsam Musikstücke einstudiert, vor einem anspruchsvollen Auftritt wird mitunter auch täglich geprobt. Jana ist die Hauptstimme, die die Melodie vorgibt, während Nadin ihre Stimme mit der Gitarre anpasst. Das Spiel nach Noten praktizieren sie kaum noch. Sie verlassen sich auf ihr Gehör – und aufeinander. Das macht sie spontaner, freier in der Interpretation und ermöglicht es ihnen, sich während des Spiels noch besser abzustimmen.

PIXNER ALS VORBILD

Ihre Stücke wählen die Schwestern je nach Anlass: von alpenländischer bis zu moderner Volksmusik, von Stimmungsklassikern bis neuerdings gar zu Popsongs. Bevorzugtes Genre? Der gewohnte Blickkontakt genügt, und die Antwort kommt unisono: Herbert Pixners Stücke haben es den jungen Frauen angetan. Lieblingskomposition: „Der Russische“ – mitreißend, temperamentvoll und voller Raum für Interpretation und Improvisation.

Am Ende die Muss-Frage an die Geschwister: Verstehen sie sich privat eigentlich auch so gut wie beim Musizieren? Wieder dieser Blick, das verstohlene Lächeln – dann aber ein einstimmiges Ja. Klar gebe es manchmal Reibereien. Doch Jana und Nadin wissen ja, wie man wieder in den Gleichklang kommt. ■

Edith Runer

edith.runer@dieweinstrasse.bz



EUROPÄISCHE UNION
LEICHT ERKLÄRT

„Die Lage der Union“ oder auch: „Die heißeste Rede des Jahres in der EU-Bubble“

Der Sommer ist in Brüssel nicht nur temperaturmäßig vorbei – während Ende August langsam alle wieder eingetrudelt sind, explodieren jetzt die Emailboxen und Kalender vor lauter Terminanfragen und Arbeitsaufträgen. Auch wenn die Arbeit nie ganz schläft, denn auch in den Sommermonaten wird in Brüssel weitergearbeitet, wie zum Beispiel die Verhandlungen des Zolldeals zwischen den USA und der EU, beginnt das „neue“ Jahr in Brüssel nicht am 1. Jänner, sondern im September.

Einer der wichtigsten Momente ist hierbei die Rede zur Lage der Union, die alljährlich im September von der Kommissionspräsidentin vor dem Europäischen Parlament in Straßburg gehalten wird. Das kann man sich so vorstellen, dass sich (fast) alle 720 Abgeordneten im Sitzungssaal versammeln und Ursula von der Leyen, der aktuellen Präsidentin der Europäischen Kommission, zuhören, wie es der Europäischen Union im Moment geht. Einerseits reflektiert sie darüber, was im vergangenen Jahr passiert ist, welche Dinge gelungen sind und welche weniger, und andererseits stellt sie die Prioritäten und Projekte der politischen Arbeit für das kommende Arbeitsjahr vor.

Die Rede wird live übertragen und kann auf der Webseite des Europaparlaments von überall und in allen offiziellen Sprachen der EU angehört werden. Da alles, was in dieser Rede gesagt und nicht gesagt wird, auf das Leben und die Arbeit von sehr vielen Menschen einen großen Einfluss hat, kann man sich die Anspannung währenddessen so wie ein Fußballfinale für EU-Nerds vorstellen. Dieses Jahr waren die Schwerpunkte der Rede unter anderem die militärische Sicherheit der Europäischen Union, die Situation in der Ukraine und in Gaza, die steigenden Lebensunterhaltungskosten und Mieten in ganz Europa und die Stärkung der Wirtschaft. Nach der Rede können die Abgeordneten diese kommentieren, Fragen stellen, oder Punkte vortragen, die aus ihrer Sicht auch wichtig sind und als Prioritäten in das Arbeitsprogramm aufgenommen werden sollten. Dieser Austausch ist sehr wichtig, damit alle wissen, was ansteht und so auch unterm Jahr gut zusammenarbeiten können.

Die erste Rede eines Kommissionspräsidenten zur Lage der Union wurde im Jahr 2010 gehalten. Das Format wurde eingeführt, um die Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Kommission und dem Europäischen Parlament zu verbessern, um mehr Transparenz für Bürger:innen zu schaffen und die Rechenschaftspflicht zu stärken. Solche Reden über die Lage eines Landes gibt es in vielen Ländern, das bekannteste Beispiel ist hierbei die USA.



Sophia Giovanett

Akkreditierte Parlamentarische
Assistentin im Europaparlament

Die hier vertretenen Auffassungen geben die Meinung der Verfasser wieder und entsprechen nicht unbedingt dem Standpunkt des Europäischen Parlaments.

Wer bin ich?



alte Straße in Bozen (...gasse)	Staat in Süd-asien	Forschungs-räume (Kw.)	US-Bundes-polizei (Abk.)	Laub-baum	steil hoch-gehen	franzö-sisch: Preis	Haustier der Samen	weib-licher Wasser-geist	Figur der Quadrille	abermals, wieder	Fremd-wortteil: neu	eine Tonart	jetzt
				feiner Nieder-schlag							13		
griechisch: ja			italie-nischer Name Genuas	Provinz in Nord-italien					1		Figur in „Madame Pompa-dour“		
Kurort in Südtirol		Kommune					9			austra-lisches Beutel-tier	Börsen-ansturm		
				schnell			Krafftah-ererorgani-sation (Abk.)	neuer Wein (mdal.)				15	seltene Gebirgs-pflanze
				Werk-stoff		Grazie				dt. TV-Mode-ratorin (Kim)			erste Frau Jakobs (A.T.)
Zünd-hölzer (ital.)		6	Stern im ‚Pega-sus‘	wilde Acker-pflanze				Apostel des Nordens, † 865		Acker-land	10		
Tier-welt	in Hülle und Fülle (franz.)	7. türk. Staats-präsident, † 2015	7			Künstler-werkstatt	stein-zeitlicher Unter-stand				Fremd-wortteil: drei		
				voraus-denken		Seiten-tal des Vinsch-gaus		2					
Sport-ereignis im Ultten-tal		erste Kanal-schwim-merin		Anteil (engl.)			Jetzt-Zustand			Zahl-wort			Mensch aus Ton (A.T.)
	3							Amateur		Ge-tränke-rest im Glas			
höchster Gipfel d. Mendel-kamms			Gelände-vertie-fung			synthe-tische Faser	fester, farb-loser Überzug		14			altes Codier-gerät	
				munter, aktiv		alge-rische Währung			16	ein Tier-kreis-zeichen	niederl. Frauen-kurz-name		
traditio-nelles Früchte-brot	besitz-anzei-gendes Fürwort		Druck-vorbe-rewung (Kw.)		11		dt. Philo-soph, † 1464 (N. v. ...)	nichts davon					
						eine dt. Polizei-behörde (Abk.)	Refrain				12		kurz für: zu dem
			Abk.: Sante, Santi	eine Farbe				englisch: Meer			Ruinen-stätte im Irak		arabi-scher Artikel
franzö-sisch: Straße		Berg in den Prager Dolomiten					8		Dorf östlich von Bozen			4	
Hörfunk-Anstalt Südtirol (Abk.)			Dänen-könig in der Edda			größte Hochalm Europas (2 W.)							

- | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|

Ich wurde 1860 in Branzoll in einer aus Welschtirol stammenden Adelsfamilie geboren. Obwohl wir Tiroler durchwegs als militärisch „wasserscheu“ galten, heuerte ich 1879 bei der k. u. k.-Kriegsmarine an, wo ich die Laufbahn Seekadett, Linienschiffsleutnant (1890), Instruktionsoffizier (1892), Korvettenkapitän (1894), Fregattenkapitän (1900) durchlief. Zumeist war ich im österreichischen Hauptkriegshafen Pola/

Istrien stationiert – wiederholt im Hafekommando. Ganze 15 Monate dauerte 1893–94 unsere Mission mit der Dreimast-Korvette Zrinyi – ein leichtes schnelles Kriegsschiff mit 20 Kanonen: Pola-Rio de Janeiro-Westindien-Westafrika-Gibraltar-Rio-Montevideo-Kapstadt-Dakar-Algier-Pola, 33.400 km unter Segel plus 10.025 km mit Hilfs-Dampfmaschine. Seit 1925 ruhe ich im Branzoller Friedhof. *Martin Schweiggel*



SPIELE

ANNO DAZUMAL



SCHWARZER MANN

„Ach, wie gut ich mich an dieses klassische Fangspiel erinnern kann“, meint Paula, Jahrgang 1958, aus Kaltern. „Ob in der Freizeit, auf dem Schulhof oder im Turnunterricht, wir konnten einfach nie genug davon bekommen. Und das Beste: Man brauchte keinerlei Ausrüstung, kein Spielmaterial und die Spielregeln waren denkbar einfach. Dafür musste man schnell und wendig sein.“

Für Paula kein Problem, sie trug den Spitznamen „die Wiffe“. „Dass man dabei gelegentlich mit aufgeschlagenen Knien nach Hause kam, war halb so schlimm. Schuld war ja der klobige Schouderplotz“, sagt sie lachend. „Die Gaudi war immer größer als der Schmerz und wenn ich gefangen wurde, war das oft Absicht, um meiner besten, nicht so ganz flinken Freundin beim Fangen zu helfen.“

Und dann ist da noch der Begriff „Schwarzer Mann“, mit dem wir Kinder damals keinerlei Schwierigkeiten hatten. Im Gegenteil: „Du musstest schnell, schlau und vorausschauend sein, wenn du jemanden erwischen wolltest“, erinnert sich Paula. „Sollte der Begriff heute aus ethischen Gründen missverständlich oder problematisch wirken, dann nennt das Spiel einfach um in ‚böser Mann‘, ‚schwarze Katze‘, ‚dunkelgrüner Ninja‘ oder was euch sonst einfällt. Hauptsache, ihr habt Spaß!“ ■



„Eins, zwei, drei, Butter mit Brei, Salz mit Speck, und du bist weg.“

Chrys Magic
info@magiclive.it



 **Spielerzahl:** 8-20 Teilnehmer

 **Alter:** ab 4 Jahre

 **Spielzeit:** 10-20 Minuten

Anleitung: Zu Beginn des Spiels wird durch einen Abzählreim ein Fänger bestimmt, der sich an ein Ende des Spielfelds stellt. Die übrigen Kinder positionieren sich auf der gegenüberliegenden Seite. Jetzt ruft er laut und deutlich: „Wer hat Angst vorm schwarzen Mann?“ Die Kinder antworten im Chor: „Niemand!“ Daraufhin fragt der Fänger: „Und wenn er kommt?“ Die Kinder rufen: „Dann laufen wir davon!“ Nun versuchen die Kinder, durch geschicktes und taktisches Laufen die gegenüberliegende Seite des Spielfelds zu erreichen, ohne vom Fänger berührt zu werden. Ein einfaches Antippen genügt, um jemanden zu fangen. Dabei ist es erlaubt, nur vorwärts zu laufen oder seitlich auszuweichen. Rückwärtslaufen ist verboten und führt automatisch dazu, dass das Kind selbst zum Fänger wird. Gefangene Kinder helfen dem Fänger in der nächsten Runde beim Fangen. Das Spiel endet, wenn alle Kinder gefangen wurden.

DIE Weinstraße

**ABO
AKTION
2025**

Werden Sie Freund, Gönner oder Unterstützer

Mit einem kleinen Jahresbeitrag können Sie unsere Zeitschrift unterstützen. Damit geben Sie uns das Gefühl, dass Ihnen „Die Weinstraße“ ans Herz gewachsen ist – und das motiviert uns, Ihre Bezirkszeitung noch besser zu machen.

Und so wird es gemacht: Ganz einfach! Bei Ihrem nächsten Besuch in der Bank oder bei der Post können Sie unsere Zeitschrift durch die Überweisung des Jahresbetrags unterstützen.

Unsere Konten:
Raiffeisen IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903
BancoPosta IBAN: IT 46 I 07601 11600 000089105530

Geben Sie bitte Namen, Abo-Nummer oder Adresse, als Einzahlungsgrund an.

FreundschaftsABO*	30,00 €
GönnerABO*	60,00 €
UnterstützerABO*	100,00 €

*Sollten Sie das Unterstützungsabo nicht einzahlen, erhalten Sie natürlich weiterhin kostenlos „Die Weinstraße“ zugestellt.

SO REDN MIR PA INS

Cäcilia Wegscheider

Tschogg!
Quaste!

Nein, so kalt ist es noch nicht, dass wir die mit einem *Tschogg* versehene Wollmütze auspacken müssen, sein Diminutiv *Tschaggele* passt hingegen schon mehr in die jetzige Jahreszeit. Ein paar *Perglen* oder *Fliign* werden wohl noch übrig sein vom *Tschaggelevernatsch*. Was wie ein bäuerlicher Mundartausdruck daherkommt, hat übrigens sogar Eingang ins Weinlexikon gefunden hat. Zwischen Grau-, Mitter- oder Großvernatsch gilt der *Tschaggelevernatsch* als offizielle Spielart der Rebsorte. *Tschaggele* lehnt sich dabei wohl an der kleineren, „quastigen“ Form der Traube an. Zurückkommend auf *Tschogg* findet das etymologische Sammelsurium zwischen italienisch „ciocca“ und mittelhochdeutsch „schok“, neuhochdeutsch ‘Schock’ in der Bedeutung ‘Haufen, Bündel, Büschel’ zusammen. *Tschäggele* meint nach Schöpfs Idiotikon die „durch ein Büschlein grüner Tannenzweige angezeigte Weinschenke“, dazu *tschëggelen* ‘in die Kneipe gehen, trinken’ oder nach Schatz’ Wörterbuch *tschaggelen* fast schon poetisch ‘dem Trunk ergeben sein’. Weniger poetisch dazu *ciucco* ‘betrunken’ oder *Tschug-gatèl*, wie man in Salurn einen gewohnheitsmäßig zu tief ins Glas Schauenden nennt. Vergleiche italienisch „sciocco“ und „ciocco“! Wollen wir wirklich die Büchse der Pandora aufmachen zu *Tschogg* und *Tschëgg* (Tschöggberg!). Mit *tschagglen* ‘umherschlendern, umständiglich gehen’ und *betschaggelt* ‘gebrechlich, altersschwach’ haben wir noch genug für ein nächstes Mal!



Quelle: V. Aldin, Radein, Jochgrimm

FLURNAMEN

Kronen und Könige: Aldeiner Flurnamen

Cäcilia Wegscheider

Ersterwähnt um 1177 als Aldin(um?) – wahrscheinlich liegt ein Personennamen mit dem Wortstamm Ald- zugrunde, das somit einen Besitz „Gut des Aldo, Aldius“ ausdrückt – reiht sich um die Pfarrkirche zu den heiligen Helena und Jakob am höchsten Punkt des Siedlungskerns das eigentliche Dorf selbst. Ansonsten breitet sich die Gemeinde, neben den eigentlichen Fraktionen, Hohen – erstes Zeugnis 1412 in den Holben (!) – und dem Bergdörfchen Radein, erstbelegt 1296 als Runden, in Streuweiler und Einzelhöfen über den sonnigen Bergrücken des Regglbergs aus.

FRÜHE SPUREN

Zwischen den überwiegend deutschen Spuren finden sich immer wieder Zeugen früherer Siedlungsbewegungen. *Purgstäl-leügg* – immer ein Indiz für frühgeschichtliche Wallburgen – *Karnool*, *Matznell*... da kamen auch schon Romanen vorbei.

Apropos Romanen. Regglberg ist wohl kaum zu *regola* – *Riigl* zu stellen – sondern es geht eher in Richtung des nebenan erwähnten *Tschëggberg*. Namen können unbarmherzig sein. Aber wer so über das Unterland und das Überetsch blickt, über solche sonnendurchfluteten Hochflächen verfügt und die Unterlander Hausberge, das Weiß- und Schwarzhorn immer im Blick hat, kann das vermutlich nichts anhaben. Übrigens wie bei „Fauer“ verschmelzt auch hier das „auf“ mit dem „Aldein“ zu *Volldein* – nicht nur altmundartlich.

Die mittelalterliche Einzelhofbesiedlung streut sich in Siedlungsnamen wie *Lerch*, *Mitterstrich*, *Matznell*, *Winkel*, *Wildeich*, *Pieglberg*. Rund um die Höfe klassische Kulturgründe der Berglandwirtschaft: Äcker, Wiesen und noch einige Spezialfälle.

ACKER, ACKER, ACKER

Rund um die Höfe liest man an den Namen die frühere Bebauung vorwiegend als Acker-, Wiesen- und Weidelandchaft ab. Beispielreihe für die Namen der ehemaligen Äcker rund um den Schorn im Lerch: *Ealäcker*, *Rautäcker*, *Laitacker*, *Schuasteräcker*, *Maueräcker*, *Miiläcker*, *Plättäcker*, *Feltäcker*.

Daneben besondere Bezeichnungen wie *Pletzn*, *Droutn* und *Auchtn*. Die Milchwirtschaft konnte für die Beweidung und Grasnutzung jedes Fleckchen Grün gebrauchen. Der Lerch mit seinen *Larchwiisn* lässt grüßen. Waldlichtungen wie auch in umliegenden Gemeinden vorkommende *Pletzn*, die *Droutn* als gerade brachliegende zur Beweidung freigegebene Feld, das betreten (!) werden konnte. *Auchtn* hingegen als weitere besondere und ebenso im Bezirk nicht aufscheinende Weidegrundstücke, bei denen sich auch die weitläufigen *Stockwiisn* einreihen.

BLICK IN DIE URZEIT

Bereits jungsteinzeitlich begangen, scheinen Teile von Aldein aus der Urzeit auf uns gekommen zu sein, wie die Bletterbachschlucht eindrucksvoll beweist. Großes Erbe nicht nur als Naturdenkmal, sondern auch in den Namen: *Gorz*, *Butterloch*, *Taubenleck*... Eine Frage – Ist das auf dem historischen Kataster unter dem *Joch* aufscheinende „Auf der Schien“ als Gegenstück zur *Lahnerseit* zu sehen, die murengefährdet war? Kein Wunder also, dass Aldein in einem Beitrag nicht zu fassen scheint, von Königen und Kronen das nächste Mal. ■

ALTE GEMÄUER

Zollhaus Branzoll: Denkmal der Flößereigeschichte an der Etsch

DER ETSCHHAFEN VON BRANZOLL WAR JAHRHUNDERTELANG
DREH- UND ANGELPUNKT DES WARENTRANSPORTS IM ETSCHTAL.

Renate Mayr

Am Ufer der Etsch in Branzoll, gleich neben dem Radweg, steht ein stiller Zeuge vergangener Zeiten: das ehemalige Zollhaus von Branzoll. Einst war dieser Ort ein bedeutender Umschlagplatz für Waren, die per Floß transportiert wurden. Das Zollhaus wurde zwischen 1790 und 1795 nach den Plänen von Francesco Maria Baroni Cavalcabò errichtet und ersetzte die Zollstation im Zentrum von Branzoll. Mit ihren drei Geschossen, dem langgestreckten Walmdachbau und den regelmäßigen Fensterachsen bildet das Zollhaus das Herzstück des historischen Hafensembles – einschließlich dem ursprünglich 100 Meter langen Abflusskanal, einer Wassermauer und einem Stiegenabgang zum Fluss. Innen befinden sich unter anderem noch ein Bodenbelag am Eingang aus gepflastertem Reliefstein, eine historische Holztreppe sowie Lagerhallen mit Durchgängen für Wagen zum Be- und Entladen. Das Zollgebäude war Lager- und Verwaltungsgebäude. Hier wurde auch der Zoll für Waren und Holz erhoben.

FLORIERENDER HAFEN

Vom 15. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts florierte der Handel über den Hafen: Waren wie Wachs, Leder, Getreide, Wein, Gewürze, Tücher und Salz wechselten hier die Richtung: von Norden nach Süden auf Flößen, von Süden nach Norden auf ziehbaren Schiffen. Pro Jahr liefen bis zu 1.400 Flöße aus Branzoll aus. Ein „Lendhüter“ kontrollierte vor Ort die Waren und hob den Zoll ein. Noch heute heißt die Straße, die vom Ortszentrum hinaus zum Ufer führt „Zur Lende“, italienisch „Via Dogana“. „Lende“ bzw. „Lände“ bedeutet Schiffsanlegeplatz. Nach Errichtung der

Brennerbahn im Jahr 1859 verlor die Etschschifffahrt an Bedeutung. Das Zollhaus wurde für Wohnzwecke umgewidmet. Der mittlere Teil ist nach wie vor nicht bewohnt.

ALTE TRADITION

Die Flößerei hat in Südtirol und in anderen Regionen Norditaliens eine jahrhundertealte Tradition. In Südtirol reichen schriftliche Quellen bis ins Jahr 839 nach Christus zurück, das erste Statut der Etschflößer entstand 1260 in Verona. Die Flößerei prägte nicht nur den Handel, sondern auch das Handwerk und die Sprache der betroffenen Gebiete. Einige wichtige Funde, die 2023 bei Sanierungsarbeiten am Etschdamm freigelegt wurden, bezeugen die Bedeutung des Etschhafens in Branzoll: eine historische Rampe, die einst als Anlege- und Abfahrtstelle für Flöße diente, Verbindungsbögen zu alten Uferzonen, neun Ankersteine sowie eine 26-stufige Flusstreppe.

UNESCO-KULTURERBE

Im Sommer 2024 wurde das gesamte Gebäude vom Land Südtirol unter Denkmalschutz gestellt.

Seit 2022 ist die Flößerei durch die Initiative mehrerer Länder als immaterielles UNESCO-Kulturerbe anerkannt. Mit einem vom Heimatpflegeverband Südtirol eingereichten Projekt soll nun eine Erweiterung um den Südtiroler Teil erfolgen. Der Antrag wurde vom Flößerverein „Sociazion dei zateri de la dogana de Bronzol / Etschflösserverein zur Lende Branzoll“ mit anderen Flößervereinen aus Norditalien erarbeitet. ■



^ Das Gebäude wurde im ausgehenden 18. Jahrhundert errichtet

Quelle: LPA/Landesdenkmalamt



^ Detailansicht im Inneren des Gebäudes

Quelle: LPA/Landesdenkmalamt



Komplettpakete für smarte nachhaltige Wärme

ÖKOFEN LIEFERT SCHLÜSSELFERTIGE ENERGIELÖSUNGEN: PELLETHEIZUNG, WÄRMEPUMPE, HYBRIDANLAGEN

In Zeiten steigender Energiepreise und wachsender Klimaziele werden intelligente Heiz- und Energiesysteme immer wichtiger. ÖkoFEN aus Österreich bietet dafür schlüsselfertige Komplettlösungen: Pelletheizungen, Wärmepumpen, Hybridanlagen, Photovoltaik mit Batteriespeicher sowie smarte Steuerung – alles aus einer Hand, realisiert, vernetzt und optimiert.

Mit dem Smart-PV-Energiemanagement lässt sich Solarstrom effizient nutzen. Überschüsse werden im Pufferspeicher, mit Heizstab oder Wärmepumpe gespeichert. Visualisierung und Lastüberwachung erfolgen direkt am Touch-Bedienteil oder online – für volle Transparenz und Unabhängigkeit.

Die mehrfach ausgezeichnete GreenFOX-Wärmepumpe mit intelligenter GreenMode-Regelung ergänzt das Angebot. Gleichzeitig bleibt ÖkoFEN Pionier der Pelletheizung: modernste Technik, automatische Brennstoffzufuhr, ZeroFlame-Verbrennung mit nahezu 0 mg Feinstaub und maximaler Effizienz.

Ob Neubau oder Sanierung, Einfamilienhaus oder Gewerbe: ÖkoFEN bietet nachhaltiges Heizen als Rundum-sorglos-Paket – starke Hardware, smarte Software und volle Funktionalität aus einer Hand. ■



Peter-Mitterhoferstraße 23, Naturns

Tel. 0473 667 128, info@recuterm.it, www.recuterm.it



Licht nach Maß.

Besuchen Sie unsere Showrooms und lassen Sie sich von unseren maßgeschneiderten Lichtlösungen begeistern.

SHOWROOM - BOZEN (BZ)

Pacinottistraße 11
+39 0471 558800 | info@selectra.it

SHOWROOM - VAHRN (BZ)

Forchstraße 27 (Interior Tower)
+39 0471 558866 | info.brixen@selectra.it



Saubere Wärmequelle

Mehr Wärme, 20-mal weniger Staub, höchster Wirkungsgrad: kostner ENERGY SUPPLY setzt auf Holzpellets Antistaub®.

Pellets sind eine umweltfreundliche Heizlösung, doch ihre Qualität ist entscheidend. Die Holzpellets Antistaub® von kostner ENERGY SUPPLY enthalten dank moderner Filtertechnologie bis zu 20-mal weniger Staub als herkömmliche Produkte. Das sorgt für bessere Verbrennung, geringere Feinstaubbelastung und optimalen Schutz für Heizanlage und Umwelt.

„Unsere Holzpellets Antistaub® garantieren eine saubere Lagerung, zuverlässige Wärme und geringe Rückstände“, so Alex Rungger, CEO von kostner ENERGY SUPPLY. Die saubere Verbrennung senkt zudem Wartungskosten und verlängert die Lebensdauer der Anlage.

kostner ENERGY SUPPLY bietet auf Anfrage maßgeschneiderte Serviceleistungen. Eine professionelle Lagerraumreinigung entfernt Staub und optimiert die Kapazität.

Die Pellets sind als praktische 15-kg-Säcke zur Abholung oder in größeren Mengen als Lieferung bis zur Haustür erhältlich – ideal für Haushalte, Betriebe, Hotels und öffentliche Einrichtungen mit begrenztem Lagerraum. ■

 Jetzt informieren oder bestellen:
sales@kostner.net – Tel. 0472 979 600

HOLZ-PELLETS

Antistaub®

20x weniger Staub
mehr Wärme
höchster Wirkungsgrad

IHR ENERGIEVERSORGER.

sales@kostner.net
T. 0472 979 600



Photovoltaik-Winteraktion

Jetzt ist der ideale Zeitpunkt, um in Photovoltaik zu investieren und nachhaltig von den Vorteilen der eigenen Stromproduktion zu profitieren: Wer bis Februar 2026* seine Anlage gemeinsam mit PRO WATT umsetzt, erhält wahlweise eine Ladestation, einen Heizstab oder eine Backup-Box kostenlos dazu! Damit wird überschüssiger Sonnenstrom direkt vor Ort genutzt – sei es zum Laden Ihres Elektroautos, zum effizienten Erwärmen von Wasser oder zur zuverlässigen Absicherung bei Stromausfällen.

Als erfahrener und verlässlicher Photovoltaik-Partner in Südtirol begleitet PRO WATT seine Kundinnen und Kunden Schritt für Schritt – von der individuellen Planung über die fachgerechte Montage bis hin zur vollständigen Abwicklung sämtlicher bürokratischer Anforderungen.

Wir analysieren gemeinsam Ihren Stromverbrauch, besprechen Ihre Wünsche und entwickeln eine maßgeschneiderte Strategie für die wirtschaftlich optimale Anlage. So stellen wir sicher, dass sich Ihre Investition rasch rechnet und Sie Ihre Energiekosten nachhaltig senken.

Nutzen Sie den Herbst, um Ihr Photovoltaik-Projekt rechtzeitig auf den Weg zu bringen. So geht Ihre Anlage im Idealfall noch vor dem Frühling ans Netz – und Sie starten bestens vorbereitet in die sonnige Jahreszeit.

Jetzt Angebot anfordern und Winteraktion sichern! ■

* Förderung für Privatpersonen: 50 % Steuerabschreibung nur noch bis 31.12.2025 – schnell sein lohnt sich doppelt!

PRO WATT PHOTOVOLTAIC

WINTERAKTION:
Heizstab, Ladestation oder
Backup gratis zur PV-Anlage!



QR-Code scannen,
Fragebogen ausfüllen und
direkt ein Angebot erhalten!

 Tel.: 0471 1800931

 www.pro-watt.it

 info@pro-watt.it

 @prowatt.photovoltaic



Ihr starker Partner für Bad, Technik und Fliese: Innerhofer AG

TECHNISCHE KOMPETENZ, MASSGESCHNEIDERTE BERATUNG UND GANZHEITLICHE LÖSUNGEN
FÜR IHR BAUPROJEKT – VON DER PLANUNG ÜBER DIE MATERIALAUSWAHL BIS HIN ZUR UMSETZUNG
MIT INNOVATIVEN PRODUKTEN UND ERSTKLASSIGEM SERVICE.

Seit über 125 Jahren steht die Innerhofer AG für Innovation, Qualität und Kompetenz im Bereich Bad, Technik und Fliese. Wir bieten durchdachte Systemlösungen, die Planer, Architekten, Handwerker und Bauherren gleichermaßen überzeugen. Unsere Kunden werden mit erstklassigen Produkten und individueller Beratung bei der Umsetzung ihrer Projekte unterstützt.

INNOVATIVE HAUSTECHNIK FÜR MEHR EFFIZIENZ

Wir setzen auf fortschrittliche Technologien, um Raumkonzepte zukunftssicher zu gestalten und dabei höchsten Komfort, Energieeffizienz sowie nachhaltige Technik zu gewährleisten. Dabei werden wir stetig wandelnden Anforderungen gerecht:

- Unterputz-Sanitärinstallation: platzsparende Technik für eine optimale Raumgestaltung
- Heiz- und Kühlsysteme: effiziente Flächenheizungen und Klimasysteme für maximalen Komfort
- Wärmepumpen: nachhaltige und energieeffiziente Wärmeversorgung für Neu- und Umbauten

Bei Innerhofer finden Sie innovative Produkte für moderne und nachhaltige Gebäudetechnik. Unser breites Sortiment reicht von Bad- und Sanitäreinrichtungen über Fliesen und Böden bis hin zu exklusiven Wellnessangeboten wie Erlebnisduschen, Jacuzzis und Saunen sowie zahlreiche Topmarken der Branche.

MASSGESCHNEIDERTE LÖSUNGEN FÜR JEDEN ANSPRUCH

Unsere Experten mit jahrzehntelanger Erfahrung stehen Ihnen mit individueller Beratung zur Seite – exakt abgestimmt auf ihre Bedürfnisse. Von der ersten Planung bis zur finalen Umsetzung profitieren Sie



von höchster technischer Kompetenz, einem breit gefächerten Sortiment und persönlicher Betreuung. Die innovativen Konzepte werden dabei auf die unterschiedlichsten Zielgruppen zugeschnitten. Ob private Wohnräume oder hochanspruchsvolle Großbauprojekte – wir bieten maßgeschneiderte Lösungen, die Funktionalität, Effizienz und Ästhetik perfekt vereinen:

- Privatkunden: Verwandeln Sie Ihr Zuhause in eine funktionale und stilvolle Wohlfühloase.
- Installateure und Fachhandwerker: Profitieren Sie von einer breiten Produktpalette, kompetenter Beratung und schnellen Verfügbarkeiten.
- Planer und Architekten: Unsere durchdachten Systemlösungen verbinden Ästhetik, Funktionalität und Energieeffizienz für nachhaltige Bauprojekte.

INNERHOFER AG: TRADITION TRIFFT INNOVATION

Tief verwurzelt in Südtirol, verbinden wir seit über 125 Jahren Tradition mit modernster Technik. Wir verstehen uns nicht nur als Lieferant, sondern als verlässlicher Partner für Ihre Bau- und Reno-

vierungsprojekte. Dabei profitieren unsere Kunden von unserem starken Netzwerk, das Installateure, Planer und Architekten sowie Bauherren zusammenbringt.

Erleben Sie Innovation hautnah und besuchen Sie unseren neuen Showroom in Bozen! Seit Januar 2025 präsentieren wir dort auf über 1.000 m² unsere hochmoderne Ausstellung. Oder besuchen Sie einen unserer 10 weiteren Showrooms in Südtirol, Trentino und Belluno. Entdecken Sie die neuesten Trends in der Bau- und Wohnraumgestaltung mit ganzheitlichen Lösungen für Ihr Bauprojekt. Innerhofer in Ihrer Nähe: Bozen, Interior Tower Vahrn, Meran, St. Lorenzen, Trient, Rovereto, Arco, Cles, Castelnovo, Belluno und Feltre. ■

INNERHOFER

Innerhofer AG

Bozen – Tel. 0471 061 970

Vahrn – Tel. 0472 941 480

Meran – Tel. 0473 272 400

St. Lorenzen – Tel. 0474 470 000

info@innerhofer.it – www.innerhofer.it



INNERHOFER



Es steckt mehr dahinter.

Hinter stilvollem Design steckt höchste Planungskompetenz. Mit durchdachter Konzeption, moderner Installationstechnik und innovativen Systemen sorgen wir für Komfort, Effizienz und Langlebigkeit in Ihrem Zuhause. Für Qualität, die spürbar ist.

4x in Südtirol



www.innerhofer.it



Bad. Technik. Fliese.



Ihr Spezialist für Wärmepumpen

Innovativ | Optimal zum
Heizen und Kühlen

Tel. 0471 631109
info@fallerkg.com
www.fallerkg.com



 *Photovoltaics
Storage solution*
SOLUTIONS *Renewable energy*
www.fmv-solutions.com

Wir sind die Lösung Photovoltaik

Umweltfreundlich | Nachhaltig

Tel. 351 5220830
info@fmv-solutions.com
www.fmv-solutions.com



Die Zukunft fährt elektrisch – und lädt daheim

ELEKTROMOBILITÄT IST LÄNGST KEINE ZUKUNFTS-
MUSIK MEHR, SONDERN EIN FESTER BESTANDTEIL
MODERNER MOBILITÄT. WER SICH FÜR EIN ELEKTRO-
AUTO ENTSCHIEDET, PROFITIERT DOPPELT, WENN ER
AUCH ZU HAUSE EINE LADESTATION INSTALLIERT.

Der wohl größte Vorteil sind Komfort und Zeitersparnis. Mit einer privaten Ladestation wird das Laden zum Kinderspiel. Statt Umwege zu öffentlichen Ladepunkten zu machen, kann das Fahrzeug bequem über Nacht oder während der Arbeitszeit in der Garage geladen werden. Lange Wartezeiten und die Unsicherheit, ob eine Station frei ist, gehören damit der Vergangenheit an.

Auch wirtschaftlich überzeugt die Heimpladestation. Der Strompreis zu Hause liegt meist deutlich unter den Tarifen öffentlicher Ladepunkte. In Kombination mit einer Photovoltaikanlage können die Hausbesitzer sogar ihren eigenen Solarstrom nutzen – sauber, günstig und unabhängig. Zudem wird die Lebensdauer der Batterie geschont, da eine Wallbox gleichmäßiges Laden mit moderaten Leistungen ermöglicht.

Ein weiterer Pluspunkt sind die attraktive Förderungen. Das Land Südtirol unterstützt Privatpersonen beim Kauf und bei der Installation von Ladesystemen mit Beiträgen von bis zu 80 % der Kosten (max. 1.000 Euro pro System). So reduziert sich die Anfangsinvestition deutlich, und die Wallbox amortisiert sich schneller. Viele lokale Energieanbieter und Installationsbetriebe helfen zudem bei der Antragstellung und garantieren eine fachgerechte Umsetzung.

Neben den ökonomischen Argumenten spielt auch der Umweltaspekt eine entscheidende Rolle. Wer zu Hause mit Ökostrom oder eigenem Solarstrom lädt, fährt nahezu CO₂-frei und trägt aktiv zum Klimaschutz bei. Damit leistet jede private Ladestation einen wertvollen Beitrag zur Energiewende – ganz im Sinne der Vision einer nachhaltigen alpinen Modellregion.

Eine private Ladestation vereint Bequemlichkeit, Kostenersparnis, Förderchancen und Umweltschutz. Wer heute investiert, sichert sich Unabhängigkeit und ist bestens gerüstet für die Mobilität von morgen. ■



Quelle: Freepik

Richtig planen – kostenbewusst heizen

Effizient heizen und dabei Umwelt sowie Geldbeutel schonen? Das funktioniert – mit innovativen Heizsystemen, die exakt auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt sind. Seit über 33 Jahren sind wir Ihr verläSSLicher Partner für zukunftssichere Lösungen rund ums Heizen, Lüften und Kühlen. Ob Wärmepumpe, Fußbodenheizung oder hybride Heizsysteme – wir setzen auf modernste Technik und nachhaltige Konzepte, um Ihren Energieverbrauch zu senken und den Wohnkomfort zu steigern. Unser Ziel: ein behagliches Zuhause bei gleichzeitig minimalem Energieeinsatz. Damit Sie langfristig profitieren, betrachten wir jedes Projekt ganzheitlich. Wir nehmen uns Zeit für eine ausführliche Beratung, entwickeln maßgeschneiderte Konzepte und stimmen Technik und Planung optimal auf Ihre Immobilie ab. So schaffen wir Lösungen, die nicht nur heute, sondern auch morgen überzeugen.

Wir beraten Sie individuell, planen vorausschauend und installieren fachgerecht – alles aus einer Hand. Dabei legen wir größten Wert auf Qualität, Effizienz und Langlebigkeit. Auch nach der Installation stehen wir Ihnen mit Service und Wartung zuverlässig zur Seite.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Heizsystem zukunftssicher aufzustellen. Egal ob Neubau oder Sanierung – wir finden die passende Lösung für Sie: nachhaltig, effizient und kostenbewusst. Denn eine Investition in moderne Heiztechnik ist zugleich eine Investition in Ihre Zukunft. Jetzt unverbindlich beraten lassen – für ein Heizsystem mit Zukunft! ■



Ihr Partner für
nachhaltige und
kostenbewusstes
Heizen!

Jetzt beraten lassen:
info@havoklima.com



Das ideale Klima

Seit über 40 Jahren gilt Bautechnik als verläSSLicher Partner in den Bereichen Heizungs- und Energietechnik. Mit einem umfassenden Angebot an umweltfreundlichen Technologien begleiten wir private und gewerbliche Kunden auf dem Weg zur effizienten Nutzung erneuerbarer Energien in Südtirol, Trentino und Belluno.

Im Sortiment von Bautechnik finden sich Wärmepumpen führender europäischer Hersteller wie Kronoterm, die durch nachgewiesene hohe Energieeffizienz (zertifizierte COP- und SCOP-Werte) überzeugen.

Hinzu kommen Biomassekessel – für Pellets, Hackschnitzel und Holz – mit Leistungen, die von privaten Wohngebäuden bis hin zu Hotels und industriellen Anlagen reichen. Die Zusammenarbeit erfolgt in Partnerschaft mit dem europäischen Marktführer ETA Heiztechnik.

Diese Anlagen sind in Komplettsysteme mit intelligenter Steuerung eingebunden. Diese Regelungen garantieren ein optimales Zusammenspiel aller Komponenten und ermöglichen eine einfache Fernüberwachung.

Dank unserer Mehrstandort-Struktur und unserem engmaschigen Servicenetz bieten wir fachkundige Unterstützung in jeder Projektphase an.

Welchen Nutzen ziehen Tausende zufriedene Kunden daraus? Sie erhalten eine nachhaltige, umweltfreundliche Technik mit höchster Energieeffizienz in einer langlebigen Anlage. ■

Nachhaltig heizen.



Bautechnik bietet eine umfangreiche Auswahl an hochwertigen Lösungen für individuelle Heizungsanlagen.



Mehr Infos auf
bautechnik.it

bautechnik



Event

ProjektWohnen

Mittwoch
22. Oktober
18.30 Uhr



Verwirklichen Sie Ihren Wohntraum!

Experten informieren Sie bei unserer Veranstaltung über Förderungen, Steuervorteile, Vertragsunterschrift beim Notar, Finanzierung sowie Absicherung.

BOZEN

Volksbank – Schlachthofstraße 55

Parkgelegenheit in der Tiefgarage

Anmeldung

unter www.volksbank.it/de/events oder in einer Volksbank-Filiale (beschränkte Teilnehmerzahl).
Veranstaltung für Kunden und Interessierte.



Schimmel vermeiden in der kalten Jahreszeit

WENN DRAUSSEN DIE TEMPERATUREN SINKEN, STEIGT DRINNEN DIE GEFAHR VON SCHIMMELBILDUNG. MIT EINFACHEN MASSNAHMEN LASSEN SICH UNLIEBSAME FLECKEN UND GESUNDHEITLICHE RISIKEN VERHINDERN.

Sobald die Heizperiode beginnt, haben Schimmelpilze Hochkonjunktur. Kalte Außenwände, hinter Möbeln oder Tapeten, bieten ideale Bedingungen für ihr Wachstum. Neben unschönen Flecken können Schimmelsporen auch das Mauerwerk angreifen und die Gesundheit belasten – etwa durch Atemwegsbeschwerden oder Allergien.

Zunächst gilt es, vorhandene Spuren zu beseitigen. Geeignet sind Hausmittel wie hochprozentiger Alkohol (mindestens 70 % Ethanol, bei feuchten Wänden besser 80 %) oder handelsübliche Antischimmelmittel. Von Produkten mit Natriumhypochlorit ist jedoch abzuraten, da sie sowohl Umwelt als auch Gesundheit belasten.

Entscheidend ist aber die Ursachenbekämpfung. Häufig liegt der Ursprung in unzureichender Wärmedämmung, Wärmebrücken oder falschem Heiz- und Lüftungsverhalten. Ein Feuchtigkeitsmessgerät hilft, die Raumluft im Blick zu behalten. Wer Stoß- oder Querlüftung ausprobiert und die Dauer anpasst, erkennt schnell, wie stark Luftfeuchtigkeit und Schimmelbildung zusammenhängen.

Genauso wichtig ist das richtige Heizen. Räume sollten nicht unterschiedlich stark temperiert werden, da kalte Luft weniger Feuchtigkeit speichern kann und es so zu Kondenswasser und Schimmel an kalten Oberflächen kommt. Selbst ungenutzte Zimmer sollten daher leicht beheizt werden.

Wenn Lüften und Heizen allein nicht ausreichen, können bauliche Ursachen vorliegen. Wärmebrücken wie auskragende Balkone oder ungedämmte Betonpfeiler begünstigen Schimmel. Um solche Schwachstellen aufzuspüren, helfen Thermografieaufnahmen oder Luftdichtigkeitsprüfungen.

Fazit: Wer regelmäßig lüftet, gleichmäßig heizt und auf bauliche Schwachstellen achtet, kann Schimmel in der kalten Jahreszeit wirksam vorbeugen – und sorgt damit nicht nur für ein besseres Raumklima, sondern auch für die eigene Gesundheit. ■





Wärmepumpen – die Heiztechnik der Zukunft

NACHHALTIG, EFFIZIENT UND ZUKUNFTSSICHER: WÄRMEPUMPEN GELTEN ALS SCHLÜSSELTECHNOLOGIE DER ENERGIEWENDE. SIE VERBINDEN HÖCHSTE ENERGIEEFFIZIENZ MIT KLIMASCHUTZ UND MACHEN WOHNEN KOMFORTABLER DENN JE – EGAL OB IM NEUBAU ODER BEI DER SANIERUNG.

Die Energiewende ist in vollem Gange und mit ihr wächst die Nachfrage nach nachhaltigen Heiz- und Kühllösungen. Als moderne und klimafreundliche Alternative zu Öl- und Gasheizungen nutzen Wärmepumpen die natürliche Wärme, um Wohnräume nicht nur effizient und kostensparend zu beheizen, sondern auch zum Kühlen und zur Produktion des Warmwassers. Somit sind Wärmepumpen wahre Alleskönner.

Beim Großteil der installierten Wärmepumpen handelt es sich um sogenannte Luft-Wasser-Wärmepumpen. Hierbei wird bis zu 80 % der benötigten Energie der Außenluft entzogen und der Anlage zugeführt. Die restliche Energie wird elektrisch, im besten Fall in Kombination mit einer Photovoltaikanlage, erzeugt. Das heißt, dass bei optimaler Auslegung der Anlage aus 1 kW Strom bis zu 5 kW Wärmeleistung produziert werden kann.

Ob im Neubau oder bei der Modernisierung bestehender Gebäude – Wärmepumpen bieten die ideale Lösung für alle, die ihr Gebäude nachhaltig, zukunftssicher und effizient klimatisieren möchten.

Wir bieten eine große Bandbreite an Produkten an: Wärmepumpen, Klimaanlage, Brennwertkessel, Wohnraumlüftungen,



Solaranlagen und vieles mehr. Viele dieser Produkte können bei uns im Showroom besichtigt werden. Besuchen Sie uns! ■



MC Thermoprofessional, Sillnegg 2, Eppan
Tel. 0471 662 807, info@mc-thermo.com
www.mc-thermo.com



BioWIN ULTEGRA

Mit dem BioWIN ULTEGRA präsentiert Windhager eine Pelletheizung, die Nachhaltigkeit, Komfort und Effizienz perfekt vereint. Das platzsparende Design macht die Integration in bestehende Heizräume unkompliziert – ob im Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder im Niedrigenergie- und Neubau. Dank der flexiblen Pelletszuführung lässt sich die Lagerung einfach an die baulichen Gegebenheiten anpassen.

Die Installation gelingt besonders schnell: Vormontierte Hydraulikkomponenten reduzieren den Montageaufwand auf ein Minimum. Auch im Betrieb überzeugt der BioWIN ULTEGRA durch seine hochwertige Ausstattung – stromsparende Antriebe, robuste Edelstahl-Brennkammer und ein wartungsfreies Zündelement garantieren eine lange Lebensdauer bei geringem Wartungsaufwand.

Pellets sind nicht nur ein nachwachsender, heimischer Rohstoff, sondern bieten auch Versorgungssicherheit und stabile Heizkosten. Im Vergleich zu fossilen Brennstoffen punkten sie mit Preisvorteilen und Unabhängigkeit von Importen. Damit ist der BioWIN ULTEGRA die smarte Wahl für alle, die auf nachhaltiges Heizen setzen – zuverlässig, umweltfreundlich und maximal praktisch. ■



THERMOSOL KG, Ifingerstraße 15, Tschermers
Tel. 0473 550 891, info@thermosol.it, www.thermosol.it



BEST HEATING TECHNOLOGY

KOMPAKTES HEIZWUNDER. MAXIMAL PRAKTISCH.

BioWIN ULTEGRA

PELLETSHEIZEN OPTIMIERT:
NACHHALTIGE WÄRME MIT MINIMALEM AUFWAND



SCHNELLE INSTALLATION.

Vormontierter Kessel mit integrierten Heizkreisen reduziert den Montageaufwand.

EINFACHE WARTUNG.

Leichter Zugang zu allen relevanten Komponenten, intuitive Benutzerführung.

GERINGER PLATZBEDARF.

Platzsparendes Design erleichtert die Integration in bestehende Heizräume.

Seltene Reinigung durch optimierte Verbrennungstechnik





Eisvogel, Acryl



Krokusse, Aquarell



Dagmar Weber

Kurtatsch

Gelebte Vielfalt – Wirtschaftsstudium, Bankbeamtin, Fachlehrerin, heute Bibliothekarin – aber: „Immer hab ich leidenschaftlich gern gemalt – mit längeren Pausen beruflicher und familiärer Natur. War aber stets bedacht, durch Fortbildungen die Maltechniken zu verfeinern und mir neue Inspirationen zu holen. Zum Aquarell kam bald die ausdrucksstärkere Acrylmalerei hinzu. Abstraktion dient mir nur als Hintergrund, die dann eine gegenständliche Darstellung braucht. Deshalb ist für mich das Zeichnen auch eine regelmäßige Übung für genaues Beobachten, Details erkennen, Licht und Schatten setzen, die dem Bild die nötige Tiefe geben. Malen ist ein lebenslanges Lernen, Probieren, Experimentieren und Verfeinern. Doch letztendlich macht es Spaß, kreativ gestaltend mit dem Pinsel in die Farbenwelt einzutauchen.“

Martin Schweiggel



Sonnenblumen, Acryl



Kleinanzeiger

VERSCHIEDENES

- **Vier Klauberkisten**, Marke Weissenegger, gut erhalten, je 50 Euro zu verkaufen, Tramin, Tel. 0471 860 075, mittags
- **Zwei Klaubersäcke** „Tyrolbox“, um 35 Euro abzugeben, Tramin, Tel. 0471 860 075, mittags
- **Zwei Kistenwagen**, neuwertig verzinkt – zerlegbar, je 400 Euro zu verkaufen, Tramin, Tel. 0471 860 075, mittags
- **Elektrische Weinrebel** mit Schlauch, um 280 Euro verhandelbar zu verkaufen, Tramin, Tel. 0471 860 075, mittags
- **Grüne 1-Liter-Flaschen** zu verschenken, Tramin, Tel. 0471 860 075, mittags
- **Vintage DORIA Deckenlampe**, D 60 cm, 1965 mundgeblasenes Reliefglas, um 500 Euro zu verkaufen, Tel. 338 489 7303
- **Drucker** Canon Pixma MG5650, um 25 Euro zu verkaufen, Tel. 338 483 1642, Eppan
- **Große Marmorschale**, Unikat, h 40 cm, Durchmesser 60 cm, um 350 Euro zu verkaufen, Tel. 338 483 1642, Eppan
- **Holzherd** in sehr gutem Zustand, 1 m breit, 60 cm tief, mit Backrohr, zu verkaufen, Tel. 333 849 5367
- **Wandklavier**, Marke Hermann, in bestem Zustand, zu vermieten, Tel. 333 849 5367

- **Alte Nähmaschine**, als Ausstellungsstück zu vergeben, freiwillige Spende, Tel. 333 849 5367
- **Porphyrt Pflastersteine** 10 x 10–10 x 8 cm für ca. 100 qm günstig zu verkaufen, Margreid, Tel. 331 479 4109
- **Neuwertiges Beistellbett**, 90 x 40 cm, inklusive Matratze und Korb 80 x 50 cm für neugeborenes Baby zu verkaufen, Tel. 339 341 3746
- **Neuer Schuhschrank**, h 125 cm, zu verschenken, Tel. 338 483 1642, Gurlan
- **Weißer Kindercomputerschreibtisch** mit verstellbarem **Hocker** und **Stehlampe**, zu einem Superpreis von 50 Euro, Tel. 339 865 5534
- **Laptop mit Tasche**, geeignet für Schüler günstig zu verkaufen, Tel. 339 865 5534

STELLENMARKT

- **Sekretärin/Sachbearbeiterin** für Handelsbetrieb in Salurn gesucht. Bewerbung an michaela@mattimport.it
- Suche eine **Teilzeitarbeit im Büro/Empfang** Raum Überetsch/Unterland, Tel. 333 167 7746
- **Näher:in – Schneider:in** für unsere Vorhang- und Polsterwerkstätten in Leifers/Auer gesucht. Tel. 338 123 8990, 0471 951 200

3-4 Zimmerwohnung in Lana zu verkaufen



info@rsimmo.it
Tel. 335 6933174

Junger fleißiger einheimischer Maler bietet Malerarbeiten zu fairem Fixpreis an.

Malerbetrieb Risser Lukas
Tel. 329 9340044

Wohnungen aller Art im Überetsch zu kaufen gesucht



info@rsimmo.it
Tel. 335 6933174

GENERVT VON SCHLECHTER BERATUNG?

Komm zu uns!




Die Weinstraße kostenfrei erhalten:

Tel. 0471 051 260
adressen@dieweinstrasse.bz

Bezirkszeitschrift „Die Weinstraße“
Ahead GmbH, Wiesenbachweg 3/1, 39057 Eppan
Tel. 0471 051 260, info@dieweinstrasse.bz
Raiffeisenkasse Überetsch
IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903

Impressum:
Auflage: 15.000
Verteilergebiet: Aldein, Altrei, Auer, Andrian, Branzoll, Burgstall, Eppan, Gargazon, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Lana, Nals, Margreid, Montan, Neumarkt, Pfatten, Salurn, Siebeneich, Terlan, Tramin, Truden, Vilpian
Rechtssitz: Galileo-Galilei-Str. 2/E, 39100 Bozen
Presserechtlich verantwortliche Direktorin: Maria Pichler
Chefredakteurin: Astrid Kircher
Lektorin: Cäcilia Wegscheider
Coverfoto: Jan Marc Zublasing
Druck: Fotolito Varesco - Auer

Alfred Donà (AD) » alfred.dona@dieweinstrasse.bz
Anton Anderlan (AA) » anton.anderlan@dieweinstrasse.bz
Astrid Kircher (AK) » astrid.kircher@dieweinstrasse.bz
Barbara Franzelin (BF) » barbara.franzelin@dieweinstrasse.bz
Carmen Kollmann (CK) » carmen.kollmann@dieweinstrasse.bz
Cäcilia Wegscheider (CW) » caecilia.wegscheider@dieweinstrasse.bz
David Mottes (DM) » david.mottes@dieweinstrasse.bz
Edith Ruener (ER) » edith.ruener@dieweinstrasse.bz
Gothard Andergassen (GA) » gothard.andergassen@dieweinstrasse.bz
Greta Klotz (GK) » greta.klotz@dieweinstrasse.bz
Lisa Pfitscher (LP) » lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz
Maria Pichler (MP) » maria.pichler@dieweinstrasse.bz
Martin Schweiggel (MS) » martin.schweiggel@dieweinstrasse.bz
Petra Fröhlich (FP) » petra.froehlich@dieweinstrasse.bz
Philipp Ferrara (PF) » philipp.ferrara@dieweinstrasse.bz
Renate Mayr (RM) » renate.mayr@dieweinstrasse.bz
Sabine Kaufmann (SK) » sabine.kaufmann@dieweinstrasse.bz

Die mit PR gekennzeichneten Beiträge sind bezahlte Informationen, deren Inhalt nicht von der Redaktion bestimmt wird.



THOMAS VON FERRARI

Textanzeigen

Private Textanzeigen sind für alle Leser kostenlos. Pro Ausgabe sind maximal drei Textanzeigen möglich.

Gewerbliche Anzeigen inklusive Immobilienmarkt:

bis zu 90 Anschläge inkl. Leerzeichen	24 € zzgl. 22 % MwSt.
bis zu 180 Anschläge inkl. Leerzeichen	48 € zzgl. 22 % MwSt.
bis zu 270 Anschläge inkl. Leerzeichen	72 € zzgl. 22 % MwSt.

Schicken Sie uns Ihre Anzeige: kleinanzeigen@dieweinstrasse.bz



Modulanzeigen

A 1 Modul – 57 x 20 mm	48 € zzgl. 22 % MwSt.
B 2 Module 57 x 40 mm	96 € zzgl. 22 % MwSt.
C 3 Module 57 x 60 mm	144 € zzgl. 22 % MwSt.
D 4 Module 57 x 80 mm oder 120 x 40 mm	192 € zzgl. 22 % MwSt.
E 6 Module – 120 x 60 mm	288 € zzgl. 22 % MwSt.

Wir beraten Sie gerne!
Tel. 0471 051 260, werbung@dieweinstrasse.bz

Eintragungsnummer ROC: 11168, Eintragungsnummer Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003 - Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichte Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in den Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Einst an der Weinstraße

Gotthard Andergassen

NUR MEHR ITALIENISCHE ORTSNAMEN

20. Oktober 1925, vor 100 Jahren - Ab heute werden in den Zeitungen nur mehr die italienischen Ortsnamen von Südtirol abgedruckt.

Der Tiroler vom 20.10.1925

ALTE ÄPFELSORTEN

Eppan, 24. September 1925 - Die Überetscher Obstproduzenten-Genossenschaft gibt den Mitgliedern bekannt, dass am Montag, den 28. September mit dem Pflücken der Hauptsorten (wie Edelböhrmer, Edelrot, Weiß-Rosmarin, Kaltererböhrmer etc.) begonnen werden kann. Die Einbringungszeit für spätreife Sorten wird noch bekanntgegeben.

Überetscher Anzeiger vom 27.09.1925

EINE GUTE MILCHKUH ALS MUTTER

Man dulde keine schlechte Milchkuh im Stall, denn sie kostet mehr als sie Nutzen bringt. Nur solche Kuhkälber sollen aufgezogen werden, die von einer guten Milchkuh und einem Stier abstammen, der eine gute Milchkuh als Mutter hatte. Bei der Aufstellung von Stieren achte man stets darauf, dass ihre Abstammung von milchreichen Eltern sicher nachgewiesen ist.

Bauernzeitung vom 15.10.1925

80 DEUTSCHE LEHRER ENTLASSEN

Mit 1. Oktober 1925 wurden neuerdings etwa 80 Lehrer plötzlich ihres Dienstes enthoben. Dabei ist die Art, wie die Italiener den Abbau dieser Lehrkräfte vornehmen, besonders hart und rücksichtslos. Von heute auf morgen wird den Leuten einfach mitgeteilt, dass sie keinen Dienst mehr zu machen brauchen. Damit werden auch alle Bezüge eingestellt. Der Lehrer mit seiner Familie sollte wohl verhungern oder betteln gehen müssen.

Zeitschrift „Südtirol“ in Innsbruck vom 15.10.1925



^ - Was für ein Herr ist das wieder?
- Ich weiß nur, dass er eine ganz neue Valuta hat.

Quelle: Wochenschrift „Die Bombe“ vom 15.01.1921

DER POSTGEWALTIGE IN TRAMIN

1. November 1925 - Der Pächter des Postamtes in Tramin setzt sich kurzerhand über die Vorschriften seiner Direktion hinweg. Er ließ bekanntmachen, dass von nun an sämtliche Briefe, welche nicht die italienische offizielle (tolomeische) Ortsangabe tragen, nicht mehr befördert werden, sondern einfach in den Papierkorb wandern. So wurde es wortwörtlich auf dem Gemeindeplatz verlesen und im Gemeindeblatt verlautbart. Es wird uns folglich auch nicht überraschen, wenn er eines schönen Tages erklärt, dass Briefe und Karten mit deutschem Inhalt nicht mehr befördert werden, sondern kurzerhand direkt in den Papierkorb wandern.

Zeitschrift „Südtirol“ in Innsbruck vom 01.11.1925

THEATERLEBEN

Eppan, 4. Dezember 1924 - Die Burschen von St. Michael überraschten uns am vorigen Sonntag mit einer Theatervorstellung. Bei jeder Aufführung war der Saal überfüllt, also das „Haus ausverkauft“. Mögen sich die wackeren Spieler recht bald wieder mit einem neuen Stück sehen lassen! Auch die St. Paulser wollen auf „die Bretter“ kommen. Sie haben sich beim Schwarzen Adler im Saal eine schöne Bühne errichtet, halten fleißig Proben und werden in Kürze sich auch sehen lassen. Auch die Girlaner wollen mit Schritt halten, und auch dort werden Theaterbesucher bald auf ihre Rechnung kommen.

Volksbote vom 04.12.1924

MACHEN SIE SICH SICHTBAR!

Werben Sie in Ihrer Bezirkszeitschrift

Die Weinstraße

online lesen



November 2025

**Spezialthema „Gesundheit
und Wohlbefinden“**

Erscheint um den 3. November

Anzeigenschluss: 21. Oktober



Quelle: shutterstock



**Informieren Sie sich über
alle Werbemöglichkeiten!**

Ich berate Sie gerne. Auf
Anfrage stellen wir ein
auf Ihren Betrieb zuge-
schnittenes Werbepaket
zusammen.

Dezember 2025

Spezialthema „Wintersport“

+ **Extraseiten: Weihnachtszeit**

Erscheint um den 1. Dezember

Anzeigenschluss: 18. November



Quelle: AdobeStock

**Die
Weinstraße**

Melanie Feichter

Tel. 0471 051 260

Mobil 320 035 0645

melanie.feichter@dieweinstrasse.bz

FEIERN WIR GEMEINSAM!



WALTHERPARK

YOUR LIFESTYLE QUARTER

BOLZANO · BOZEN

Am 16. Oktober öffnet der WaltherPark seine Türen.
Ab 9:30 Uhr beginnt die große Eröffnung – sei dabei!
Scanne den QR-Code und entdecke alle Aktivitäten
vom 16. bis 19. Oktober.



waltherpark.com